

PAGES

2 0 1 9 . 1

Inhalt

Aktuell

4-17



- 2018 erneut mit zweistelligen Wachstumsraten 4-6
- Die Dokumentensuche erhält einen neuen Motor – was gut ist für Twitter, ist auch recht für Abacus 7-9
- AbaPlan versteht sich mit Lohn, HR und Zeitwirtschaft – Personaleinsatzplanung von Abacus ist gut integriert 10-13
- Quellensteuerrevision und Umsetzung per 1. Januar 2021 – eine Einführung 14-17

Programme, Produkte, Technologien

18-24



- Übersicht über alle Mitarbeitergespräche – MyAbacus vereinfacht den Beurteilungsprozess 18-21
- Vorerfassung variabler Lohnbestandteile – neue Möglichkeiten beim Erfassen 22-24

Aus der Praxis für die Praxis – Branchenlösungen

25-71



- ERP sorgt für strukturiertes Arbeiten – Schweizer Zigarettenmanufaktur vertraut den Standards von Abacus 25-28
- Entwickler und Hersteller von Halbleitern setzt auf Abacus-PPS zur Produktionsplanung und -steuerung 29-32
- Die MedTech-Experten von 41medical verbinden Innovation und Produktion 33-35
- Instandhaltung und Vermietung von 1'200 Hebebühnen – Maltech vertraut auf Abacus ERP-Gesamtlösung 36-39
- Gebäudetechnikergruppe RIEDO Clima setzt auf AbaBau-Gesamtlösung 40-43
- Abacus-Plattform für Zürcher Katholische Kirchgemeinden – zentrales Datenzentrum erleichtert HRM2-Implementierung 44-47
- Pro Senectute organisiert Spendenverwaltung mit Abacus – Software-Gesamtlösung für NGO 48-51

- Beste Vorsorge für digitale Zukunft – Berner Alters- und Pflegeheimgruppe vertraut AXcare und Abacus 52-55
- Mit AXtraffic und Abacus Business Software in die Zukunft – Aare Seeland mobil bringt seine Geschäftsprozesse ins Rollen 56-59
- Mit AbaCliK auf smarte Art Spesen und Leistungen erfassen 60-63
- Grosshandel und Informationsvermittlung laufen über AbaShop – Ersatzteile und Zubehör für Fahrzeuge online verkaufen 64-67
- Gewerbeliegenschaften mit Abalmmo bewirtschaften – in der Schweiz und in Deutschland 68-71



Firmenportrait

72-78

- Der Fokus auf eine Nische zahlt sich aus – Delta Office konzentriert sich seit 20 Jahren auf Ingenieure und Architekten 72-73
- BDO und Abacus – eine 30-jährige Erfolgsgeschichte 74-76
- Abraxas ist neu Abacus-Partner. Für die digitale Schweiz. Mit Sicherheit. 77-78



Produktportrait

79-83

- Bauschutt elektronisch erfassen – Digitale Datenerfassung ist effizienter als die händische Verarbeitung 79-81
- XML-Schnittstelle beschleunigt die Rechnungsstellung – direkter von der Carosserie-Branchenlösung AudaXpert ins Abacus 82-83



Team

84-85

- Mitarbeiterportrait 84-85

Kurse

86

- Abacus-Kursprogramm bis Oktober 2019 86

Varia

87

- Abacus gratuliert zum Firmenjubiläum 87
- Abacus live erleben 87
- Impressum Pages 1/2019 87

Adieu

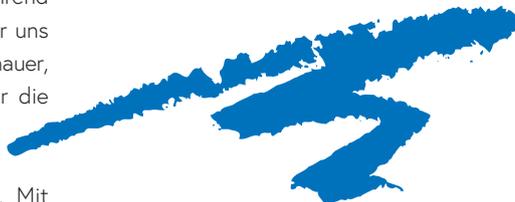
Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

"Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei" lautet das Sprichwort, das so gut zur Bratwurst-Metropole St. Gallen passt, dem Gründungsort unseres Unternehmens. Nicht, dass die bewährte Bratwurst-Tradition in der Ostschweiz ihr jähes Ende gefunden hätte. Sie wird auf jeden Fall lange weiterbestehen.

Zu Ende geht aber mit der aktuellen Ausgabe des Kundenmagazins Pages die Ära dieser Zeitschrift, zumindest in der Form, wie Sie sie jetzt in Händen halten. Sie ist seit 1988 regelmässig erschienen. Nach 112 Ausgaben aber ist nun Schluss. Das ist dem Umstand geschuldet, dass diesen Frühling die Partnerschaft mit unserer langjährigen Werbeagentur Ecknauer + Schoch, unter anderem auch Gestalter des Pages, aufgrund des Erreichens des Pensionsalters ihrer Inhaber zu Ende geht. Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Freundschaft haben unser Verhältnis während fast dreissig Jahren geprägt. Dafür möchten wir uns bedanken. Wir wünschen Iren Schoch, Chlätus Ecknauer, Urs Schoch und Hansruedi Senn das Beste für die Zukunft.

Jedes Ende bedeutet auch einen Neubeginn. Mit dem Wechsel der Werbeagentur wird sich auch das Design des Kundenmagazins ändern. Das neue Konzept orientiert sich vermehrt am Zeitgeist, der Inhalt soll themenspezifisch geschärft und die Verbindung von Print zu Online verstärkt werden. Sie dürfen gespannt sein auf die nächste, erste Ausgabe unter neuer Ägide. Bis dahin, viel Spass bei der Lektüre der alten Fassung des Pages, das wie in sämtlichen Ausgaben zuvor mit viel Neuem und Wissenswertem rund um Abacus Research aufwartet.

Ihr Pages-Team



2018 erneut mit zweistelligen Wachstumsraten

Abacus Research hat 2018 seinen konsolidierten Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um 11,8 Prozent erhöht. Damit kann das Ostschweizer Softwareunternehmen zum dritten Mal hintereinander ein zweistelliges Wachstum verzeichnen. Gewachsen ist im vergangenen Jahr erneut auch die Beschäftigtenzahl.



Seine führende Stellung im Schweizer Markt für Business Software im KMU-Bereich hat Abacus Research wie bereits im Vorjahr auch 2018 weiter ausgebaut. Das traditionelle Lizenzgeschäft, bei dem die Software gekauft oder gemietet wird, wies mit über 2'200 neu verkauften Programmmodulen und knapp 500 Neuanwenderunternehmen für das Jahr 2018 weiterhin ein solides Wachstum von über 20 Prozent auf. Weiterhin grossen Anklang fand auch die Betriebsvariante in Form von Software-Abonnements für die Nutzung der Software aus der Cloud. Diese zählte mit 1'400 hinzugekommenen Anwendern Ende letzten Jahres bereits über 11'000 Nutzer, die über 20'000 Abos für verschiedene Anwendungsbereiche einsetzen. Die wichtigsten Branchen, die

für 75 Prozent der Neuverkaufsumsätze im letzten Jahr verantwortlich gewesen sind, waren mit je einem Anteil von einem Viertel die Dienstleistungsbranche, die Öffentlichen Verwaltungen sowie das Bauneben- und das Bauhauptgewerbe.

Der konsolidierte Gesamtumsatz ist zum dritten Mal hintereinander zweistellig gewachsen.

Auch die Beschäftigtenzahl ist 2018 erneut gewachsen. Sie ist um 33 auf 342 Stellen gestiegen. In der gesamten Gruppe inklusive den Tochterfirmen in Thalwil und Deutschland waren zu Jahresende 425 Personen tätig.

Im letzten Jahr liess sich eine deutliche Verstärkung des Trends hin zu Employee-Self-Service-Prozessen feststellen. So hat sich die Zahl der entsprechenden Abos innert Jahresfrist auf rund 55'000 knapp vervierfacht. Damit können Mitarbeitende ihre persönlichen Stammdaten wie Adressen, Bankverbindungen, Arbeitszeiten und Absenzen überall und jederzeit auf einfache Weise einsehen und bearbeiten.

Unter den Abacus-Partnerfirmen hat sich 2018 BDO als erfolgreichster Anbieter von ESS/MSS-Abos durchgesetzt. Bei den Verkäufen von Softwarelizenzen wie auch beim Gesamtumsatz hat sich Asept Business Software vor BDO und OBT platziert.



Die Geschäftsleitung der Azept Business Software, v.l. Roland Rufer, Thomas Melliger, Jolanda Germann, Noël Lanker und Raphael Kohler nehmen den Preis als erfolgreichster Abacus-Programmverkäufer des Jahres 2018 entgegen von Philipp Zwahlen (Mitte), Geschäftsleitungsmitglied der Abacus Research.

Erfolgreichste Vertriebspartner im Jahr 2018

Abacus gratuliert Azept und BDO zu den Spitzenplätzen: Azept hat wie bereits 2016 im vergangenen Jahr die besten Resultate aller Abacus-Partner beim Gesamt- und beim Neuverkaufsumsatz erzielt.

Der Innovationspreis geht an BDO, die im vergangenen Jahr am meisten Abos für den Employee-Self-Service via MyAbacus, AbaCliK, AbaClock und den Apps für AbaSmart an ihre Kunden vermittelt hat.

Gesamtumsatz 2018

1. Rang: Azept Business Software
2. Rang: BDO
3. Rang: OBT



Programmverkäufe 2018

1. Rang: Azept Business Software
2. Rang: BDO
3. Rang: OBT



Innovationspreis 2019

1. Rang: BDO
2. Rang: Lehmann + Partner
3. Rang: Azept Business Software





v.l. Martin Bühler, Luigi und Marco Ingala, Bereichsleiter Abacus bei BDO erhalten den Innovationspreis 2019 von Ursula Beutter, Geschäftsleitungsmitglied der Abacus Research.

Claudio Hintermann, CEO von Abacus Research, kommentiert denn auch zufrieden den letztjährigen Geschäftsverlauf: "Unsere Investitionen in die Weiterentwick-

Employee-Self-Service-Prozesse werden bei den Anwenderfirmen der Abacus Business Software immer populärer.

lung unserer Abacus Business Software tragen wie in den vergangenen Jahren Früchte, vor allem wenn es um die Optimierung der Geschäftsprozesse mit Hilfe von mobilen Anwendungen und Kollaborationsplattformen geht." ♦

Die Dokumentensuche erhält einen neuen Motor – was gut ist für Twitter, ist auch recht für Abacus

Da die bisherige Volltextsuche in die Jahre gekommen ist, wird sie durch eine überarbeitete Dokumentensuche für die Version 2019 ersetzt. Sie lässt sich auf mehreren Plattformen einsetzen und erledigt ihre Sache bedeutend zuverlässiger und schneller als ihre Vorgängerin.



Soll eine Suche erfolgreich und schnell erfolgen, durchforstet im Hintergrund ein leistungsfähiges Programm die Dokumente nach den eingegebenen Begriffen. Das ist bei der nun überarbeiteten Dokumentensuche die Open Source Software Apache Lucene. Bevor sich Begriffe in Dokumenten auffinden lassen, muss diese zunächst alle Texte in den Abacus-Programmen indizieren. Diese frei verfügbare Programmbibliothek wird auch bei Wikipedia und Twitter verwendet und ist sozusagen der Motor dieser Lösung. Nach der Indexierung läuft der Suchprozess bedeutend schneller als bei der Vorgängerversion, ausserdem verhält sich dieser bedeutend stabiler.

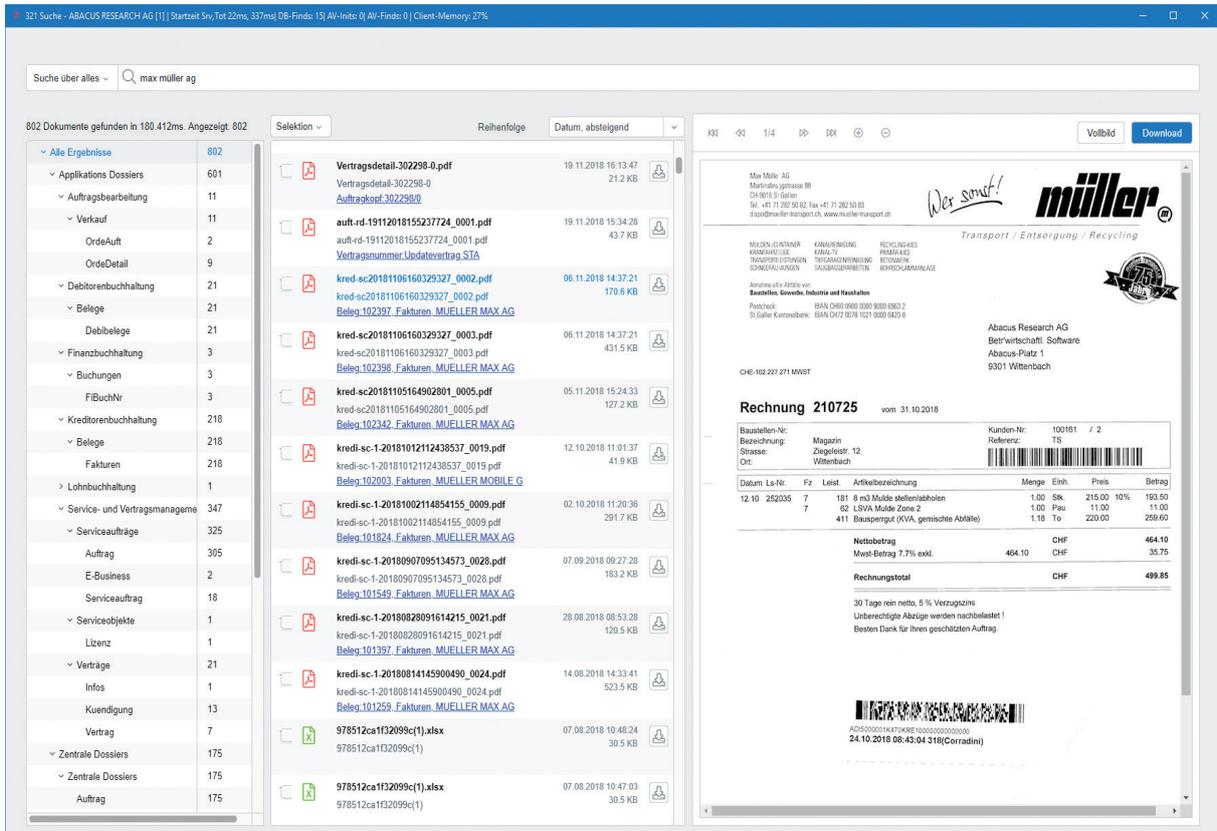
Ihre grosse Leistungsfähigkeit konnte Apache Lucene bei der Indexierung der Abacus-internen Datenbank eindrücklich unter Beweis stellen. Für die Erfassung von rund 760'000 Dokumenten mit einem Volumen von rund 50 GByte benötigte sie während des laufenden Betriebs der Datenbank nur 31 Minuten. Der dabei erzeugte Index beanspruchte schliesslich 860 MByte.

Für den Anwender am auffälligsten an der neuen Version der Suchmaschine ist ihre Geschwindigkeit.

Vom Wechsel der Programmkomponenten bekommt der Benutzer fast nichts mit, da sich die Programmoberfläche für die Eingabe

nicht verändert hat. Da die neue Lösung mit dem Programmierwerkzeug Vaadin geschrieben wurde, lässt sie sich auf jedem Rechner, sei dies ein PC, ein Tablet-Computer oder ein Mac, einsetzen.

Für den Anwender am auffälligsten an der neuen Version der Suchmaschine ist ihre Geschwindigkeit. Sie läuft nun viel schneller als je zuvor. Auch braucht es vom Benutzer weniger Sucheingaben, um zu einem gewünschten Resultat zu kommen. So wird bei einer Suche mit mehreren Wörtern – wie beispielsweise Müller Tiefbau Aushub – vom Programm ein sogenanntes logisches AND selbständig gesetzt, um alle Dokumente aufzubereiten, die diese drei Begriffe im Dokument enthalten. Mit einem "OR", das der Anwender zwischen die einzelnen Suchwörter setzen muss – wie



Mit Hilfe eines oder mehreren Suchbegriffen oder auch nur mit Fragmenten davon lässt sich ein bestimmtes Dokument mit Hilfe der Dokumentensuche blitzschnell aus Hunderttausenden finden und aufbereiten.

etwa Müller OR Tiefbau OR Aushub – lassen sich sämtliche Dokumente finden, die einen dieser Begriffe enthalten. Um einen exakten Begriff zu finden, genügt es, ihn zwischen Hochkommata zu setzen wie zum Beispiel "Armin Müller AG". Es werden dann nur Dokumente gefunden, die exakt den gesuchten Begriff enthalten.

Bei grossen Installationen mit sehr vielen Dokumenten und einem leistungsfähigen Server kann der Dienst flexibel angepasst werden.

Mit Hilfe eines Platzhalters, der am Anfang, in der Mitte oder am Ende eines Wortes in Form eines Sternchens gesetzt werden kann, wie

beispielsweise beim Begriff *mann für Bachmann oder Allemann sowie Bach* für Bachmann oder Bachstiftung, werden alle Dokumente mit diesen Begriffen gefunden. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass mit der Verwendung eines Platzhalters das Suchtempo für das Auffinden der entsprechenden Dokumente gedrosselt wird.

Programm zur Dokumentenadministration

Das Programm zur Dokumentenadministration wird nur zum Initialisieren der Indices gebraucht, was in der Regel nur nach der Installation eines Servicepacks oder nach einem Update gemacht werden muss. Abacus Research informiert jeweils darüber in den entsprechenden Update-Informationen.

Konfektion des Suchdienstes

Die Standardeinstellungen des Suchprogramms sollten für die meisten Fälle ausreichen. Bei grossen Installationen mit sehr vielen Dokumenten und einem leistungsfähigen Server kann der Dienst jedoch flexibel für die betreffende Umgebung angepasst werden.

Bereits mehrere Abacus-Anwender nutzen das neue Suchprogramm; ihre Erfahrungen damit waren durchwegs positiv.

Eingebettet ist die Dokumentensuche im Dienst AbaPortalServer. Dieser Dienst kann je nach Speicherkapazität und CPU-Anzahl dynamisch bis zu 32 Prozesskerne adressieren. Der Standardspeicher ist dabei auf 512 MByte eingestellt,

1014 Administration Dokumentsuche - ABACUS RESEARCH AG [1] | Startzeit Srv, Tot 33ms, 464ms| DB-Finds: 0| AV-Initis: 0| AV-Finds: 0 | Client-Memory: 58%

ABACUS RESEARCH AG [1]

Indexe

Volltextindexe für Archive/Dossiers verwalten

Aktualisieren | Alle Indexe neu aufbauen | Alle Indexe löschen | Informationen

	UNLESBARE DOKUMENTE	INDEXIERTE ANHÄNGE	INDEXIERTE DOKUMENTE	DOKUMENTE IN DOSSIER	AKTIONEN
▼ Debitorenbuchhaltung					
▼ Belege					
Debibelege			228'669	228'669	  
▼ Finanzbuchhaltung					
▼ Belege					
Standard				0	  
▼ Buchungen					
FiBuchNr			719	719	  
▼ Konti					
KtoAr			30	30	  
> Human Resources					
▼ Kreditorenbuchhaltung					
▼ Belege					
Fakturen		512	74'569	74'569	  
Fakturen_extern			37	37	  
▼ Lieferanten					
Lieferant			4	4	  
> Lohnbuchhaltung					
▼ Projektverwaltung					
▼ Absenzen					
Absenzen				0	
▼ Buchungen					
Buchungen		69	4'281	4'281	  
▼ Projekte					
Angebote			18	18	  
Einsatzrapporte			1	1	  
Projektdokumentationen			32	32	  
▼ Service- und Vertragsmanagement					
Total	0	3'420	812'846	812'846	

Der Systemadministrator kann die Indices nach einem Programm-Update erneut aufbauen lassen.

was vier Threads entspricht. Das Maximum der Speicheradressierung ist aktuell auf 4096 MByte limitiert. Die Indices der Volltextsuche werden weiterhin im Ordner abac\kse abgespeichert. Auch kann die Indizierung während des laufenden Betriebs der Business Software erstellt werden.

Fazit

Bereits mehrere Abacus-Anwender nutzen das neue Suchprogramm auf der Version 2018. Ihre Erfahrungen damit waren durchwegs positiv, zumal sich gesuchte Dokumente stets auf Anhieb finden liessen. Damit die Dokumentensuche kontinuierlich optimal ausgebaut werden kann, sind Inputs für mögliche Erweiterungen bei der Entwicklung mehr als willkommen. ◆

Verfügbarkeit

Die revidierte Dokumentensuche wurde für die Version 2019 entwickelt, ist jedoch bereits auch für die Version 2018 verfügbar. Anwender können sie mit der Version 2018 ab dem Hotfix vom 20.11.2018 nutzen. Diese Möglichkeit muss jedoch durch die Konfiguration im Servermanager freigeschaltet werden. Nach einem Neustart der Dienste kann die neue Dokumentensuche dann auch in der Version 2018 verwendet werden.

AbaPlan versteht sich mit Lohn, HR und Zeitwirtschaft – Personaleinsatzplanung von Abacus ist gut integriert

Der Personaleinsatz lässt sich mit AbaPlan von Abacus effizient und einfach planen. Das Programm bietet einen Überblick über die Verfügbarkeit der Mitarbeitenden. Validierungen der eingeplanten Einsätze werden gemäss dem Arbeitsgesetz während der Planung vorgenommen, damit die gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht erst im Nachhinein berücksichtigt werden, wenn es bereits zu spät ist.



Die Personaleinsatzplanung AbaPlan wurde insbesondere für Heime, Restaurants und produzierende Unternehmen entwickelt. Sie basiert auf Stammdaten, die in den Applikationen AbaProject oder der Zeiterfassung bereits vorhanden sind und dort laufend gepflegt werden. AbaPlan bereitet die Personalressourcen und relevante Saldi zu Überstunden, Überzeit und Ferien sowie die verschiedenen Dienste übersichtlich auf.

Aufbau von AbaPlan

Mitarbeitende, die für verschiedene Einsätze geplant werden sollen, werden in AbaPlan entsprechend der Organisationsstruktur des Unternehmens angezeigt. Diese entspricht derjenigen, die im Programm Human Resources bereits definiert ist. Auch der Zugriffsschutz muss dadurch nur einmal definiert

The screenshot shows the AbaPlan software interface. At the top, there's a navigation bar with 'Ansicht 2' and a date selector for 'Mar 2019'. The main area is a grid with columns for days of the week (Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So) and rows for employees and services. The employees listed include 'Dietler Ursula', 'Ritz Andrea', 'Fischer Karl', 'Gimlicher Dario', 'Kloibhofer Sabal', 'Santice', 'Spore Peter', 'Schweder Kurt', 'Langenegger Manfred', 'Gigerel Philip', 'Abacus Kantine', 'Honzler Christa', 'Pirkhana WBL', and 'Fitzig Markus'. The services listed include 'AC-Pflichtdienst / 09:30-13:30 / 16:30-21:30', 'AC-Gastdienst / 11:30-13:00 / 18:30-21:30', 'AC-Nachdienst / 22:00-05:00', 'AC-Abwache / 09:30-14:30', 'B-Bau / 08:00-12:00 / 13:00-17:00', 'Ruhetag', and 'Ferien'. The grid cells contain letters representing service assignments (e.g., 'B', 'FD', 'AS', 'SD') and numerical values. A summary row at the bottom shows totals for each day and overall. On the right side, there's a calendar view for March 2019 and a 'Dienste' (Services) list with search and filter options.

Die Struktur des Mitarbeiterbaums entspricht der Organisationsstruktur des Unternehmens. Über Drag & Drop kann ein Dienst aus der Liste direkt einem Mitarbeiter im Dienstplan zugeordnet werden.

werden. Ein Serviceleiter eines Restaurants beispielsweise kann somit nur seine direkt unterstellten Mitarbeitenden und die diesen wieder

um unterstellten einsehen. Eine Suche erlaubt es, schnell bestimmte Mitarbeitende oder Organisationseinheiten zu finden.

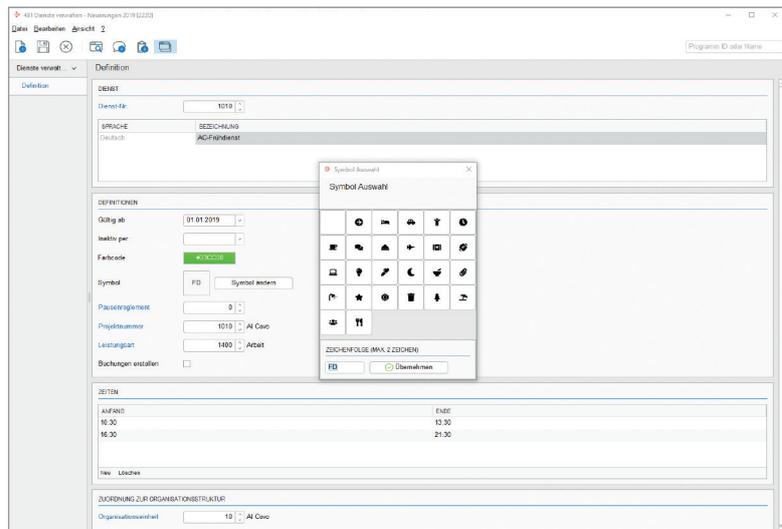
Aufgrund der Organisationseinheit des Mitarbeitenden werden alle Dienste mit den entsprechenden Dienstzeiten angezeigt, die dafür definiert wurden. Diese Dienste können auf einfache Weise über Drag & Drop den Mitarbeitenden zugeteilt werden. Die Totalisierung unterhalb der Planungsmatrix bietet die Übersicht über die geplanten Dienste.

Überstunden/Überzeit im Griff haben

Das Ziel einer optimalen Dienstplanung sollte sein, dass die Mitarbeitenden möglichst wenig Überstunden und Überzeit haben. Damit sich dies und andere Saldi beim Planen kontrollieren lässt,

Abacus bietet mit AbaPlan eine Lösung an, die einen optimalen Überblick über die verfügbaren Personalressourcen aufzeigt und einen effizienten Personaleinsatz mit durchgängigen Prozessen gewährleistet.

werden alle bereits geleisteten Überstunden und auch diejenigen, die sich aufgrund bereits eingeplanter zukünftiger Dienste zusätzlich ergeben, kumuliert angezeigt. AbaPlan soll dazu beitragen, dass der Überstundensaldo jedes Mitarbeitenden möglichst bei Null ist. Analoges gilt auch für die Ferien, Ruhetage und Feiertage. Welche Saldi angezeigt werden, ist durch den Systemadministrator individuell definierbar.



Auf den Diensten wird die Arbeitszeit, eine Farbe und wahlweise auch ein dafür passendes Symbol sowie weitere Stammdaten hinterlegt.

Dienste

Die Dienste sind das eigentliche Kernelement jeder Personaleinsatzplanung. Sie bestimmen die Arbeitszeiten des dafür eingeplanten Mitarbeitenden. Pro Dienst lässt sich eine Farbe und ein entsprechendes Symbol definieren, was in AbaPlan wesentlich zur Übersichtlichkeit beiträgt.

Einhaltung Arbeitsgesetz

Da im Programm "Arbeitsgesetz" der Zeiterfassungssoftware die vom Arbeitsgesetz geforderten Bestimmungen hinterlegt werden können, wird vermieden, dass bereits beim Planen von Arbeitseinsätzen ein möglicher Konflikt mit dem

Validierungen eingeplanter Dienste gemäss dem Arbeitsgesetz unterstützen den Planer.

Arbeitsgesetz oder dem Gastro-Gesamtarbeitsvertrag (LGAV) auftritt. Wird beispielsweise für einen Mitarbeitenden ein Nachtdienst und am folgenden Tag ein Frühdienst eingeplant, wird automatisch angezeigt, dass die gesetzliche Ruhezeit von zwölf Stunden nicht eingehalten wird.

Wiederholungen von Diensten

Damit ein Dienst, der periodisch eingeplant werden soll, nicht manuell mehrfach einem Mitarbeitenden zugeordnet werden muss, lässt sich dafür die Funktion der Wiederholung nutzen. Dabei kann die Wiederholung täglich, wöchentlich oder monatlich erfolgen. Beim Speichern werden die entsprechenden Dienste automatisch eingeplant.

AbaPlan soll dazu beitragen, dass der Überstundensaldo jedes Mitarbeitenden möglichst bei Null ist.

Anpassen von Dienstzeiten

Bei Einsätzen, die oft zu verschiedenen Tageszeiten stattfinden, wie beispielsweise bei Banketten in Restaurants, können die vom definierten Dienst vorgegebenen Dienstzeiten übersteuert werden. Dafür steht der Dienst "Bankett" zur Verfügung, dessen Zeiten sich individuell anpassen lassen.

Auf dem Dienstplan und in der Übersicht werden alle Einsätze mit angepassten Uhrzeiten in Form einer Hochzahl gekennzeichnet. In der Legende unterhalb des Plans lassen sich die Arbeitszeiten des jeweiligen Dienstes einsehen.

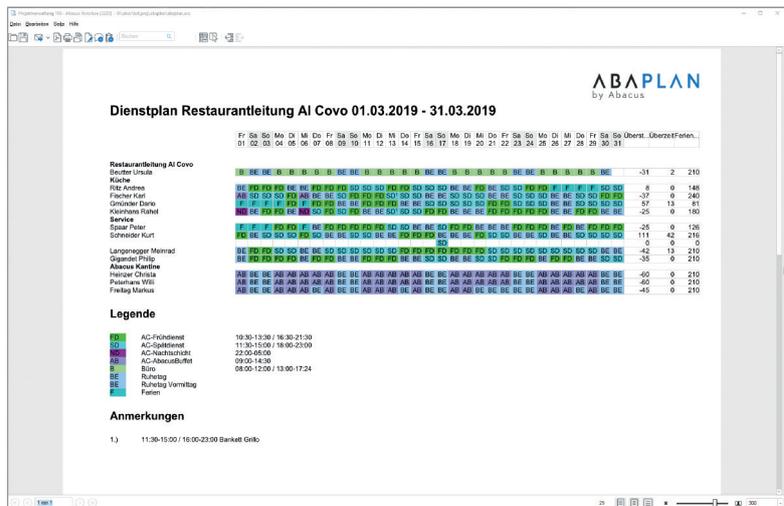
Dienstplan

Der Dienstplan ist das Resultat der Personaleinsatzplanung; er kann ausgedruckt und via E-Mail an die Mitarbeitenden versendet werden. Der Dienstplan wird mit Hilfe des Reporting-Tools AbaReport erzeugt und kann flexibel vom Anwender auf seine Bedürfnisse angepasst werden.

Arbeitszeiten in MyAbacus kontrollieren und anpassen

Im Portal MyAbacus kann ein Verantwortlicher in der "Arbeitsübersicht" die gestempelten Zeiten kontrollieren und allfällige, vom Programm aufgrund der Systemvorgaben vorgenommenen Abzüge gutschreiben lassen. Zudem werden auch die zukünftigen eingeplanten Dienste angezeigt, damit sofort ersichtlich ist, wann wer arbeiten muss.

Erbrachte Arbeitszeiten für geleistete Dienste, die aufgrund von definierten Regelungen vom Vorgesetzten kontrolliert werden müssen, sind durch ein Sternchen gekennzeichnet. Wird ein damit gekennzeichneter Dienst angeklickt, erscheint eine detaillierte Ansicht der erfassten "In & Out"-Zeiten, der Arbeitszeiten gemäss Arbeitszeitreglement respektive Dienstplan und allfällige Abweichungen. Dies erleichtert Verantwortlichen die Übersicht und die Kontrolle der Arbeitszeiten.



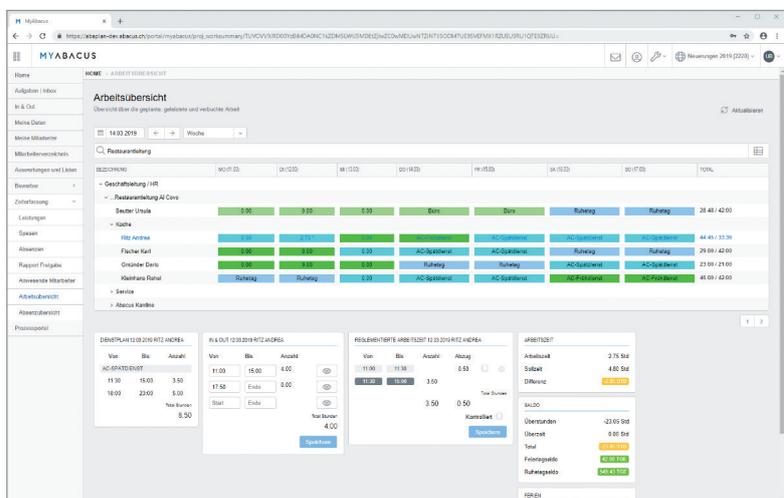
Im Dienstplan sehen die eingeplanten Mitarbeitenden ihre Einsatzzeiten.

Sind Mitarbeitende für mehrere Unternehmen tätig, werden automatisch entsprechende Kostenstellen- und geschäftsbereichsübergreifende Buchungen erstellt und in die Finanzbuchhaltung verbucht.

Abzüge

Bei Abweichungen der Ist-Zeit von der geplanten Dienst-Arbeitszeit wird gemäss der Systemkonfigura-

tion die zu viel gearbeitete Zeit aufgrund der Definitionen in den Stammdaten des Mitarbeiters, des Dienstes und des anzuwendenden Pausenreglements in Abzug gebracht. Ein Vorgesetzter muss mit einem Häkchen bestätigen, dass er diese Kappung kontrolliert hat. Wurde der Mitarbeitende jedoch zum Beispiel damit beauftragt, seine Arbeit bereits vor dem eigentlichen Dienstbeginn aufzunehmen oder länger als geplant zu arbeiten, kann sein Vorgesetzter den vom System automatisch generierten Abzug der zu viel gearbeiteten Zeit ablehnen. Das garantiert, dass



In der Arbeitsübersicht kann ein Verantwortlicher von AbaPlan gekürzte Zeiten Mitarbeitenden wieder gutschreiben.

Highlights von AbaPlan für die Personaleinsatzplanung

- **Vollständige Integration**

Stammdaten, wie die Mitarbeitenden, müssen nur einmal erfasst werden und stehen anschliessend für AbaPlan, die Zeitwirtschaft und die Lohn/HR-Software zur Verfügung.

- **Automatische Umbuchungen**

Sind Mitarbeitende innerhalb einer Firmengruppe für mehrere Unternehmen tätig, werden automatisch entsprechende Kostenstellen- und geschäftsbereichsübergreifende Buchungen erstellt und in die Finanzbuchhaltung verbucht.

Verfügbarkeit

AbaPlan steht mit der Version 2019 Servicepack 1 (20.05.2019) zur Verfügung.

Informationen

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertriebspartner oder beim AbaTime-Team von Abacus: zeiterfassung@abacus.ch

Voraussetzungen

- Module AbaProject oder Zeiterfassung
- Optionen AbaPlan und "Validierung Arbeitsgesetz"
- AbaReport Single-User

Preise

- **AbaPlan Einzel-Abos:**

CHF 4.– pro geplanten Mitarbeiter/Monat

(Lizenzierung nur für eine Teilmenge der angestellten Mitarbeitenden)

- **AbaPlan Firmenabo:**

CHF 2.– pro Mitarbeiter/Monat

(Lizenzierung für alle Mitarbeitenden des Unternehmens)

der Mitarbeitende die Arbeitszeit gutgeschrieben erhält. Auf Wunsch lässt sich dies auch kommentieren. Nach der Kontrolle der Arbeitszeiten entfällt das Sternchen in der Übersicht.

Fazit

Abacus bietet mit AbaPlan eine Lösung an, die einen optimalen Überblick über die verfügbaren Personalressourcen aufzeigt und einen effizienten Personaleinsatz mit durchgängigen Prozessen gewährleistet. Validierungen eingeplanter Dienste gemäss dem Arbeitsgesetz unterstützen den Planer und tragen dazu bei, dass eine Einsatzplanung für alle Beteiligten gesetzeskonform und fair erstellt werden kann. ♦

Quellensteuerrevision und Umsetzung per 1. Januar 2021 – eine Einführung

Am 1. Januar 2021 tritt das Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens in Kraft. Das geschieht gleichzeitig mit der Verordnung des Eidgenössischen Finanzdepartements (EFD) über die Quellensteuer bei der direkten Bundessteuer. In der ersten Jahreshälfte 2019 will die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) das Kreisschreiben 45 über die Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens von Arbeitnehmern publizieren. Danach müssen die Kantone ihre Quellensteuergesetze und Verordnungen anpassen und ihre Systeme für den 1. Januar 2021 aktualisieren. Parallel dazu definiert die Swissdec den ELM-Standard 5.0. Und schliesslich müssen die Lohnsoftwarehersteller entsprechende Updates vornehmen.



Da das aktuelle Quellensteuergesetz gemäss Freizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) respektive der Freihandelsassoziation (EFTA) dem Gleichbehandlungsprinzip widerspricht, wurde der Gesetzgeber beauftragt, Anpassungen vorzunehmen. Der Vorschlag beruht auf dem Prinzip, dass jeder EU/EFTA-Bürger wie ein Schweizer Bürger zu behandeln ist. Die Wirtschaft beschwerte sich über zu viele kantonale Unterschiede in der aktuellen Praxis, was den Unternehmen zu grosse Risiken einhandelt.

Was sich ändert

Einiges: Jeder Quellensteuerpflichtige mit Wohnsitz in der Schweiz kann eine nachträgliche ordentliche Veranlagung beantragen. Diese entspricht derjenigen eines Steuerpflichtigen im Wohnsitzkanton per 31. Dezember. Die Quasiansässigen können ebenfalls

Mit der neuen Regelung entfällt die Möglichkeit, die Quellensteuern nur einem Kanton abzuliefern und dessen Tarife einheitlich anzuwenden.

jährlich bis zum 31. März beantragen, eine Steuererklärung in der Schweiz einzureichen. Dabei sind Quasiansässige gemäss einer nicht unumstrittenen Definition Steuerpflichtige mit Wohnsitz im Ausland,

die mehr als 90 Prozent ihres Einkommens, also nicht nur Erwerbseinkommen, in der Schweiz verdienen. Das bleibt allerdings ohne Konsequenzen für den Arbeitgeber.

Mit der neuen Regelung entfällt die Möglichkeit, die Quellensteuern nur einem Kanton abzuliefern und dessen Tarife einheitlich anzuwenden. Bisher war gerade dies für ein kleines Unternehmen interessant: Statt sich mit mehreren kantonalen Bestimmungen auseinanderzusetzen, konnte es sich auf die Vorschriften des Sitzkantons konzentrieren und ausschliesslich mit diesem abrechnen. Die Steuerbehörden mussten die Informationen an die anderen Kantone, wie etwa den Wohnsitzkanton des Steuerpflichtigen weiterleiten. Diese ihrerseits nahmen direkt mit dem Steuerpflichtigen Kontakt auf, wenn

Personenkreis	Zuständiger Kanton für Quellensteuern	Zuständiger Kanton für nachträgliche ordentliche Veranlagung
		Der zuständige Kanton hat Anspruch auf allfällige, im Kalenderjahr an andere Kantone überwiesene Quellensteuerbeträge. Zu viel abgezogene Quellensteuern werden dem Arbeitnehmer zurückerstattet, zu wenig abgezogene Steuern nachgefordert.
Vereinfachtes Abrechnungsverfahren	Zuständige Ausgleichskasse	
Ausländischer Arbeitnehmer ohne fremdenpolizeiliche Niederlassungsbewilligung für Erwerbseinkommen (steuerrechtlicher Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz)	Wohnkanton	Der Kanton, in dem die steuerpflichtige Person am Ende der Steuerperiode/ Steuerpflicht ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt hatte.
Wochenaufenthalter (ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz)	Wochenaufenthaltskanton	Der Kanton, in dem die steuerpflichtige Person am Ende der Steuerperiode/ Steuerpflicht Wochenaufenthalt hatte.
Grenzgänger Arbeitnehmer im internationalen Verkehr an Bord eines Schiffes (ohne Seeleute für die Arbeit an Bord eines Hochseeschiffes), eines Luftfahrzeuges oder beim Transport auf der Strasse eines Arbeitgebers mit Sitz oder Betriebsstätte in der Schweiz Verwaltungsrat mit Wohnsitz im Ausland (Art. 93 DBG) Empfänger von Mitarbeiterbeteiligungen nach Art. 97a DBG	Unternehmenssitz respektive Betriebsstättenkanton	Der Kanton, in dem die steuerpflichtige Person am Ende der Steuerperiode/ Steuerpflicht erwerbstätig war.
Künstler, Sportler und Referenten (selbstständige und unselbstständige Tätigkeit)	Ausübung der Tätigkeit	

aufgrund der unterschiedlichen Tarife und Berechnungen zu viel oder zu wenig Quellensteuern abgerechnet worden waren.

Weitere Änderungen

Bisher hat das EFD die Bezugsprovision für die Schuldner der steuerbaren Leistungen wie Arbeitgeber, Versicherungen usw. festgelegt. Diese liegt aktuell zwischen einem und drei Prozent. Die Provision wurde nun im Gesetz auf ein bis zwei Prozent festgelegt.

Neu ist eine Bestimmung, wonach die Steuerbehörden bei stossenden Verhältnissen eine nachträgliche ordentliche Veranlagung – zu

Gunsten oder Ungunsten des Steuerpflichtigen – vornehmen können.

Die Hersteller von Lohnsoftware müssen ihre Lösungen im Bereich Quellensteuern umprogrammieren.

Die Quellensteuertarife errechnen sich aus den Bruttoeinkommen abzüglich Pauschalen für Berufskosten, Versicherungsprämien oder Abzüge für Familienlasten usw. Die ESTV und die Kantone müssen die einzelnen Pauschalen veröffentlichen. Die ESTV muss zudem im Einvernehmen mit den Kantonen

die Ansätze festlegen, die als direkte Bundessteuer in den kantonalen Tarif einzurechnen sind.

Weitere Änderungen wurden bei Sondergruppen, wie Künstlern, Sportlern, Referenten und Verwaltungsräten vorgenommen.

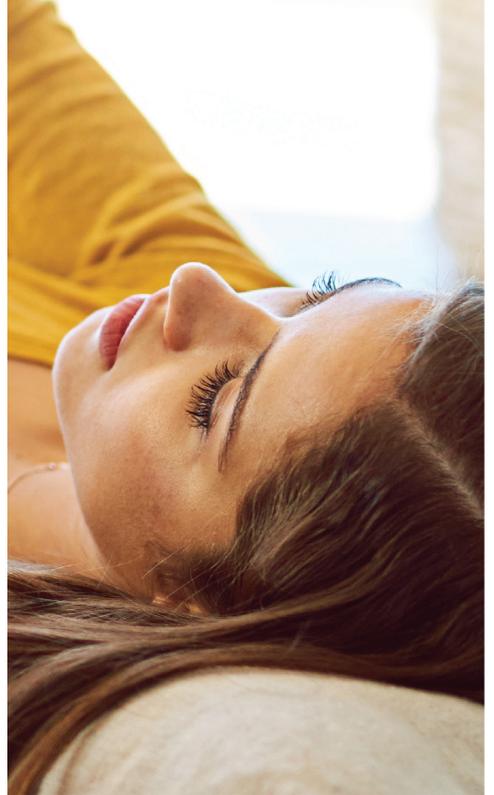
Vereinheitlichung ursprünglich nicht vorgesehen

Die ESTV muss zusammen mit den Kantonen einheitlich definieren, wie der 13. Monatslohn, Gratifikationen, unregelmässige Beschäftigung, Stundenlöhne, Teilzeit- oder Nebenerwerb sowie Sozialversicherungsabzüge (nach AHVG Art. 18 Abs. 3) beim Quel-



Richten Sie Ihr
HR digital ein.
Wir zeigen Ihnen,
wie.

Erfahren Sie mehr unter www.pwc.ch/digitales-hr
oder besuchen Sie uns am 14. Mai 2019 zum HR-Tag!



lensteuerabzug berechnet werden und wie die satzbestimmenden Elemente zu berücksichtigen sind (Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer, Art. 85 Abs. 4). Zudem muss sie gemeinsam mit den Kantonen regeln, wie mit Tarifwechsel, rückwirkenden Gehaltsanpassungen und -korrekturen, sowie mit Leistungen vor und nach der Anstellung zu verfahren ist.

Diese Regelungen und Ausführungen wird erst das angekündigte Kreisschreiben enthalten. Sein Entwurf umfasst 65 Seiten und wartet mit mehreren Überraschungen auf. Nach wie vor wird es zwei verschiedene Berechnungsmethoden geben: Den monatlichen oder den jährlichen Ausgleich. Die Einhaltung der Erläuterungen zu den beiden Berechnungsmethoden dürfte einerseits den "Wildwuchs" eindämmen, andererseits wurden neue Berechnungsaufgaben eingeführt, welche die Lohnbuchhaltung erschweren. So muss der Arbeitgeber bei Abgangsentschädigungen mit Vorsorgecharakter einen Spezialtarif anwenden. Weil der Tarifcode D Nebenerwerb abgeschafft wurde, müssen die Unternehmen je nach Fallkonstellation komplexe Teilzeitaufrechnungen durchführen.

Beim 13. Monatslohn kann es ebenfalls kompliziert werden. Der Entwurf erläutert das so: "Beginnt oder endet ein Arbeitsverhältnis im Verlaufe eines Monats, sind die im Ein- oder Austrittsmonat erzielten Bruttoeinkünfte für die Ermittlung des satzbestimmenden Einkommens auf 30 Kalendertage hochzurechnen. Dabei werden nur die regelmässigen beziehungsweise perio-

dischen Lohnbestandteile (z.B. ordentlicher Arbeitslohn oder Familienzulagen) umgerechnet, nicht jedoch die unregelmässigen bzw. aperiodischen Lohnbestandteile." Nachfolgend die Neuerung: "Wird der 13. Monatslohn beispielsweise halbjährlich oder jährlich ausbezahlt, ist in denjenigen Fällen ein satzbestimmendes Einkommen zu berechnen, in denen der Zeitraum, für welchen der 13. Monatslohn ausbezahlt wird (= Anspruchsberechtigung des Arbeitnehmers in Abhängigkeit von der Dauer des Arbeitsverhältnisses), von der Periodizität, für welche der 13. Monatslohn gemäss betrieblichen oder arbeitsvertraglichen Vorgaben berechnet wird, abweicht."

Auch der Wechsel von einem Kanton mit Monatsausgleich zu einem mit Jahresausgleich und umgekehrt dürfte noch Denkaufgaben stellen. Weitere Kapitel konzentrieren sich auf Abrechnungspflichten beim Arbeitgeber und Verfahrensinformationen für den Steuerpflichtigen.

Was zu beachten ist

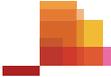
Die Hersteller von Lohnsoftware müssen ihre Lösungen im Bereich Quellensteuern umprogrammieren. Auch die Benutzer werden nicht darum herumkommen, das Kreisschreiben im Detail zu studieren, um Fehlberechnungen zu vermeiden. Darum sind die Unternehmen gut beraten zu prüfen, wann die neuen Versionen ihrer Lohnsoftware zur Verfügung stehen, denn bereits mit dem ersten Lohnlauf im Januar 2021 sollten die Berechnungen korrekt sein. Wer seine Lohnsoftware ablösen will oder muss, sollte dies deshalb frühzeitig planen.

Mit der Version 2020 der Abacus-Lohnsoftware sollten alle nötigen Anpassungen im System berücksichtigt sein. PwC wird Seminare anbieten, in denen Details behandelt werden – nicht nur in Bezug zur Abacus-Lohnsoftware, sondern auch zum allgemeinen Verständnis von Quellensteuern. ♦

Für Auskünfte wenden Sie sich an:

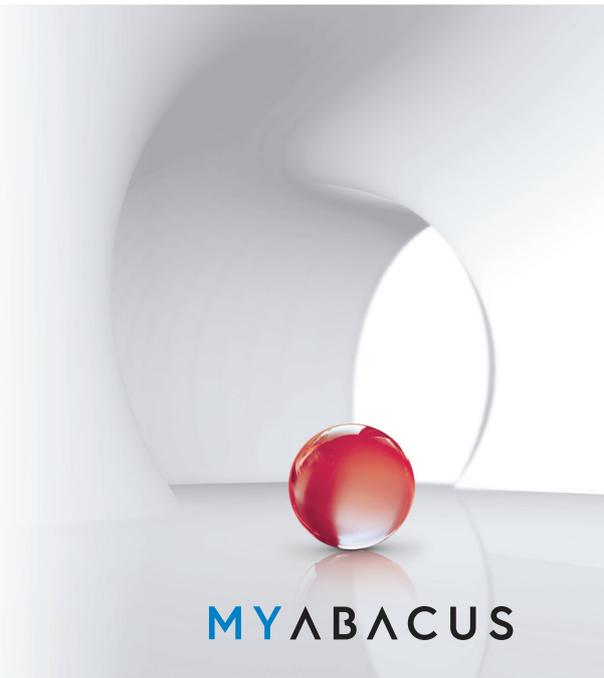


Brigitte Zulauf
brigitte.zulauf@ch.pwc.com


pwc
PwC Schweiz
Birchstrasse 160
CH-8050 Zürich
Telefon +41 58 792 4750
www.pwc.ch/treuhand

Übersicht über alle Mitarbeitergespräche – MyAbacus vereinfacht den Beurteilungsprozess

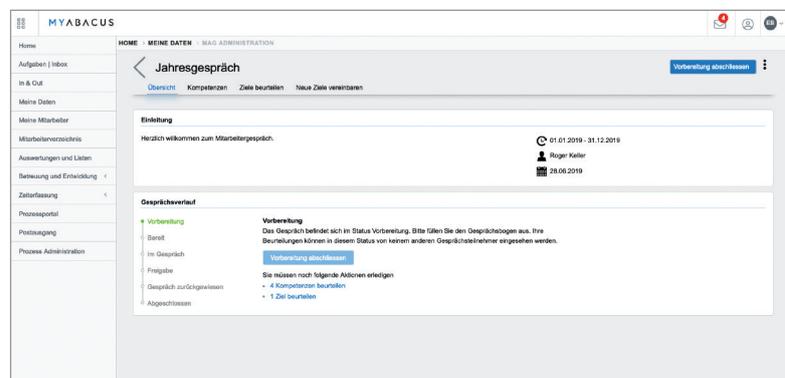
Für eine Mitarbeiterbeurteilung ist bei den Unternehmen vermehrt auch eine Selbsteinschätzung der Mitarbeitenden gefragt. Das Programmmodul Mitarbeitergespräch der Abacus-Version 2019 macht bisher meist dafür benutzte, oft uneinheitlich gestaltete Formulare im PDF- oder Word-Format ebenso obsolet wie deren Versand via E-Mail oder interne Verzeichnisse. Es sorgt zudem für eine lückenlose Übersicht über alle Beurteilungen und Selbsteinschätzungen.



Welchen Vorteil bringt eine jährliche Zielvereinbarung bei einer Mitarbeiterbeurteilung, wenn Aufgaben und Ziele im Quartalsrhythmus ändern und worin liegt der Nutzen von Selbstbeurteilungen und Mitarbeiterbefragungen, wenn sie nicht oder kaum Eingang in die finalen Gesprächsunterlagen finden? Damit ein diesbezügliches Gespräch zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden nicht zu einer sinnlosen Pflichtübung verkommt, braucht es nicht nur eine gewissenhafte Vorbereitung, sondern auch spezifisch angepasste Verfahren.

Neue Lösung ab Version 2019

Das für die Version 2019 entwickelte Modul Mitarbeitergespräch vereinfacht sowohl den Beurteilungsprozess als auch die Formularpflege. Gleichzeitig ersetzt es



Das Mitarbeitergespräch wird auf dem Portal MyAbacus vom Vorgesetzten und Mitarbeitenden vorbereitet.

das bisherige Programm Beurteilung. Die neue Lösung ist ins Abacus-Mitarbeiterportal MyAbacus integriert. Die Beurteilungen lassen sich somit direkt online vornehmen und können wahlweise mit oder ohne Einbezug des Mitarbeitenden erfolgen.

Individualisierbare Gesprächsformulare

Im Zentrum der Lösung stehen die sogenannten Gesprächs-

vorlagen. Sie bilden die Grundlage beziehungsweise sind das Formular für die anschließenden Browserbasierten Online-Gespräche. Dazu muss von der HR-Abteilung zunächst eine passende Gesprächsvorlage erstellt werden. Darin werden die Beurteilungskriterien und bei Bedarf auch weitere Inhalte wie etwa die anvisierten Ziele festgelegt. Die Beurteilungskriterien können wahlweise aus dem Stellen-

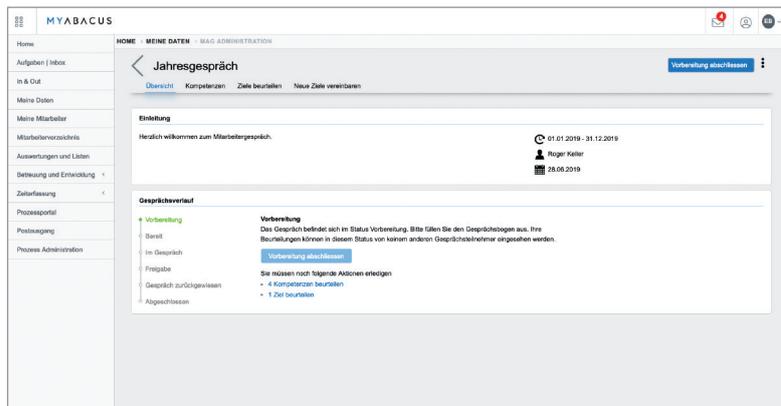
und Personalstamm bezogen oder über ein Kompetenzprofil fix einem Gesprächsformular zugewiesen werden. Jeder Gesprächsvorlage muss zudem ein passendes Statusmodell zugeordnet werden. Darin sind Berechtigungen und Abläufe definiert. Mit der Auswahl eines Statusmodells wird zum Beispiel gesteuert, wer ein Online-Gespräch initiieren darf, ob Mitarbeitende für eine Selbstbeurteilung aufgefordert werden sollen oder ein Visum respektive eine Freigabe erforderlich ist. Damit kann auf einfache Art und Weise der Prozessablauf für das folgende Gespräch definiert werden. Dafür stehen mehrere vorkonfigurierte Modelle zur Auswahl.

Vorbereitung

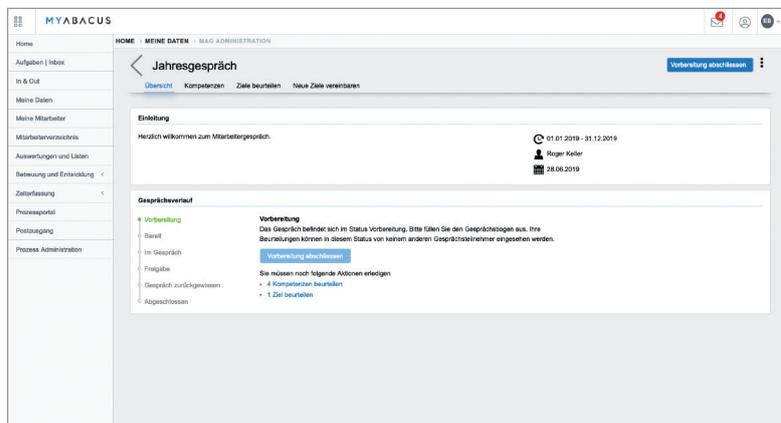
Steht eine Gesprächsrunde an, muss die HR-Abteilung oder der Vorgesetzte das Online-Gespräch anhand einer passenden Vorlage eröffnen. Dies kann für eine bestimmte Organisationseinheit oder aber auch nur für einzelne Mitarbeitende erfolgen. Alle Beteiligten bekommen eine Mitteilung zugestellt und einen Zugang zum "Ge-

Die Lösung ist im Abacus-Mitarbeiterportal MyAbacus integriert.

spräch" via Portal. Vorgesetzte und Mitarbeiter erhalten danach einen Zugriff auf das Gesprächsformular, worin sie ihre Beurteilung und allfällige Bemerkungen erfassen können. Dabei kann jede Partei nur ihre eigene Beurteilung einsehen. Vergleichswerte aus früheren Beurteilungen lassen sich mit einem Klick im Beurteilungsformular einblenden. Das hilft bei der Beurteilung und verhindert beispielsweise unbeabsichtigte Höher- oder Tiefer einschätzungen. Vorgesetzte können bei Bedarf Vergleichswerte von anderen Mitarbeitenden einsehen.



Im Beurteilungsformular gibt der Mitarbeitende seine Selbsteinschätzung zu vorgegebenen Kriterien ab.



Frühere Beurteilungen zu einem bestimmten Kriterium können visualisiert werden.

Im Gespräch

Sobald das eigentliche Direktgespräch beginnt, bekommen der Vorgesetzte und der Mitarbeitende Einsicht auf die Beurteilung des anderen. Beide Sichten werden bei beiden aufbereitet. Am Schluss muss sich die gesprächsleitende Person mit dem Mitarbeitenden auf die finale Beurteilung einigen. Im Anschluss daran kann der Beurteilte die Gesprächsinhalte auf MyAbacus nochmals durchgehen. Falls er Abweichungen vom ursprünglich Besprochenen feststellt oder zusätzliche Bemerkungen anbringen will, kann er die im "Gespräch" festgehaltene Einschätzung mit einer Begründung zurückweisen. Der Vorgesetzte wird benachrichtigt, um seinerseits anstehende Korrekturen vorzunehmen. Anschliessend geht das "Gespräch" erneut zur Freigabe

Die Beurteilungen lassen sich online vornehmen und können wahlweise mit oder ohne Einbezug des Mitarbeitenden erfolgen.

an den Mitarbeitenden. Ist dieser mit dem Gesprächsinhalt einverstanden, wird das "Gespräch" abgeschlossen und kann von beiden Parteien nicht mehr verändert werden. Ein abgeschlossenes "Gespräch" bleibt für den betroffenen Mitarbeitenden und den Vorgesetzten jederzeit im Portal einsehbar.

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



OBTime – Ihre moderne und mobile Arbeitszeiterfassung

OBTime erarbeitet mit Ihnen einen für Ihr Unternehmen **massgeschneiderten Lösungsansatz für die Zeiterfassung**. Aufgrund Ihrer firmeninternen und der gesetzlichen Grundlagen entwickeln wir für Sie eine individuelle, einfache und gesetzeskonforme Zeiterfassung.

Möchten Sie mehr über unsere Dienstleistungen erfahren? Rufen Sie uns an – unsere IT-Spezialisten sind gerne für Sie da.



www.obt.ch

Ihr Vertriebspartner für:



OBTime AG

Basel
Berikon
Brugg
Lachen SZ
Oberwangen BE
Rapperswil SG
Schaffhausen
Schwyz
St.Gallen
Wädenswil
Weinfelden
Zürich

Übersicht

Vorgesetzte und HR-Abteilung haben im Portal jederzeit Einsicht in alle laufenden "Gespräche". Um darüber eine schnelle Übersicht zu bekommen, lassen sich "Gespräche" nach Typ, Zeitraum, Mitarbeiter und Status filtern.

Für alle Gesprächstypen

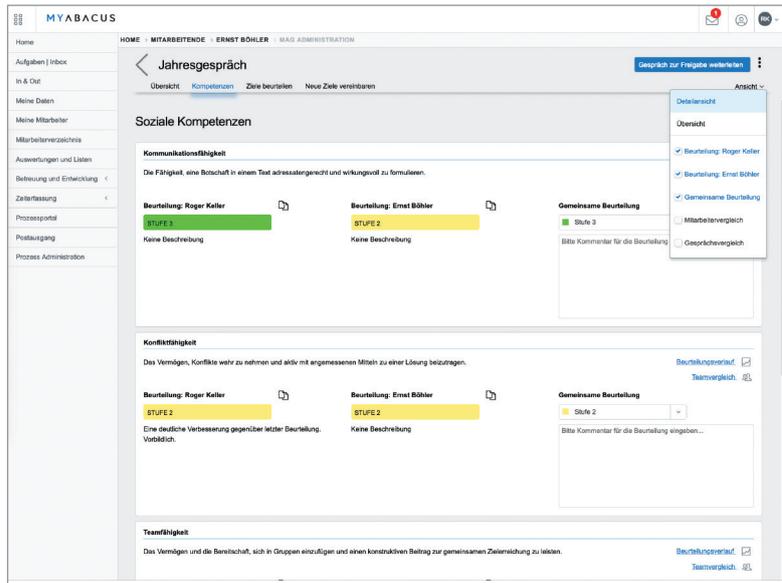
Neben den klassischen Jahresendgesprächen können mit demselben Vorlagenprinzip auch andere Gesprächstypen abgebildet werden. Dazu zählen beispiels-

Neben den klassischen Jahresendgesprächen können mit dem Vorlagenprinzip auch beliebige andere Gesprächstypen abgebildet werden.

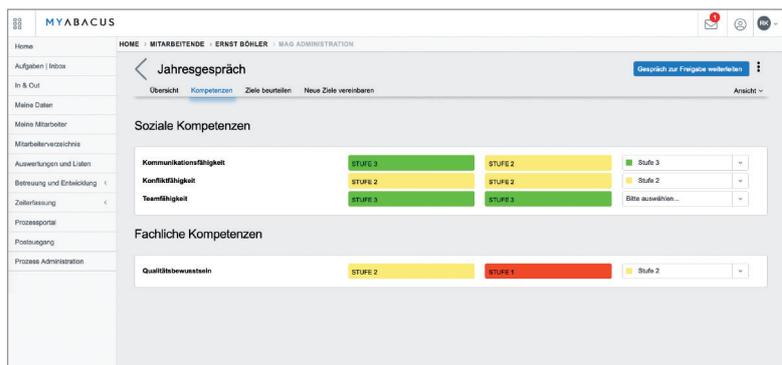
weise monatliche Feedback-, Probezeit- und Austrittsgespräche. Dabei lässt sich frei wählen, ob darin auch Ziele behandelt werden sollen. Diese können auch etwa in einem dedizierten Vereinbarungsgespräch festgelegt und später im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergesprächs beurteilt werden. ♦

Das Programmmodul Mitarbeitergespräch:

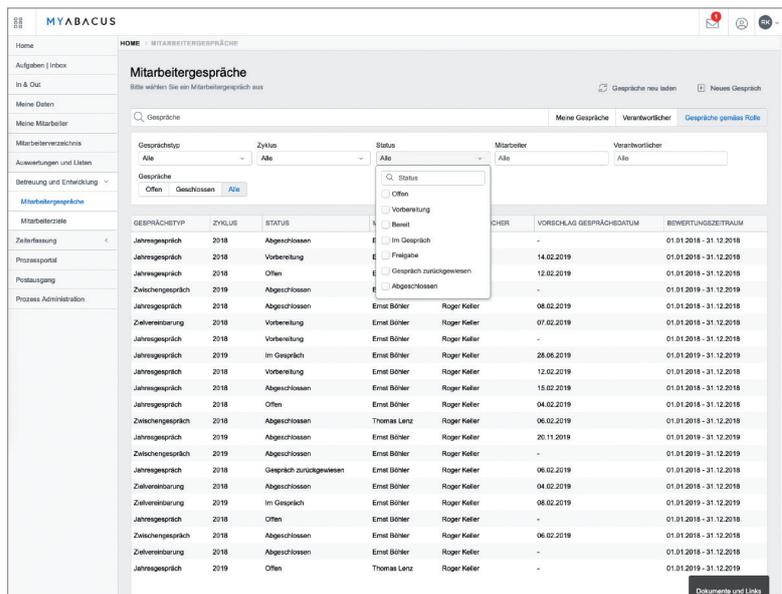
- ist in MyAbacus integriert,
- enthält ein Webformular für Beurteilungen,
- Vergleichswerte sind darstellbar,
- Notenskalen für Bewertung von Kompetenzen und Zielen sind frei definierbar,
- bietet Platz für Zielvereinbarung und Zielbeurteilung,
- enthält Übersicht zu allen "Mitarbeitergesprächen",
- ist ab Abacus-Version 2019 (Release 20.02.19) verfügbar.



Die Beurteilung der einzelnen Kriterien durch den Mitarbeitenden und seinem Vorgesetzten lassen sich farblich visualisieren, damit Unterschiede leichter erkannt werden.



Die Beurteilungen im Rahmen eines Gesprächs lassen sich in kompakter Ansicht darstellen.



Den Status der Mitarbeitergespräche kann die HR-Abteilung gezielt abfragen.

Bevorzugt ein Benutzer eine kompaktere Übersicht, können die modularen Info-Komponenten auch ausgeblendet werden. Ausserdem ist es möglich, zusätzliche Spalten in der Erfassungstabelle anzuzeigen. Auch die Position der einzelnen Spalten lässt sich anpassen, so dass nur die benötigten Informationen pro Vorerfassung angezeigt werden. Dasselbe gilt auch für die Sortierreihenfolge der vorefassten Daten.

Für die Verbuchung in die Finanzbuchhaltung können ein Fibu-Konto und ein Mehrwertsteuer-Code vorefasst werden.

Die Programmbedienung wurde durch ein neues Kontextmenü und einer Infoanzeige betreffend des Mitarbeiterstatus vereinfacht. Mussten in der Vorgängerversion vorefasste Zeilen einzeln gelöscht oder dafür zuerst Filter gesetzt werden, lassen sich nun mehrere Vorerfassungen in der Erfassungstabelle gleichzeitig auswählen, wenn sie gelöscht werden sollen.

Mehr Informationen pro Vorerfassung und für die Lohnabrechnung

Im Vergleich zu früher können nun mehr Informationen pro Vorerfassungsdatensatz erfasst werden. Im Feld Kommentar lassen sich Meldungen zu erfassten Spesen aus der Smartphone-App AbaClik abspeichern. Dabei sind auch längere Texteingaben möglich. Sie können auf der Lohnabrechnung wieder angezeigt werden. Ausserdem lassen sich freie,

PERSONALNUMMER	MITARBEITER	DATUM	LOHNART	TEXT	ANZAHL	ANSATZ
21	Nüesch, Fabian	28.04.2015	2910	Bonus	600.0000	0.0000
10	Berger, Hansjörg	28.04.2015	8100	Reisespesen	256.4000	0.0000
11	Isenring, Evelynne	28.04.2015	2400	Abgangsentschädigung	2000.0000	0.0000
14	Langenegger, Meinrad	28.04.2015	1100	Stundenlohn	150.0000	0.0000
17	Gjogander, Philip	28.04.2015	1100	Stundenlohn	134.0000	0.0000
1	Mährer, Paul	28.04.2015	2000	Provision	1500.0000	0.0000
3	Egg, Barbara	28.04.2015	2000	Provision	4500.0000	0.0000
13	Zamorano, Ernesto	28.04.2015	1110	Stundenlohn 2 Ansatz	120.0000	25.0000
13	Zamorano, Ernesto	28.04.2015	1110	Stundenlohn 2 Ansatz	10.0000	15.0000
6	Fischer, Karl	28.04.2015	2000	Provision	800.0000	0.0000
5	Amrein, Reto	28.04.2015	3010	Korrektur Kinderzulagen	0.0000	200.0000

Personalnummer	10	Berger, Hansjörg	Fibu-Konto	5820	Reisespesen
Datum	28.04.2015		Kostenstelle (1.Ebene)	100	Reinigung
Lohnart	8100	Reisespesen	Mehrwertsteuer-Code	111	VST Material & Dienstleistungen
Text	Reisespesen				
Lohnartendetail	6				
Anzahl	256.4000	CHF	Kommentar	300 Zeichen können erfasst we	
Operator					
Ansatz	0.0000				

Der Bildschirminhalt kann in der Kompaktansicht ohne Info-Komponenten präsentiert werden.

zusätzliche Felder verwenden, um darin zusätzliche Textinformationen, Nummern oder ein weiteres Datum für eine Vorerfassung abzufragen.

Spesen effizienter und flexibler abrechnen mit Fibu-Konto und Mehrwertsteuer-Code

Ein Highlight ist die Möglichkeit, dass für die Verbuchung in die Finanzbuchhaltung bereits ein Fibu-Konto und ein Mehrwertsteuer-Code vorefasst werden können, wie dies bisher mit der Kostenstelleninformation bereits machbar war. Dabei werden die als Standard in der Lohnsoftware hinterlegten Verbuchungsdefinitionen übersteuert. Auch für die Felder Fibu-Konto und Mehrwertsteuer-Code kann der Benutzer pro Lohnart selbst definieren, ob diese Informationen optional oder zwingend eingegeben werden müssen.

Wiederkehrende Abrechnung von Vorerfassungsdaten

Auch im Personalstamm wurde die erneuerte Vorerfassungskomponente implementiert. Somit bietet sich nun eine zusätzliche Möglichkeit, um Lohnarten zu erfassen. Darin findet sich die Lasche Lohnarten, worin eine Vorerfassung getätigt werden kann, die wiederkehrend abgerechnet wird. Für jeden Mitarbeitenden kann mit einer Von- und Bis-Angabe definiert werden, für welchen Zeitraum vorefasste Daten abgerechnet werden sollen. Innerhalb jeder Abrechnungsperiode werden die vorefassten Daten nach der Devise "einmal erfassen, mehrfach abrechnen und auszahlen" abgerechnet. Die Erfassung dieser Lohnarten funktioniert ansonsten identisch wie in den Vorerfassungsprogrammen.

Ein Monatsfilter sorgt dafür, dass nur die aktuellen Daten angezeigt werden. Die wiederkehrende Abrechnung von vorefassten Daten berücksichtigt zudem auch Spezialitäten wie die Pro-Rata-Berechnung, sofern das auf der Lohnart entsprechend definiert wurde und die Möglichkeit der Rückrechnung. Damit steht eine interessante Alternative zu den heute angewendeten Lohnwerten zur Verfügung: Hat ein Mitarbeitender einen Be-

Für jeden Mitarbeitenden kann mit einer Von- und Bis-Angabe definiert werden, für welchen Zeitraum vorefasste Daten abgerechnet werden.

schäftigungsgrad von 50 Prozent, lässt sich über die Lohnartendefinition entscheiden, ob beispielsweise ein vorefasster Wert von CHF 500.– auf CHF 250.– runtergerechnet werden soll oder nicht. Dasselbe gilt auch, wenn ein Mitarbeiter untermonatig ein- oder austritt. Auch dabei kann definiert werden, ob ein vorefasster Wert fix abgerechnet oder auf die Anzahl Arbeitstage reduziert werden soll, an denen der betreffende Mitarbeiter aktiv im Unternehmen angestellt gewesen ist. ◆

The screenshot shows a payroll software interface. On the left, there is a list of employees with columns for 'NR.', 'NACHNAME', and 'VORNAME'. The main area displays the 'Personalstamm' (Employee Profile) for 'Mahrer Paul'. Below this, there is a table showing wage components for the month of 02.2019. The table has columns for 'Monat', 'GÜLTIG AB', 'GÜLTIG BIS', 'LOHNART', 'TEXT', 'ANZAHL', 'ANSAZ', 'KOSTENSTELLE (1. EBENE)', 'FIBU-KONTO', and 'MEHRWERTSTEUER-CODE'. The highlighted row shows a wage component for 'Repräsentationsspesen pauschal' with a value of 250.000 CHF.

Monat	GÜLTIG AB	GÜLTIG BIS	LOHNART	TEXT	ANZAHL	ANSAZ	KOSTENSTELLE (1. EBENE)	FIBU-KONTO	MEHRWERTSTEUER-CODE
02.2019	01.01.2019	28.02.2019	1000	Monatslohn	8000	0.0000	0	0	0
02.2019	01.01.2019	28.02.2019	2000	Provision	1500	0.0000	0	0	0
02.2019	01.10.2018	31.10.2019	5200	Repräsentationsspesen pauschal	250	0.0000	100	5830	

Vorefasste Repräsentationsspesen lassen sich im Personalstamm für einen Mitarbeitenden bei jeder Lohnabrechnungsperiode als wiederkehrende Lohnkomponenten berücksichtigen.

Highlights der Vorerfassung auf einen Blick

- Modulare Gestaltung der Vorerfassungsprogramme durch den Anwender selbst
- Vereinfachte Bedienung
- Vorerfassung von wiederkehrenden Lohnbestandteilen im Personalstamm
- Fibu-Konto und Mehrwertsteuer-Code für jeden einzelnen Vorerfassungsdatensatz
- Neue Felder wie Kommentar und Freie Felder

ERP sorgt für strukturiertes Arbeiten – Schweizer Zigarettenmanufaktur vertraut den Standards von Abacus

Mit der weltweit ersten Lancierung einer legal gefertigten Tabak-Hanf-Zigarette aus der Produktlinie "Heimat" hat das Sankt Galler Start-up Koch & Gsell 2017 international für Furore gesorgt. Seither stiegen Umsatz und Belegschaft markant. Das rief geradezu nach dem Einsatz einer professionellen ERP-Lösung.

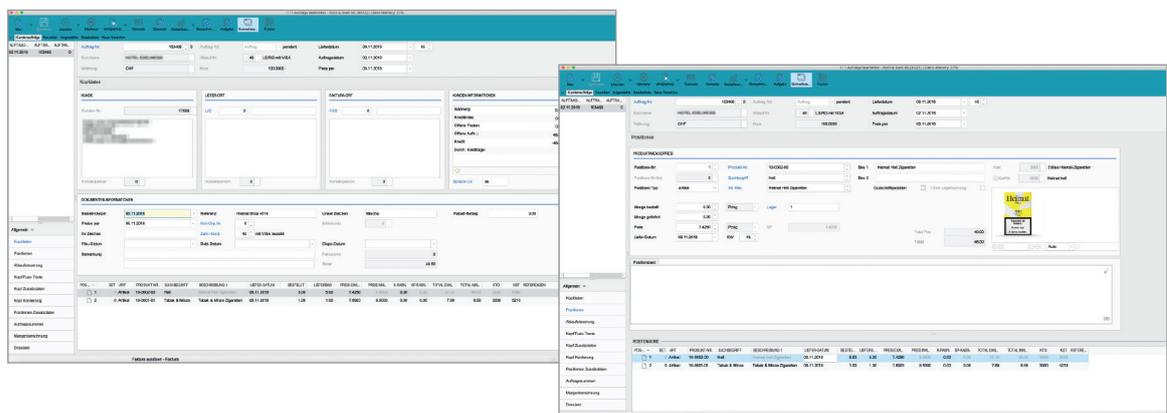


KOCH & GSELL TABAKFABRIKANTEN

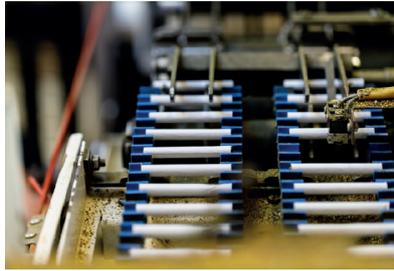
Auf einen Schlag hat es die weltweit erste legal produzierte Hanf-Zigarette der Manufaktur Koch & Gsell zu Berühmtheit rund

um den Globus gebracht. Nachdem ein Foto der "Hanf-Zigi" anlässlich ihrer Lancierung von einer Gratiszeitung online publiziert wurde, hatte sich ihr Ruf in Nullkommanichts viral verbreitet. Von einem Tag auf den anderen wollten Konsumenten und Investoren aus aller Welt mehr über den legal verfügbaren «Joint» namens "Heimat Tabak & Hanf"

wissen. An den 12. Juli 2017 erinnert sich sein Erfinder und Produzent Roger Koch gern, zumal er für das unerwartete "Blätterrauschen" keinen einzigen Rappen ausgeben musste. Statt den veranschlagten 10'000 Päckchen pro Woche musste er 30'000 ausliefern. Dabei ist es bis heute geblieben. Eine richtige Erfolgsgeschichte.



Individuell gestaltete Verkaufsmaske. Eine Shop-Bestellung wurde mit VISA bezahlt und der OP-Ausgleich erfolgte automatisch.



Der diplomierte Sekundarlehrer und spätere Inhaber eines Übersetzungsbüros begann 2009 vor seinem Haus mehrere Tabaksorten zu züchten und mit einer Handstopmaschine eigene Glimmstängel herzustellen. Um die Manufaktur zu realisieren, gab Koch zunächst die operative Leitung seiner Übersetzungsfirma ab, bis er sie zu ihrer Finanzierung ganz verkaufte. Mit dem Geld und dem Segen seiner Gattin gründete er Koch & Gsell. Koch mietete sich in Steinach ein, besorgte aus Rumänien gebrauchte Tabakmaschinen sowie Know-how und bezog Schweizer Rohtabak.

Der gesamte Wertfluss des Unternehmens wird transparent und nachvollziehbar in der ERP-Software abgebildet.

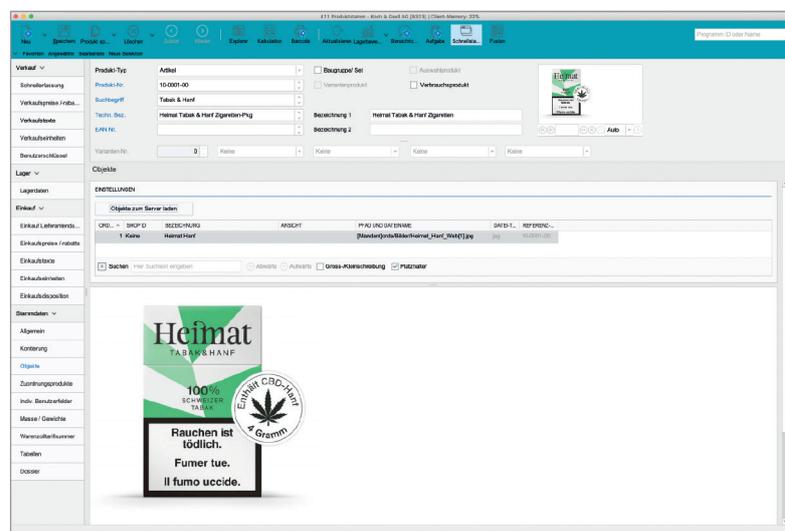
2016 lancierte die Firma ihre erste Zigarettenlinie Heimat mit zwei Sorten und einen Beutel mit Tabak zum Selberdrehen. Als im gleichen Jahr in der Schweiz CBD-Hanf legalisiert wurde, entschied er, ein entsprechendes Produkt zu lancieren. Da der Hauptteil des verwendeten Hanfs aus Cannabinoid (CBD) besteht, das in seiner molekularen Struktur vom psychoaktiven THC abweicht, löst diese Zigarette keine Rauschzustände aus. Obwohl sie nicht für den medikamentösen Einsatz gedacht ist, wirkt sie gegen Krämpfe, lindert Entzündungen, reduziert Ängste und hilft gegen Übelkeit.

Eine pragmatische Entscheidung

Aus Kostengründen wurde anfänglich eine einfache Software für die Fakturierung und Buchhaltung verwendet. Da sie keine Lohnbuchhaltung enthielt, war diese ausgelagert. Ausserdem verfügte sie weder über ein eingebautes CRM, noch über eine befriedigende Kostenrechnung. Nach der erfolgreichen Lancierung der Zigarettenlinie Heimat sei der Bedarf nach leistungsfähigen Finanzprogrammen mit integrierter Kostenrechnung dringlich geworden, erkannte Finanzleiter Andreas Graf als er sein Mandat im Oktober 2017 übernahm. Angesichts von 15 Kostenstellen und durchschnittlich 250 Aufträgen pro Woche war ein System mit eingebauter Kostenstellen-/trägerrechnung für die Betriebsbuchhaltung gesucht. Damit sollten sich verlässliche Aussagen über die Ge-

schäftstätigkeit machen lassen, wie wo welche Kosten bei welchem Produkt anfallen, um das Unternehmen zielsicher in die Zukunft zu führen. Ausserdem sollte sie eine Lohnbuchhaltung integrieren.

Bei der Evaluation wurden verschiedene Programme geprüft, die aber aufgrund des eingeschränkten Modulumfangs aus den Traktanden fielen. In seinen vorherigen Tätigkeiten hatte Andreas Graf SAP als Controller eines Zeitungsverlags und Abacus als Controller und Anwender kennengelernt. Dabei kam er zum Schluss, dass die Funktionalität der Ostschweizer Lösung mit der von SAP mithalten kann. Dabei aber sei erstere benutzerfreundlicher und dank der modularen Bauweise für ein KMU verkraftbarer als die Light-Version des deutschen Grosssystems.



Im Produktstamm werden alle Informationen zu den Verkaufsartikeln verwaltet.

Die Zeit drängte, zumal nur noch zwei Monate übrig blieben für den Jahresabschluss und um ein neues Abrechnungskonzept zu erstellen. Man beschloss, die Sache pragmatisch anzugehen. Graf suchte via Internet nach einem nahen Abacus-Partner. Diesen fand er mit Crown Informatik in Arbon vor der Haustüre. Nachdem Nachfragen zu Crown positiv ausfielen und diese dem ambitionierten Zeitplan die Unterstützung glaubhaft zugesichert und die Kapazitäten reserviert hatte, war die Sache Ende November 2017 entschieden.

Eine Cloud für die Manufaktur

Nach dem engen Zeitplan wurde im Dezember zuerst die Fibu mit Kostenrechnung, sowie die Debi, Kredi und das Verkaufsmodul implementiert gefolgt von den Programmen für den Einkauf, die Archivierung und die Lohnbuchhaltung mit Zeiterfassung. Gehostet wird die ERP-Software als Cloud-Lösung in einem Rechenzentrum. Laut Luciano Rossi von Crown hat sich der modulare Aufbau der Abacus-Software bewährt, da Schritt um Schritt die einzelnen Module zu einer integrierten Gesamtlösung kombiniert werden konnten.

Mit Abacus liess sich der buchhalterische Arbeitsaufwand halbieren.

Mit der Abacus Kostenrechnung werden die verschiedenen Kostenstellen wie Marketing, Verkauf, Auftragsabwicklung, Rechnungswesen, Produktion, Maschinen, La-

**Andreas Graf,
Leiter Finanzen
Koch & Gsell**

"Wir haben heute eine Kostenrechnung, die es uns erlaubt, verlässliche betriebswirtschaftliche Aussagen über unsere Geschäftstätigkeit zu machen. Der Entscheid für die Abacus-Software war richtig. Auch der Support der Mitarbeiter der Crown Informatik ist erstklassig."



**Roger Koch,
CEO**

"Mit Abacus erhalte ich heute alle wichtigen Informationen und Zahlen über das Unternehmen, die für die zukünftigen Entscheide, Massnahmen und Strategien von Bedeutung sind."



ger, Gebäude und die Kostenträger sprich Produkte abgebildet. Damit erfolgt die Absatzerfolgsrechnung mit Standardkosten. So wird der gesamte Wertfluss des Unternehmens transparent und nachvollziehbar in der ERP-Software abgebildet.

Als wichtiges Instrument, um die Arbeitseffizienz in der Administration zu steigern, hat sich laut Graf die AbaScan-Funktionalität erwiesen, mit der sich Kreditorenrechnungen im Nu verarbeiten lassen. Alle Kreditorenoriginalbelege, Debitorenrechnungen sowie Dokumente wie Verträge, Belege und Korrespondenz sind heute in elektronischer Form in der Software abgelegt und jederzeit online verfügbar.

Alle Adressdaten konnten aus dem alten System in das Abacus-CRM übernommen werden. Die Parame-

trierung der Auftragsbearbeitung, gewisse Eingabemasken sowie die Formulare mussten auf die firmenspezifischen Bedürfnisse angepasst werden. Ansonsten läuft alles mit den Standard-Funktionen. Für die Zeiterfassung kommt ein AbaClock-Terminal zum Einsatz, deren Daten automatisch in die Lohnsoftware übertragen werden. Etliche manuelle Erfassungsschritte sind damit überflüssig geworden.

Fazit

Für den pünktlichen Projektabschluss war ein überdurchschnittlicher Einsatz gefragt, wie ihn nur ein Allrounder wie Crown Informatik liefern könne, resümiert Graf. Die Implementierungsarbeiten konnten dank der Cloud-Lösung extern durchgeführt werden, die Einführung und Schulung wurde vor Ort sozusagen am "lebenden Objekt"

im produktiven System vorgenommen. Zusätzlich wurden noch zwei halbtägige Gruppen-Schulungen durchgeführt, verbunden mit der Bereitstellung eines Test-Mandanten. So konnte das Ziel erreicht werden, dass am 2. Januar ohne Probleme produktiv fakturiert werden konnte.

Mit dem Abacus-ERP konnte der angestrebte Schritt bezüglich Professionalisierung der Prozessabwicklung realisiert werden.

Mit Abacus liess sich der buchhalterische Arbeitsaufwand halbieren. Zum offenen Betriebsklima trage bei, so Graf, dass nun alle einen schnellen und direkten Zugriff auf sämtliche Dossiers und Dokumente hätten. Mit dem Abacus-ERP konnte der angestrebte Schritt bezüglich Professionalisierung der Prozessabwicklung realisiert werden. Besonders freut Graf, dass damit das strukturierte Arbeiten im Unternehmen gefördert wurde, indem die Software durch ihre Abläufe die verschiedenen Arbeitsschritte vorgibt.

Auch Managementinformationen sind nun rasch verfügbar. Dank den Monatsabschlüssen ist Roger Koch

über den Stand der Kosten- und Ertragssituation seines Unternehmens und somit über den Entwicklungsstand seines Unternehmens stets im Bild. Bereits denkt der umtriebige Unternehmer darüber nach, einen Produktionsstandort in der EU zu eröffnen, um auch den EU-Markt beliefern zu können. So darf man gespannt sein, wie sich dieses Start-up in den nächsten Jahren weiterentwickeln wird. Die Abacus-Software jedenfalls ist auch für die nächsten Schritte des innovativen Start-up aus Steinach am Bodensee bestens gewappnet. ♦

Abacus Business Software bei Koch & Gsell AG

- 10 Programm benutzer
- Auftragsbearbeitung, CRM, Finanzsoftware mit Kostenrechnung, Lohnsoftware inklusive Zeiterfassung AbaClock, AbaScan, Archivierung, AbaReport



Koch & Gsell AG

KOCH & GSELL
TABAKFABRIKANTEN

Die Zigarettenmanufaktur wurde 2015 gegründet. Sie ist im St. Gallischen Steinach in zwei Hallen untergebracht. In der einen sind die Produktionsanlagen und das Büro, in der anderen das Tabaklager und Maschinen für das Trocknen untergebracht. Produziert werden Zigaretten, Zigarren und Drehtabak. Verwendet werden ausschliesslich heimische Tabaksorten. Auch die Aromastoffe sind ausschliesslich lokale Naturprodukte wie etwa Pfefferminze. Die Zigaretten werden unter dem Label Heimat vermarktet. Darunter werden derzeit die vier Sorten "Tabak & Hanf", "Hell" mit einer leichten, süsslichen Tabakmischung, "Dunkel" mit einer kräftigen, aromatischen Tabakmischung und "Tabak & Minze" angeboten. Heute produziert Koch & Gsell mit 25 Mitarbeitenden 120'000 Päckchen Hanf- und 30'000 Tabakzigaretten pro Monat. Die Produkte werden primär in der Schweiz via die Detaillisten Coop, Denner und Spar, die Kioskkonzerne Valora und Press & Books oder die Shopanbieter BP und Migrolino vertrieben.

www.heimatkult.ch

Heimat

Für Auskünfte zum realisierten Software-Projekt wenden Sie sich an:



Luciano Rossi
Abacus-Berater/Partner



**Crown Informatik,
Rossi & Partner**

Hauptstrasse 1
CH-9320 Arbon
Telefon +41 71 440 06 06
info@crow.ch
www.crown.ch

Entwickler und Hersteller von Halbleitern setzt auf Abacus-PPS zur Produktionsplanung und -steuerung

Nach markanter Auftragssteigerung hat der europaweit älteste Anbieter von kundenspezifischen integrierten Halbleitern, das Bieler Unternehmen HMT microelectronic AG, ein umfassendes ERP-System mit integrierter Produktionsplanung und Auftragsbearbeitung von Abacus neu in Betrieb genommen. Nun unterstützt es die Überwachung der Qualität und Menge der gelieferten Materialien sowie die Liefertreue der Lieferanten und hilft bei der Kapazitätsplanung.



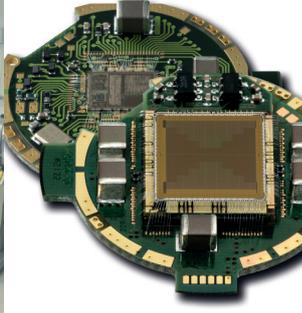
Biel ist nicht nur die führende Uhrenstadt der Schweiz. Im grössten Ort des Seelands werden auch integrierte Halbleiter für den Weltmarkt entwickelt und teilgefertigt. Diese werden als kundenspezifische Lösungen von der 1978 durch den legendären Uhrenunternehmer Jack Heuer gegründeten HMT microelectronic auf Bestellung entwickelt, produziert, getestet und vertrieben. Der Auftragsfertiger gilt als der älteste und grösste unabhängige Vertragsdesigner Europas. Seine ASIC, application-specific integrated circuits, erfüllen spezifische Aufgaben, wobei sie unter anderem analoge in digitale Signale umwandeln. Sie kommen zum Beispiel zur Kontrolle und Steuerung von Lichtschranken bei Lifttüren, in Zutrittsystemen, bei Elektromoto-

ren im Automobilbau, Ventilen in der Medizintechnik oder auch Produktionsprozessen zur Anwendung. Das ist das Kerngeschäft. Wohl mehr im Sinn des Firmengründers dürfte jedoch ein Auftrag der Hersteller der Luxusarmbanduhr Jaeger-LeCoultre und der durch die James Bond-Filme berühmt gewordene Sportwagen Aston Martin gewesen sein: Ihr Entwicklungsauftrag galt einem Produkt, das als integrierter Bestandteil einer Uhr einen Sportwagen öffnen und verriegeln sollte.

Im Lauf der Zeit überliess HMT immer weniger Produktionsschritte Drittherstellern oder Auftraggebern. Da aber die Produktionsschritte mehrmonatige Durchlaufzeiten aufweisen und die Materialien sehr teuer sind, wurden eine erhöhte Planungssicherheit und angesichts immenser Materialkos-

"Mit bsb.info.partner hat HMT einen erfahrenen Partner gefunden, der das geforderte Fachwissen für die Umsetzung von anspruchsvollen Auftrags- und PPS-Prozessen aufweisen kann."

ten eine detaillierte Übersicht der Liquidität immer dringlicher, berichtet Sandor Portner, Leiter Administration bei HMT. Das rief geradezu nach einem tauglichen ERP-System. Es sollte der Kunden- und Lieferantenbeauftragung dienen, sowohl Qualität und Menge der Materialien sowie die Liefertreue der Lieferanten überwachen als auch bei den internen Leistungen die Kapazitätsplanung unterstützen.



Im September 2015 wurde intern ein fünftägiger Workshop durchgeführt und die benötigten Prozesse besprochen. Da die Finanzmodule und auch die Auftragsbearbeitungssoftware von Abacus seit vielen Jahren zur Zufriedenheit im Einsatz waren und Abacus auch ein eigenes PPS im Angebot hat, das alle Anforderungen zu erfüllen schien, beschloss die Firmenleitung von HMT keine anderen ERP-Lösungen zu evaluieren. Zudem wurde entschieden, das Abacus-System von Neuem aufzubauen, Formulare für Verkauf und Einkauf neu zu erstellen, das PPS in die bestehenden Prozesse zu integrieren, um für die verlängerte Werkbank das Bestellen zu ermöglichen, Varianten im Produktstamm, Rahmenbestellungen sowie Aufträge abzubilden.

PPS-Experte gesucht und gefunden

Um die komplexen Anforderungen im Bereich Auftragsabwicklung und PPS umsetzen zu können, wurde ein Vertriebspartnerwechsel vollzogen. Mit bsb.info.partner hat HMT einen erfahrenen Partner gefunden, der das geforderte Fachwissen und Erfahrung in der Umsetzung von anspruchsvollen Auftrags- und PPS-Prozessen aufweisen kann. Im Februar 2016 folgte ein erneuter Workshop, diesmal zusammen mit bsb.info.partner, um die Detailprozesse zu definieren.

Referenz	Ablaufstatus	Startdatum	geplant	Menge SOLL	Menge IST	Kundenname	Wunschtermin	Kunde	Referenz-Nr.
PPS Auftrag - 5543	bebuchet	28.08.2018	08:00	110'000.0000	111'927.0000	GmbH	07.04.2018	08:00	0
PPS Auftrag - 5551	bebuchet	27.04.2018	08:00	110'000.0000	77'152.0000	GmbH	30.04.2018	08:00	0
PPS Auftrag - 5853	bebuchet	27.08.2018	08:00	107'150.0000	107'943.0000	GmbH	30.08.2018	08:00	0
PPS Auftrag - 5894	bebuchet	31.08.2018	08:00	107'175.0000	106'999.0000	GmbH	09.07.2018	08:00	0
PPS Auftrag - 5902	bebuchet	15.10.2018	08:00	97'250.0000	95'275.0000	GmbH	02.08.2018	08:00	0
PPS Auftrag - 5996	bebuchet	13.09.2018	08:00	55'900.0000	55'871.0000	GmbH	09.05.2018	08:00	0
PPS Auftrag - 6091	freigegeben	16.02.2019	08:00	165'000.0000	0.0000	GmbH	24.01.2019	08:00	0
PPS Auftrag - 6095	freigegeben	18.02.2019	08:00	108'530.0000	0.0000	GmbH	06.02.2019	08:00	0
PPS Auftrag - 6099	freigegeben	07.03.2019	08:00	165'000.0000	0.0000	GmbH	13.02.2019	08:00	0
PPS Auftrag - 6184	freigegeben	11.03.2019	08:00	55'200.0000	0.0000	GmbH	06.03.2019	08:00	0
PPS Auftrag - 6189	freigegeben	07.04.2019	08:00	110'000.0000	0.0000	GmbH	15.02.2019	08:00	0
PPS Auftrag - 6192	freigegeben	01.04.2019	08:00	108'747.0000	0.0000	GmbH	18.03.2019	08:00	0

Mit dem Auftragsexplorer im Abacus-PPS ist eine gute Übersicht über die 5-stufigen PPS-Aufträge und den Stand der jeweiligen Produktionsschritte gegeben.

Herz der Lösung ist die Auftragsbearbeitungssoftware zusammen mit dem PPS-Modul. Erstere verwaltet und überwacht sämtliche Produktionsschritte vom eigentlichen Auftrag bis zu den diversen Produktionsaufträgen. Über die Artikelnummern sind die Sachbearbeiter von HMT nun stets darüber im Bild, wo wieviel gelagert ist. Muss aufgrund neuer Kundenwünsche oder fertigungstechnisch ein Chip abgeändert werden, wird von der ersten Version eine neue Variante erzeugt und davon eine weitere und so fort. Wird ein Chip-Typ oder ein Fertigungsablauf geändert, muss im Prinzip vom ur-

Dank dem Planmanager behält man die Übersicht über die zahlreichen, parallel in Arbeit befindlichen Produktionsaufträge.

sprünglichen Artikel nur eine neue Variante hinzugefügt werden, was alle Anpassungen markant erleichtert.

Bisher sei es schwierig gewesen, bei Terminverzögerungen der Lieferanten die Übersicht über die aktuellen Produktionsaufträge zu behalten, berichtet Partner, der

auch als AVOR-Spezialist fungiert. Mit dem in Abacus standardmässig eingebauten Planmanager hat er ein wichtiges Arbeitsinstrument zur Hand, mit dessen Hilfe sich die Produktionsaufträge auf die verschiedenen Maschinen einlasten, überwachen und somit auch deren Arbeitsfortschritte überprüfen lassen. Bei Verschiebungen von Lieferterminen aufgrund von Lieferverzögerungen seitens Lieferanten kann

"Das Abacus-ERP passt ideal zur Grösse von HMT, funktioniert zuverlässig und läuft stabil."

Portner die Anpassungen der Produktionsaufträge und die Einlastung von Folgeoperationen im Planmanager einfacher anpassen. Dank dem Planmanager behält er die Übersicht über die zahlreichen parallel in Arbeit befindlichen Produktionsaufträge. Diese werden weiterhin händisch von der Produktionsabteilung erfasst und an die Verkaufsabteilung gemeldet. Nach dem geplanten Einbau des neuen PPS-Portals der Version 2019 soll das System dann jedoch selbständig in der Lage sein, die Stückmengen direkt während der Produktion rückzumelden.

Durchgängige Chargenverwaltung und Liquiditätsübersicht

HMT-CEO Roger Bostock schätzt die lückenlose Rückverfolgbarkeit der Chargen. Denn nur das garantiere, so Bostock, dass die strengen Branchenanforderungen der Medizinaltechnik erfüllt werden. Die Chargennummer ist sowohl im Testsystem als auch in der



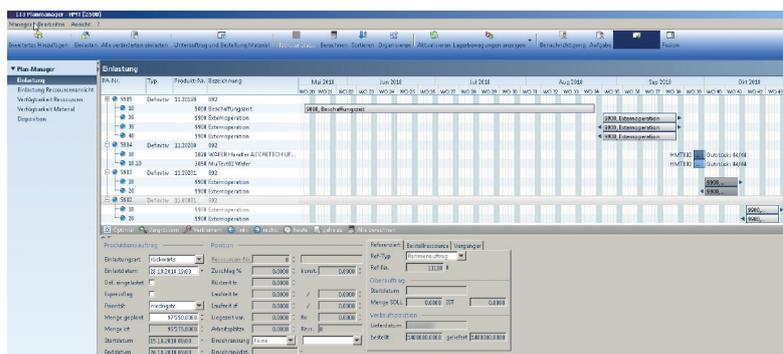
HMT microelectronic AG

microelectronic AG

Das Bieler Unternehmen wurde 1978 als Spin-off der Schweizer Uhrenindustrie vom legendären Jack Heuer gegründet. HMT ist auf kundenspezifische Entwicklungen von integrierten Schaltungen (ASIC) und mikroelektronische Module sowie Systeme für verschiedene Anwendungen spezialisiert. Aus den Entwicklungen entstehen Serienprodukte. Die Halbfabrikate und Dienstleistungen werden als Produktionsaufträge ausgelöst. Die Halbleiter wandeln unter anderem analoge in digitale Signale um respektive physikalische in elektrische Grössen wie etwa bei Lichtschranken bei Lifttüren, Zutrittskontrollsystemen, Elektromotoren im Automobilbau und Ventilsteuerung in der Medizinaltechnik. Die entsprechenden Algorithmen und auch die Herstellung der Halbleiter sind ebenso Domäne von HMT wie das interne Testing der fertigen Chips.

Die Firma beschäftigt derzeit 40 Mitarbeitende, wovon 22 Ingenieure mit dem Design der Halbleiter und zehn mit ihrem Austesten beschäftigt sind. Eine firmeneigene Forschung für ein ETH-Projekt wird vom Bund gefördert. Pro Jahr werden rund 1'000 Aufträge realisiert und durchschnittlich pro Woche 200'000 ASIC produziert. Davon gehen rund 70 Prozent ins Ausland, wovon über die Hälfte in den europäischen Raum geliefert wird.

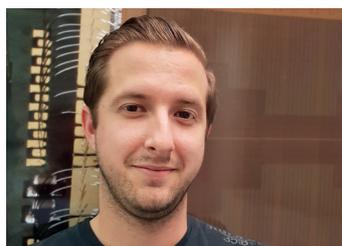
www.hmt.ch



Im Planmanager lassen sich die einzelnen Produktionsaufträge optimal einplanen und überwachen.

Auftragsbearbeitung der gemeinsame Schlüssel.

Auf die Verkaufsmitarbeiter ist die Funktion der Rahmenverträge zugeschnitten. Sie bieten Übersicht darüber, was welcher Kunde von einem Abrufauftrag bereits bezogen hat. Das garantiert die rechtzeitige Einplanung der Fertigungskapazitäten. Damit einher gehen wöchentliche Meldungen zur Liquiditätsplanung. Ausserdem stehen



Alain Hirter, CFO HMT

Übersicht Rahmenauftrag						
Kundenadresse GmbH, Strasse						
Rahmenauftragnr. 11829 / 0						
Bestell-Nr. 4600016412 / 09.05.2018						
Produkt Nr.: ASIC Endproduct						
Gültig von: 02.01.2019		Gesamtmenge:		Einzelpreis: EUR		
Gültig bis: 31.12.2019		Min. Abrufmenge: 24'000		Betrag exkl Mwst: EUR		
		Max. Abrufe: 63				
Wunsch Datum	AB Datum	Liefer Datum	Menge bestellt	Menge geliefert	Ref. VK.	Bestell-Nr.
15.01.19	15.01.19	10.01.19			11908 / 0	4500636224
24.01.19	24.01.19	10.01.19			11924 / 0	4500639608
24.01.19	24.01.19				11924 / 1	4500639608
06.02.19	28.02.19				11925 / 0	4500639609
13.02.19	28.02.19				11949 / 0	4500643849
15.02.19	06.03.19				12012 / 0	4500651530
06.03.19					12011 / 0	4500651531
18.03.19					12027 / 0	4500653563
29.03.19	29.03.19				12032 / 0	4500655119
08.04.19					12066 / 0	4500658367
12.04.19					12148 / 0	4500670132
23.04.19					12087 / 0	4500662670
03.05.19					12125 / 0	4500667447
07.05.19					12149 / 0	4500670133
10.05.19					12128 / 0	4500667448
22.07.19					12154 / 0	4500670960
06.08.19					12475 / 0	4500706874
09.08.19					12364 / 0	4500694723
04.09.19					12468 / 0	4500706140
Total Bestellungen					Total geliefert	
Verbleibende Abrufmenge					Total offene Bestellungen	
Total Rahmenauftrag in EUR				/ Davon geliefert in EUR		

Die Auswertung über die einzelnen Rahmenabrufe geben dem Endkunden und dem Innendienstmitarbeiter jederzeit einen idealen Überblick.

nun Auswertungen, welche bsb.info.partner speziell für HMT erstellt hat, zur Verfügung, um Kreditorenverbindlichkeiten und Debitoren einzuschätzen, erklärt HMT CFO Alain Hirter. Summa summarum gibt es nun eine präzise Planungsübersicht auf Knopfdruck, wobei sich eine Produktion unter Rückmeldung der Fertigteile präzise auswerten lässt.

Fazit

Mit der Einführung des Abacus-ERP ist die Transparenz über die laufenden Produktionsaufträge, die

Liefertermine und Lagermengen markant verbessert worden, resümiert Portner. Ausserdem schätzt man es, durch die nahtlose Integration der ERP-Programme in die Finanzsoftware Auswertungen zu erstellen, die eine präzise Finanzplanung erlauben, sagt Hirter.

Auch CEO Roger Bostock ist mit der Lösung zufrieden und stellt erfreut fest, dass das jetzt implementierte Abacus-ERP ideal zur Grösse seines Unternehmens passe, wobei es ebenso stabil wie zuverlässig funktioniere. ♦

Abacus Business Software bei HMT microelectronics AG

- 6 Programmbenutzer
- PPS, Auftragsbearbeitung, CRM, Finanzsoftware, Archivierung/AbaScan, Report Writer, AbaNotify



Sandor Portner,
Leiter Administration,
Abacus-
Verantwortlicher

"Die hohe Fachkompetenz von bsb.info.partner in Sachen Produktionsplanung und -steuerung haben unser anspruchsvolles ERP-Projekt erst ermöglicht, erfolgreich umzusetzen."

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Andreas Brauchli
andreas.brauchli@bsbit.ch

bsb.
business-it

bsb.info.partner AG

Fürstenlandstrasse 96
CH-9014 St. Gallen

Telefon +41 71 243 60 10
www.bsb-business-it.ch

Bodenackerstrasse 3
CH-8957 Spreitenbach

Iseliguet 3
CH-8750 Glarus

Die MedTech-Experten von 41medical verbinden Innovation und Produktion

Der Mensch braucht sicheren Halt im Leben. Vor allem dann, wenn es um Verletzungen von Meniskus, Kreuzband, Kniescheiben, Muskeln oder Sehnen geht. Für stabile Verbindungen im Heilungsprozess sorgen die MedTech-Produkte des Solothurner Unternehmens 41medical. Die Fertigungsprozesse sind komplex und erfordern höchste Präzision. Fest implantiert in die Produktionsabläufe, liefert Abacus Business Software dazu die digitalen Grundlagen.



41medical

Die hohe Konzentration an Unternehmen im Bereich Medizinaltechnik macht die Region zwischen Solothurn und Grenchen zum MedTech-Gürtel der Schweiz. Dazu zählt auch die 41medical AG in Bettlach SO mit ihren 20 Mitarbeitenden. Gegründet 2016, werden hier unter Einhaltung strenger Richtlinien hochspezialisierte Produkte vor allem für medizinische Behandlungen in Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie und Sportmedizin entwickelt und hergestellt. Die rund 300 Patente, welche die Mitarbeitenden bisher in ihren diversen Karrieren erarbeitet haben, stehen stellvertretend für das enorme Expertenwissen von 41medical. Nebst der Entwicklung verfügt das Unternehmen über einen eigenen Fertigungsbereich für Medizinaltechnik.

Bedarf an digitaler Unterstützung diagnostiziert

Auch wenn es sich bei 41medical auf den ersten Blick um ein junges Unternehmen handelt, gehören die Mitarbeitenden mit insgesamt über 200 Jahren Expertenwissen zu den Erfahrenen in

"Mit Abacus Business Software konnten wir unsere Prozesse gemäss den konkreten Anforderungen unserer Supply-Chain abbilden."

der Branche. Ein Vorteil, den viele Kunden zu schätzen wissen. Von der Entwicklung über die Herstellung bis hin zur Distribution decken die MedTech-Spezialisten aus Bettlach die gesamte Wertschöpfungskette ab. Um den Aufwand an

Arbeitszeit und Material transparent den jeweiligen Kundenprojekten zuordnen zu können, diagnostizierte man schon früh den Bedarf an einem geeigneten Tool für die Leistungserfassung und -verrechnung. Nebst der Projektverwaltung sollte das gewünschte System auch in der Lage sein, die Anforderungen der Produktionssteuerung zu bewältigen. "Bei der Suche nach einer passenden Lösung gab uns der System- und Lösungspartner BDO den Tipp, die entsprechende Software von Abacus näher anzuschauen", erinnert sich Andreas Lanz. Als Qualitätsverantwortlicher und Mitglied der Geschäftsleitung war er auch verantwortlich für das ERP-System. Der Vorschlag von BDO überzeugte: Sowohl der Funktionsumfang als auch das Cloud-Modell und der modulare Aufbau der Software ent-

sprachen genau den Vorstellungen von 41medical. Wichtig war auch die Kompatibilität der Lösung mit den Finanzapplikationen, was die Zusammenarbeit mit BDO stark vereinfachte.

Kompetente Beratung begünstigt die System-einführung

Nach der Diagnose erfolgte eine umfassende Analyse der Herangehensweise. Gemeinsam mit BDO entwickelte 41medical ein detailliertes Umsetzungskonzept. Für Andreas Lanz hatte das gleich zwei grosse Vorteile: "Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem System einerseits und unseren Bedürfnissen andererseits konnten wir den späteren Schulungsaufwand minimieren und gleichzeitig das

Die Rückverfolgbarkeit der hergestellten Produkte und des verwendeten Materials nach DIN EN 13485 ist in der Medizinaltechnik von zentraler Bedeutung.

Systemverständnis fördern." Die Einführung gestaltete sich in zwei Phasen. 2016 konzentrierte sich 41medical auf die Abbildung der projektbezogenen Prozesse im System mit dem Schwerpunkt Leistungserfassung und -fakturierung. Anschliessend folgte 2017 die Ausbauphase der Gesamtlösung mit dem Fokus auf den Produktionsbereich. Ziel war es, den administrativen Aufwand zu reduzieren und gleichzeitig eine transparente Chargenverwaltung zu ermöglichen. Die Rückverfolgbarkeit der hergestellten Produkte und des

verwendeten Materials nach DIN EN13485 ist in der Medizinaltechnik von zentraler Bedeutung. "Für uns ist die Praxistauglichkeit der Software entscheidend. Mit Abacus Business Software konnten wir unsere Prozesse gemäss den konkreten Anforderungen unserer Supply-Chain abbilden", erklärt Andreas Lanz. Begünstigt wurde die Einführung durch die Unterstützung der BDO-Projektleitung, welche von erfahrenen Ingenieuren übernommen wurde.

Flexible Chargenverwaltung für eine effiziente Produktion

Massgebend für den Systemaufbau waren die realen Fertigungsprozesse bei 41medical. Diese erfolgen schrittweise bzw. chargenweise, so dass sich sämtliche Produkte und Arbeitsabläufe lückenlos bis auf die Ebene einzelner Materialchargen dokumentieren lassen. Das ist aufgrund der strengen Reglementierung der Medizinaltechnik auch zwingend notwendig. Die bei der Produktion anfallenden Prüfdokumente und Zertifikate werden als elektronische Dossiers, so genannten Device History Records (DHR), direkt den jeweiligen Kundenaufträgen zugeordnet

und umfassen sämtliche relevanten Dokumente inklusive abgeschlossenem Produktionsauftrag. Dieser wiederum beruht auf den Stammdaten und dem Stammarbeitsplan

Dank Abacus Business Software profitiert 41medical heute von durchgängig digital unterstützten Produktionsprozessen.

des Artikels und wird im Abacus Auftragsbearbeitungsmodul erfasst. Im PPS-Modul lassen sich alle Unterartikel und -positionen anzeigen, steuern und verwalten. Ein besonderes Highlight sind dabei vorerfasste Chargen, welche in den jeweiligen Auftragspositionen über-



Das MedTech-Produkt der 41medical AG, die Pfannendachplatte Acetabulum Roof Reinforcement Plate, wird zur Stabilisierung von Hüftpfannen bei Brüchen verwendet.

UDI	GSI System
Unique Device Identification von Medizinprodukten	Produktidentifikation
DI	GTN
Device Identifier des Medizinproduktes	Global Trade Item Number - Internationale Produktidentifikation
PI	All (Application Identifier)
Production Identifier (wo anwendbar)	Production Identifier (Traceability - Daten) variieren von der Art des Produktes und den Geschäftspraktiken Applikationsidentifikation • Z.B. Verfallsdatum A (17) - YYMMDD • Z.B. Chargennummer (LOT) (10) - bis zu 20 Zeichen, alphanumerisch • Z.B. Seriennummer (20) - bis zu 20 Zeichen, alphanumerisch
DI + PI = UDI	GTN + AI(s) = UDI

Für die Erfassung von Chargennummern und UDI (Unique Device Identification) stellt das PPS-System von Abacus eigene Datenbereiche zur Verfügung.

41medical AG

Die 41medical AG mit Sitz in Bettlach SO entwickelt, produziert und verkauft eigene Medizinprodukte. Das 2016 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 20 Mitarbeitende und verfügt über grosse Erfahrung sowie über ein internationales Netzwerk aus Kliniken, Universitäten und Ärzten. Für renommierte MedTech-Anbieter werden unter anderem Produkte wie Platten für Knochenbrüche bis hin zur Herzklappe hergestellt. 41medical entwickelt aber auch neue Technologien, schützt diese durch Patente und stellt diese Dritten in Form von Lizenzen zur Verfügung. Der "Inkubator" ermöglicht Start-ups in der Medizintechnik unter dem Dach von 41medical auf das Know-how, das Qualitätsmanagement nach ISO 13485, die internen Ressourcen und das Unterlieferantennetzwerk zurückzugreifen. Im Bereich Präzisionsmechanik bietet die 41mechanik ihr Können für Einzelteile bis hin zur Serienproduktion für unterschiedliche Industriesektoren an.

41medical

41medical AG

CH-2544 Bettlach

www.41medical.com

nommen werden können. Dadurch ist 41medical in der Lage, Artikel mit direktem Bezug auf den Kundenauftrag vorzuproduzieren. Sobald der Produktionsauftrag abgeschlossen ist, werden die entsprechenden Chargen eingelagert. Bei der Auslieferung an die Kunden, schlägt das System die entsprechenden Chargen automatisch vor.

"Möglichst alles im ERP-System abbilden"

Dank Abacus Business Software profitiert 41medical heute von durchgängig digital unterstützten Produktionsprozessen. Auch komplexe Herausforderungen konnten dabei bewältigt werden. "Wir haben das ERP-System so aufgebaut, dass es unsere Fertigungs-

abläufe optimal unterstützt. Zudem motivieren wir uns intern gegenseitig, möglichst viele Daten im System zu erfassen und zu verwalten. Das erhöht nicht nur die Prozessqualität, sondern macht uns auch effizienter", fasst Andreas Lanz zusammen. Die Zufriedenheit mit der PPS-Software von Abacus, aber auch mit BDO als Systempartner ist dementsprechend hoch. Als nächsten Schritt will man die Möglichkeiten der Software noch intensiver nutzen und insbesondere den Bereich Reporting sowie die Planung und Steuerung von PPS-Aufträgen weiter ausbauen. Bereits heute sind die Verantwortlichen von 41medical überzeugt, dass das PPS-System hinsichtlich Chargenmanagement und der Reduktion



**Andreas Lanz,
Head of QM & RA,
Mitglied der
Geschäftsleitung**

"Wir haben das ERP-System so aufgebaut, dass es unsere Fertigungsabläufe optimal unterstützt. Zudem motivieren wir uns intern gegenseitig, möglichst viele Daten im System zu erfassen und zu verwalten. Das erhöht nicht nur die Prozessqualität, sondern macht uns auch effizienter."

des administrativen Aufwands die Erwartungen übertroffen hat. Das Resultat kann sich sehen lassen: Systemtechnik und Medizinaltechnik harmonisieren perfekt miteinander. ♦

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:



Urs Schneider
Projektleiter BDO Abacus
Telefon +41 32 624 64 43
urs.schneider@bdo.ch

AbaWeb Business Software bei 41medical AG

- 5 Programmanwender
Leistungs-/Projektabrechnung, Auftragsbearbeitung, Produktionsplanung und -steuerung, Finanzsoftware



BDO AG

www.bdo.ch/abacus

Instandhaltung und Vermietung von 1'200 Hebebühnen – Maltech vertraut auf Abacus ERP-Gesamtlösung

Der führende Dienstleister in Sachen Hebebühnenvermietungen ist die schweizweit tätige Maltech AG. Sie vertraut seit langem auf die Finanzsoftware von Abacus. Seit kurzem verwendet das Unternehmen das Abacus ERP-System auch anstelle einer Branchenlösung für die Beschaffung, Vermietung von 600 und Instandhaltung von 1'200 Hebebühnen. Der optimalen Disposition kommt eine zentrale Bedeutung zu, mit dem Vorteil, dass sich die Marktleistungen heute effizienter und somit auch kostengünstiger abwickeln lassen als zuvor.



maltech

Vermietung • Service • Schulung

"Rauf, runter. Und alles dazwischen," lautet der Slogan von Maltech mit Sitz in Rümlang. Er bringt es auf den Punkt, wie Hebebühnen funktionieren. Diese werden vermietet und im eigenen Werkstattbetrieb gewartet. Sie kommen regelmässig zu spektakulären Einsätzen wie etwa beim Opernhaus in Zürich oder beim Roche-Tower in Basel. Auch das "Business as usual" lässt sich sehen, denn laut Firmenbroschüre wird "die beste und kompletteste Hebebühnendienstleistung" mit rund 600 Geräten von Facility-services über Werbetechniker bis hin zu Beschattungsprofis schweizweit in Anspruch genommen. Für die sichere Bedienung von Hebebühnen werden auch Schulungen durch Profi-Trainer durchgeführt.

Innovationsgeist ist bei Maltech Programm. Das spürt man noch heute. Ursprünglich hatte der Grossvater des heutigen Geschäftsführers Eric Hunziker vor über 50 Jahren die Idee, Hebebühnen für Malerarbeiten in der Höhe einzusetzen, damit Flach-

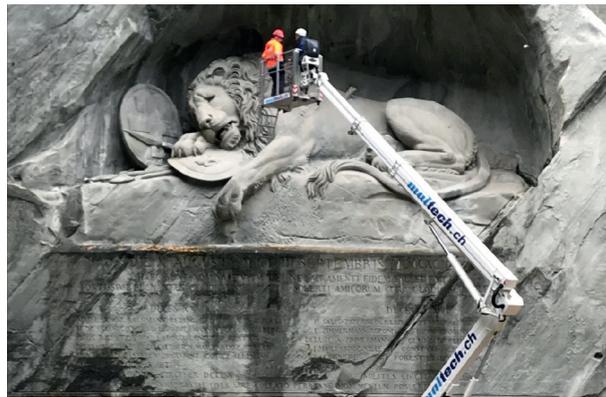
Das anlagenintensive Geschäft von Maltech erfordert ein strenges Controlling von Standzeiten, so dass diese auf ein Minimum reduziert werden können.

maler ihrer Arbeit vor Ort besser und sicherer nachkommen konnten. Maltech ist mit Mut und Motivation vorangegangen, um auf dem Schweizer Markt der führende Spezialist für Hebebühnen zu wer-

den. Seitdem der studierte Betriebswirt 2003 ins Unternehmen eingetreten ist, hat er die Strukturen laufend an neue Herausforderungen angepasst. Dazu zählte, dass er in einem ersten Schritt in den 28 Filialen die Software-Werkzeuge mit Hilfe der Finanzlösungen Fibu, Debi und Kredi von Abacus vereinheitlichte.

Proaktiver Abacus-Partner

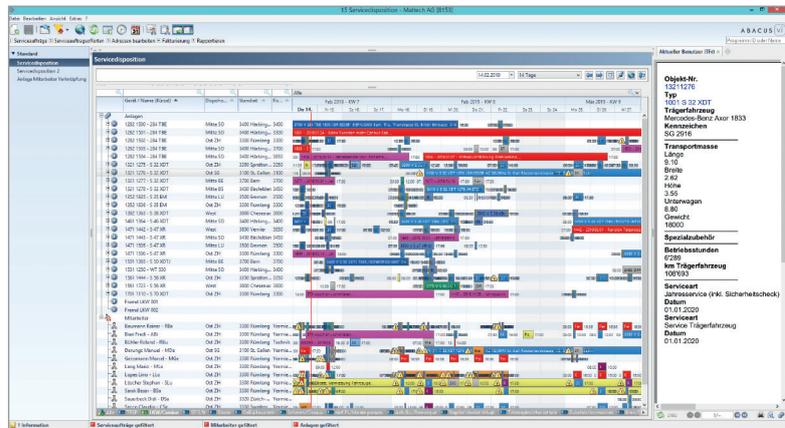
Als die bisherige Vermietungssoftware AFD ans Ende ihres Lebenszyklus zu kommen drohte, wurden verschiedene Dispositionssysteme näher geprüft. Nach einem Fehlstart mit einer Branchensoftware wandte sich Eric Hunziker an die Abacus-Spezialistin Bewida. Diese brachte das Abacus ERP-System ins Spiel.



Zumindest hinsichtlich der Fähigkeiten als Systemintegratorin wusste Maltech genau, was sie an Bewida hatte. Denn diese konnte bereits beim Malerbetrieb in der Firmengruppe, der Armin Hunziker AG, mit der Integration von AbaBau und entsprechenden Anbindungen punkten und so ein Vertrauensverhältnis zwischen der Hunziker Gruppe und Bewida aufbauen. Um auch bei Maltech für das Abacus-System eine gute Voraussetzung und Vertrauen zu schaffen, schlug Bewida vor, als Vorprojekt eine GAP-Analyse durchzuführen. So wurden bei den wichtigsten Funktionen die Abweichungen von Abacus im Vergleich zu denjenigen der etablierten Branchenlösungen überprüft. Die GAP-Analyse zeigte, dass Abacus bereits eine valable Lösung für die Thematik Disposition bot, wobei diese für die anspruchsvolle Verwaltung von über 600 firmeneigenen Hebebühnen und weiteren 600 Drittkundengeräten noch optimiert werden musste. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit den Spezialisten der Softwareherstellerin Abacus Research, welche die wesentlichen Zusatzanforderungen erfolgreich in die Standardsoftware integrieren konnten.

Disposition in Farbe

Für die Abwicklung der Vermietungen der Hebebühnen als Dispositionsgrundlage wird auf das Abacus-Modul Service- und Ver-



Herzstück des ERP-Systems bei Maltech ist die grafische Gerätedisposition mit dem Service- und Vertragsmanagementprogramm von Abacus.

tragsmanagement gesetzt. Seine Einführung erfolgte im Januar 2018. Die Verrechnungspositionen werden mit Mietzeit, Versicherung und Gerätetransport anhand vorgegebener Daten und komplexen mehrstufigen Kundenkonditionen bezüglich des Gerätetyps, der Mietdauer und des Einsatzorts mittels individueller Konfiguration erzeugt. Kann eine Hebebühne nicht vom Kunden selbst gefahren werden, erstellt das Programm automatisch einen Unterauftrag für dessen Transport mit Lastwagen und Fahrer.

Ein willkommenes Plus dieser Disposition sei die grafische Visualisierung, erzählt der Projektleiter Thomas Frischknecht, wobei die einzelnen Geräte nach Einsatz und Status verschieden farblich dargestellt werden. Dabei können Transportzeiten ebenso separat aufbereitet werden wie die Dauer einer

Vermietung inklusive der Zeiten für das Abholen und die Rückgabe. Zudem wird in der Disposition der momentane Standort eines Geräts angezeigt – bei 28 Niederlassungen eine unerlässliche Funktion – da von jedem Standort aus jedes Gerät, unabhängig davon wo es gerade steht, vermietet werden kann.

Ein willkommenes Plus der Disposition ist die grafische Visualisierung.

Ein ausgeklügeltes Such- und Filtersystem hilft jederzeit die Übersicht über mehrere Benutzer und Standorte zu bewahren. Mit Filterkriterien wie Gerätetyp hat der Disponent schnell das gewünschte Gerät gefunden. Nach jeder Verschiebung, Rückgabe oder Transport eines Geräts wird der Gerätestandort automatisch aktualisiert.

Service komplett

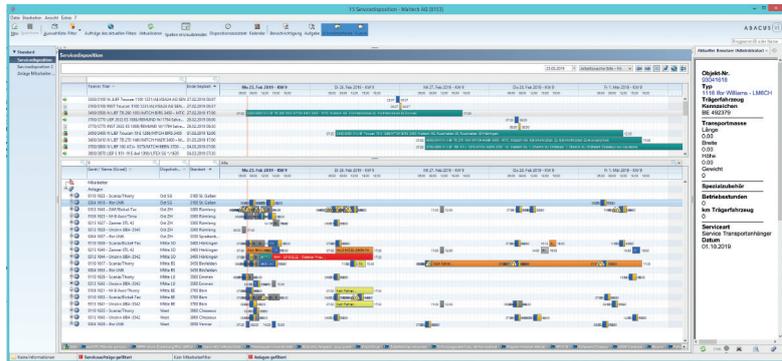
In den eigenen Werkstätten werden nicht nur eigene Geräte gewartet, sondern auch solche von Dritten. Instandhaltungsaufträge werden automatisch aus dem Service- und Vertragsmanagementprogramm generiert, wobei die Wartungszyklen der entsprechenden Komponenten für jedes Gerät hinterlegt sind. Dabei wird ebenfalls in der Disposition farblich über Verfügbarkeit der Geräte informiert.

360°-Sicht

Die Geschäftsleitung von Maltech schätzt ergänzend zum Abacus-ERP die von Bewida weitestgehend standardisierte Business Intelligence Lösung für Reporting und Planung, basierend auf MS SQL Server und DeltaMaster. Die Lösung bietet transparente, applikationsübergreifende Einblicke in die Geschäftsentwicklung – vom Sales Funnel über das Ticketing der Instandhaltung bis zum

Da alle Informationen im Abacus-Programm hinterlegt sind, ist man nicht mehr auf das Know-how einzelner Wissensträger im Unternehmen angewiesen.

Projektcontrolling. Auch werden durch die vielfältigen Planungsfunktionalitäten bei Maltech Projekt- und Finanzplanungsprozesse effizienter. Ist-, Plan- und Abweichungskennzahlen in allen Bereichen führen zu neuen Erkenntnissen und somit zu fundamentierter Entscheidungsfindung.



Gleichzeitig mit der Gerätedisposition können auch die Transportfahrzeuge reserviert werden.

Umsatz Vermietung nach Branche per Sep 18 in CHF

	kum.		nicht kum.	
	Ist	Abw. Sep 17	Ist	Abw. Sep 17
Werbetchnik / Lichtreklame	319	622	025	416
Öffentliche Verwaltungen (Gemeinden, Kommunen, Ämter, Werkhof)	895	768	750	322
Maler / Gipser	492	352	044	340
Fassaden-, Glas-, Metall-, Stahl- und Torbau	330	327	398	911
Spengler, Kaminbau, Dachdecker, Kirchturntechnik	619	006	343	422
Liegenschaftsverwaltung / Facility Management	868	367	830	855
Architekten, Ingenieure, Bauleitung und -beratung	252	768	051	747
Produktionsindustrie	186	650	843	409
Holzbau, Schreinerei, Zimmerei	332	605	660	365
Abdichtung / Fugentechnik	839	584	634	353
Werbeagenturen, Film, TV, Radio, Fotografie, Grafik	238	580	095	734
Gartenbau, Landschaft, Forst	998	023	447	963
Gastronomie und Beherbergung (Hotel, Restaurant, Bar, etc.)	682	857	238	977

Mit dem BI-Tool von Bewida hat Maltech jederzeit einen aktuellen Überblick über die Rentabilität einzelner Geschäftsbereiche.



Bei der Rückgabe einer Hebebühne werden mit AbaSmart auf dem iPad diverse Punkte wie z.B. Schäden am Leihmaterial geprüft und bewertet.

Derzeit ist man daran die Datenerfassungslösung AbaSmart für mobile Geräte zu implementieren, damit sich die Kommunikation zwischen dem Innendienst und Mitarbeitenden im Ausseneinsatz vereinfachen lässt, berichtet Hunziker

und ergänzt: "Dank der Digitalisierung können Verleihberichte, Werkstatt- und Transportaufträge sowie Checklisten ohne zeitliche Verzögerung dorthin versendet werden, wo sie gebraucht werden."



**Thomas Frischknecht,
Projektleiter Maltech**

"Das neue System bietet uns eine gute Übersicht und die Planung wird wesentlich vereinfacht. Dadurch können Leerläufe vermindert werden."



**Eric Hunziker,
CEO Maltech**

"Mit dem Abacus-Projekt haben wir das Fundament für den Ausbau der Digitalisierung der Prozesse gelegt. Dies ist ein wichtiger Schritt für die nachhaltige, weitere Entwicklung unserer Firma."

Fazit

Eric Hunziker schätzt es, dass nun alles prozessgesteuert abläufe und nichts mehr vergessen gehe, weil alles durch die Abacus-Software gesteuert wird. Selbst Änderungen oder Anpassungen werden nicht durch Überschreiben der Da-



maltech
Vermietung • Service • Schulung

Maltech AG

Die Rümlanger Maltech ist Vermieterin von Hebebühnen und Teil der Hunziker Gruppe. Darin firmieren auch das Zürcher Malergeschäft Armin Hunziker AG sowie der Importeur und Direktverkäufer von Hebebühnen Skyworker Trade AG. Maltech bringt die Schweiz seit über 50 Jahren ganz nach oben – mit 28 Mietstationen, 8-Service-Standorten, 8 modernen Schulungszentren sowie mit über 120 Mitarbeitenden. Vermietet werden insgesamt über 600 Geräte in allen Gerätekategorien vom bedienten LKW, 3,5t-Fahrzeug für Selbstfahrer bis zu Gelenk-Teleskopbühnen, Scherenbühnen und Spezialgeräten. Zu den Kunden zählen Unternehmen, die etwa in der Glas- und Fassadenreinigung, Aussenwerbung, Montage, Beschattung, Spenglerei und Malerei tätig sind. In den eigenen Service-Werkstätten warten und reparieren 30 fachspezifische Techniker die eigenen Geräte und solche von Dritten. Im vergangenen Jahr wurden über 2'000 Bediener geschult.

www.maltech.ch

ten vorgenommen, sondern über einen dokumentierten Prozess. Zudem konnte die Fakturierung wesentlich beschleunigt werden. Da alle Informationen im Abacus-Programm hinterlegt sind, ist man nicht mehr nur auf das Know-how einzelner Wissensträger im Unternehmen angewiesen. Zufrieden stellt Hunziker fest, dass sein Unternehmen einen Quantensprung in der Qualität der Leistungserbringungen vollzogen habe, alle Daten heute elektronisch vorhanden seien und es keine Zettelwirtschaft mehr gäbe. Aus Sicht von Roberto Meniconi, CEO Bewida, ist es mit dem Projekt gelungen, basierend auf dem Abacus-Standardprogramm eine eigentliche Branchenlösung für die Vermietung und Instandhaltung von Geräten und Anlagen zu konzipieren. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Roberto Meniconi
CEO Bewida
roberto.meniconi@bewida.ch

▲
B E W I D A

Bewida AG

Industriestrasse 54
CH-8152 Glattbrugg-Zürich
Telefon +41 44 874 44 00
roberto.meniconi@bewida.ch
www.bewida.ch

Abacus Business Software bei Maltech AG

- 70 Programmanwender
- Service- und Vertragsmanagement, Projektverwaltung, CRM, Auftragsbearbeitung, E-Business, Finanzsoftware, Lohnsoftware/HR, Archivierung/AbaScan, AbaReport, AbaNotify, Business-Process-Engine

Gebäudetechnikergruppe RIEDO Clima setzt auf AbaBau-Gesamtlösung

Bei der Freiburger Haustechnikfirma RIEDO Clima ist die bisherige Branchensoftware durch die zentrale, praxisorientierte und betriebswirtschaftlich optimierte Standardlösung AbaBau von Abacus abgelöst worden. Sie stellt eine gruppenübergreifende Sicht aller Prozesse sicher – vom Offertwesen, der Auftragsbearbeitung, -disposition und der Fakturierung bis hin zum Controlling. Die konsequente und klare Benutzerführung erlaubt es RIEDO Clima mit einem einheitlichen System zu arbeiten und eine konsolidierte Rechnungslegung über die ganze Gruppe sowie Einzelabschlüsse und Auswertungen für jeden Geschäftsbereich auszuweisen.



"Welcher Schweizer Kanton hat am meisten Wärmepumpen pro Einwohner?", fragt Urban Riedo, gelernter Heizungsmonteur, -zeichner, HTL-Ingenieur und CEO der Freiburger Haustechnikfirma RIEDO Clima gern. Es sei sein Heimatkanton Freiburg, antwortet er schmunzelnd. Sein Vater hat 1962 eine Firma für Heizanlagen gegründet, die auch Wärmepumpen produzierte und installierte. An ihrem Motto "heizen – kühlen – lüften – regeln" hielt auch sein Nachfolger und Sohn fest, als das Unternehmen längst zur grössten Arbeitgeberin im Bereich Haustechnik in der zweisprachigen Region geworden ist. Neun Niederlassungen decken die Nachfrage der Sparten Heizung, Lüftung, Kälte und Sanitär (HLKS) ab, wozu auch Wartungen und Reparaturen gehören.

Neue Ansätze dank Abacus

Seit 2001 setzte RIEDO Clima eine Branchenlösung ein. Jede Niederlassung verfügte als selbständige Firmeneinheit über einen eigenen Mandanten. Mit diesem Ansatz war jedoch weder eine gruppenüber-

Da das System ein systematisches Arbeiten verlangt, ist es stets nachvollziehbar, was offeriert, fakturiert und auch storniert oder angepasst wurde.

greifende noch eine 360-Grad Sicht über die Kunden möglich. Als sich die Branchensoftware dem Ende des Lebenszyklus näherte, wurden mehrere Lösungen näher geprüft. Die Wahl zugunsten von Abacus basierte auf einer klar definierten Vorgabe der Geschäftslei-

tung von RIEDO Clima. Alle Aktivitäten und Kosten müssen über die gesamte Gruppe und pro Niederlassung zu jedem Zeitpunkt mit den aktuellsten Daten zur Verfügung stehen.

Aufgrund der hohen Erwartungen an diese prozess- und gruppenintegrierte Lösung, hat sich RIEDO Clima für den Abacus-Spezialisten Bewida entschieden, der sich mit Branchen-, Prozess- und betriebswirtschaftlichem Know-How empfehlen konnte. Denn bei RIEDO Clima sei nicht nur ein IT-Projekt, sondern auch ein Organisationsprojekt angesagt gewesen, das ein für die Abacus-Einführung notwendiges Prozessverständnis über alle Geschäftsbereiche hinweg fördern sollte, erklärt CEO und Projektleiter der Bewida Roberto Meniconi. Durch dieses Vorgehen, so sein Vorschlag, sollten die bisher unter-

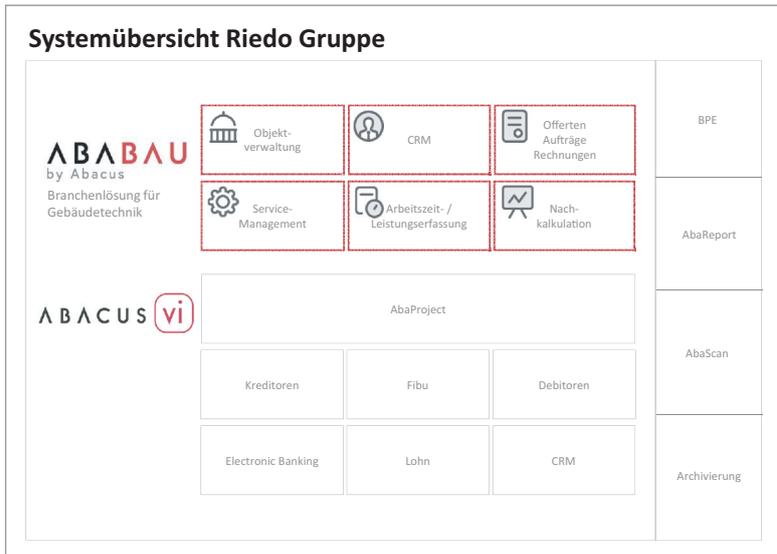
schiedlichen Arbeitsprozesse der Filialen aneinander angepasst werden. Der gesamte Betrieb kann damit seine Kosten besser erkennen und auswerten. Im speziellen sollte es Aufgabe der Abacus-Software als zentrales Instrument sein, ergänzt Urban Riedo, mitzuhelfen, die relevanten Objekte zu

Durch den Einsatz von Abacus gehören unterschiedliche Excel-Tabellen für Kalkulationen der Vergangenheit an.

identifizieren, einheitliches Arbeiten zu fördern und entsprechende Strukturen vorzugeben, ohne die Unabhängigkeit der einzelnen Geschäftsbereiche einzuschränken. Die Orientierung am Abacus-Standard, der als Leitfaden das Projekt prägte, führte zu einer optimalen Projektdauer unter Einhaltung der angestrebten Kosten.

Agil zum Ziel

In der Phase der Parametrisierung des Abacus-ERP, erfuhr das Unternehmen hinsichtlich der Projektmethodik direkte Unterstützung durch Bewida. Dabei wurden die Grundlagen in mehreren, nach Fachbereichen organisierten Workshops erarbeitet und einer Gap-Analyse unterstellt. Das Ergebnis waren einsatzfähige Prototypen, welche durch die Fachspezialisten und späteren Anwender auf ihre Praxistauglichkeit geprüft und verifiziert wurden. Somit konnte sicher gestellt werden, dass Detailanforderungen schrittweise umgesetzt und notwendige Anpassungen agil implementiert werden konnten. Die



Mit AbaBau hat sich RIEDO Klima für eine moderne, einheitliche und zukunftsorientierte Lösung für die ganze Gruppe entschieden.

Abbildung unterschiedlicher Gesamtarbeitsverträge galt zwar als Herausforderung, konnte jedoch dank der Flexibilität der Software hervorragend gemeistert werden.

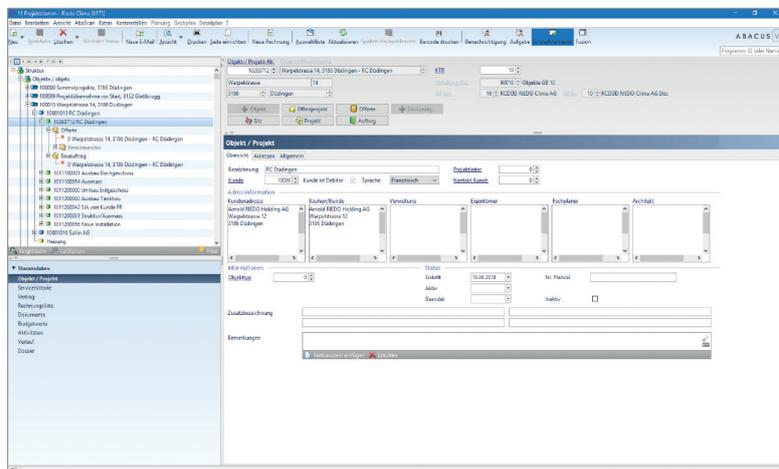
Der gesamte unternehmerische Wertefluss wird durch die Software unterstützt.

Seit dem 1.1.2018 ist das Abacus-ERP mit AbaBau, dem Service- und Vertragsmanagement, AbaProject und den Finanzapplikationen bei RIEDO Klima produktiv im Einsatz.

Die Projektdauer ist mit rund 9 Monaten, dank der Standardisierung und des hohen Integrationsgrads, sehr kurz ausgefallen. Die Lösung wird in-house auf den Servern in der Zentrale in Düdingen betrieben. Am gleichen Ort erfolgt auch die gruppenweite Arbeitszeit- und Leistungserfassung für alle Projekte in der Abacus ERP-Software.

Kalkulation nach Mass

Eigentliche Kernanforderung und Herausforderung des Projekts war die Implementierung des von der Geschäftsleitung vorgegebenen Kalkulationsschemas. Es orientiert

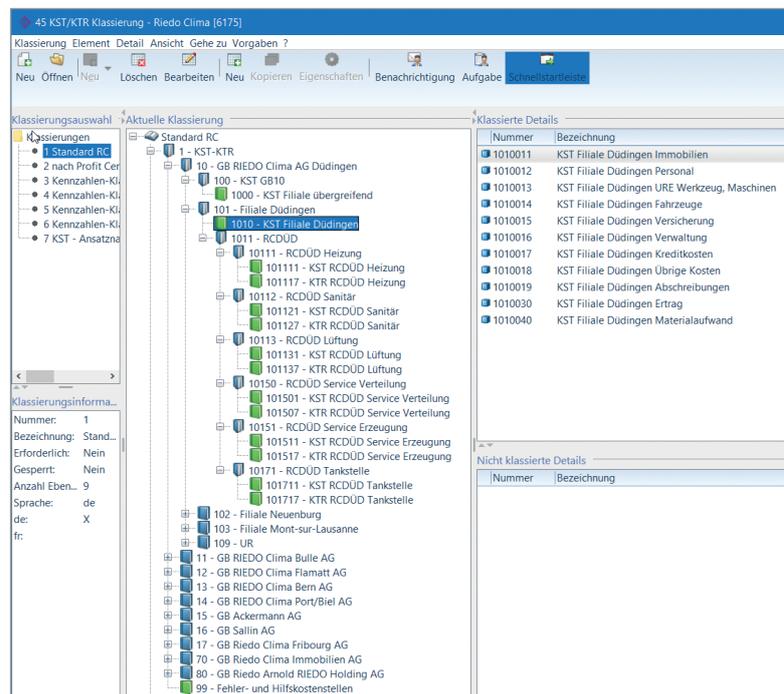


Der Objekt- resp. Projektstamm dient als Cockpit für AbaBau, das Service- und Vertragsmanagement sowie die Projektverwaltung.

sich anders als branchenüblich am prozentualen Kürzungssystem auf Basis der NPK Kalkulationsgrundlagen und ermittelt zuerst die Ist-Kosten präzise nach dem "Bottom-up-Prinzip" als differenzierte Zuschlagskalkulation. Dabei werden die Kosten korrekt den betreffenden Stellen zugewiesen und mit dem Einbezug der Lohnkosten lassen sich auch für jeden Auftrag die tatsächlichen Kosten ausweisen. Die Kalkulationswerte bilden dabei die Basis für die Angebotserstellung in AbaBau. Beat Waeber, Suissetec-Vorstandsmitglied und RIEDO Clima-Geschäftsleiter des Hauptsitzes in Düdingen ist überzeugt, dass nur dieses Verfahren genügend Transparenz und somit die richtige Voraussetzung bietet, dass die Gruppe langfristig erfolgreich bleibe.

Durch den Einsatz von Abacus gehören unterschiedliche Excel-Tabellen für Kalkulationen der Vergangenheit an. So werden Offerten beispielsweise im Heizungsbereich nach dem freien Leistungsverzeichnis und in der Sanitärabteilung nach NPK-Katalogen erstellt. Dabei lassen sich Sanitär-Ausschreibungen über die Standardschnittstelle SIA451/IFA18 einlesen, wogegen mit dem Freien Leistungsverzeichnis individuelle Angebote kalkuliert werden. Vorlagen vereinfachen die Offertenerstellung, ebenso wie die Möglichkeit, gleichzeitig zwei Offerten auf einem Bildschirm aufzubereiten, so dass Einzelpositionen bequem direkt kopiert werden können.

Rund 12'000 Serviceobjekte werden im Servicemanagementprogramm geführt und verwaltet. Das Serviceprogramm von Abacus sorgt



Für eine aussagekräftige Kostenrechnung bildet die Organisationsstruktur die Basis.

nun ausserdem dafür, dass Wartungsarbeiten noch effizienter koordiniert und ausgeführt werden.

Der Kreditorenprozess in der Zentrale in Düdingen, wo alle Rechnungen eingehen, erfolgt durchgehend digital. Für die Rechnungsprüfung als auch die -freigabe kommt der elektronische Visumsprozess zum Einsatz.

In der zurzeit laufenden zweiten Projektphase fokussiert sich RIEDO Clima auf die Implementierung der mobilen Service-Lösung AbaSmart, um die Kommunikation des Innen- und Aussendienstes zu vereinfachen und eine optimale Auslastung der Servicemonteurs zu erzielen.

Fazit

Gemäss Roberto Meniconi, CEO von Bewida, sei im Projekt bei RIEDO Clima branchenspezifisches Know-how seitens des Kunden mit dem betriebswirtschaftlichen Modell von Bewida optimal miteinander kombiniert worden, so dass das



Beat Waeber,
Geschäftsleiter
Hauptsitz Düdingen

"Dank des zentralen Datenpools in der Abacus-Software haben wir verlässliche Entscheidungsgrundlagen, wenn es darum geht, Arbeiten mit eigenen Ressourcen oder mit temporären Mitarbeitenden zu erledigen."

Ergebnis zum Vorbild für die gesamte Branche werden könnte. Die Mitarbeitenden müssen kaum noch kontrolliert werden, da jede Filiale heute nach denselben Prinzipien und Strukturen arbeitet. Da das System ein systematisches Arbei-

RIEDO Clima AG



Die in Düringen domizilierte Gebäudetechnikerin ist seit der Gründung 1962 in der zweiten Generation inhabergeführt. Kunden sind Private, die Industrie, das Gewerbe und die Öffentliche Hand. Zu den Prestigeaufträgen zählen unter vielen anderen das Centre de Congres der EPFL und das Fussballstadion in Lausanne, das Omega-Gebäude in Biel, die Nespresso-Fabriken in Avenches und Romont und die Eishockey-Arena in Fribourg oder der Hauptsitz des Sportausrüsters Scott in Fribourg. Das Unternehmen verfügt über acht Niederlassungen in Bern, Bulle, Flamatt, Freiburg, Mont-sur-Lausanne, Neuenburg, Port/Biel und Tafers. Zwei Drittel des Umsatzes erzielt es in der Romandie, ein Drittel entfällt auf die Deutschschweiz. Das Unternehmen zählt 370 Mitarbeitende. Durchschnittlich bildet das Unternehmen 45 Lehrlinge aus. 2017 wurde RIEDO Clima als KMU des Jahres der Agglomeration Freiburg ausgezeichnet und ist seit über 20 Jahren ISO-zertifiziert in Organisation und Umwelt.

www.riedoclima.ch

ten verlangt, ist es stets nachvollziehbar, was offeriert, fakturiert und auch storniert oder angepasst wurde. Der gesamte unternehmerische Wertefluss wird durch die Software unterstützt. Die Verteilung der Kosten erfolgt geschäftsbereichsübergreifend. Damit seien die Strukturen gelegt, dass sein Unternehmen für die Zukunft gerüstet sei, resümiert Urban Riedo zufrieden. Mit Abacus, ergänzt Beat Wäeber, seien alle Prozesse vereinheitlicht worden, sodass die zweisprachige Gruppe heute unternehmerisch eine Sprache mit dem Kunden spreche. ♦



**Urban Riedo,
Inhaber und CEO
RIEDO Holding AG**

"Die Abacus-Software hilft uns den Überblick über das weit verzweigte Unternehmen mit seinen neun Standorten zu behalten und ist zu einem eigentlichen Controlling-Instrument geworden."

Thomas Rindlisbacher, CFO RIEDO Clima AG

"Wir haben mit der Abacus ERP-Software viel mehr Hilfsmittel zur Verfügung als früher. Das Programm gibt uns heute tagesaktuelle Informationen über den Stand der Arbeiten bei jedem Auftrag, unabhängig welche Niederlassung daran arbeitet."

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Roberto Meniconi
CEO Bewida
roberto.meniconi@bewida.ch

B E W I D A

Bewida AG

Industriestrasse 54
CH-8152 Glattbrugg-Zürich
Telefon +41 44 874 44 00

www.bewida.ch

Abacus Business Software bei RIEDO Clima AG

- 100 Programm benutzer
- AbaBau, Leistungs-/Projekt abrechnung, Service-/Vertragsmanagement, CRM, Finanzsoftware, Lohnsoftware/HR, Archivierung/Scanning, AbaReport, Business-Process-Engine

Abacus-Plattform für Zürcher Katholische Kirchgemeinden – zentrales Datenzentrum erleichtert HRM2-Implementierung

Per 1. Januar 2019 ist das Harmonisierte Rechnungslegungs-Modell 2 (HRM2) in Kraft getreten. Es betrifft den Öffentlichen Sektor, zu dem nebst den politischen Gemeinden auch Zweckverbände und Anstalten wie Kirchgemeinden zählen. Aufgrund dieser Umstellung hat der Synodalrat, die Exekutive der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, eine zentrale Buchhaltungslösung mit Abacus erstellen lassen. Sie wird in einem externen Rechenzentrum betrieben und steht sämtlichen Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zürich (KKKZ) zur Verfügung.



Ein strukturierter Auswahlprozess bildete die Grundlage für die Systemevaluation. Da die 75 Kirchgemeinden verschiedene Grössen aufweisen und dementsprechend unterschiedliche Bedürfnisse an ein System hinsichtlich der Module, Benutzerzahl und des Datenvolumens haben, wurde ein Standard-system gesucht, das sich flexibel einsetzen lässt. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie untersuchte die technische Machbarkeit, die fachlichen Anforderungen und Kosten der verschiedenen Lösungen.

Einer für alle

Kernidee der neuen Lösung stellte eine zentrale Systemplattform für alle Gemeinden dar. Ein breit aufgestelltes Projektteam war zuständig für das Erstellen der fachlichen Kriterien und die spätere Abnahme des Systems. Da der

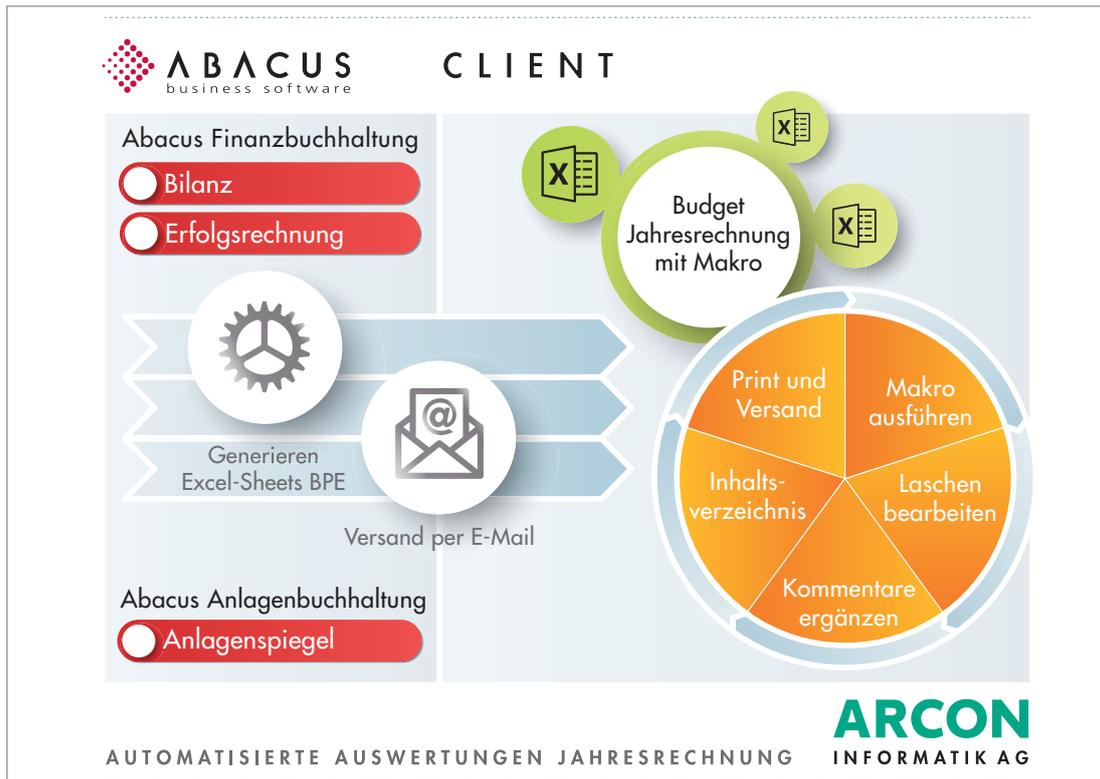
*Die Qualität der
Berichterstattung konnte
verbessert und der dazu
benötigte Aufwand
reduziert werden.*

Schweizer Föderalismus gerade auch in den Kirchgemeinden gelebt wird, mussten bei der Umsetzung Spezialwünsche der Rechnungsführer berücksichtigt werden wie etwa bei der transparenten Abrechnung von Veranstaltungen. Gefordert waren dabei insbesondere

die Spezialisten des Systemintegrators und Abacus-Partners Arcon Informatik, welche die Anforderungen in der Software-Lösung abzubilden hatten. Sie baut auf einem HRM2-Standard-Mandanten auf. Die zentralen Anliegen im Bereich Lohnarten, Kontenführung und Kostenstellen konnten realisiert werden. So konnte etwa die zentrale Forderung, "mit einem Auswertungsset alle Mandanten abzudecken", ebenfalls umgesetzt werden.

Effiziente Einführung dank Standardisierung mit Vorlage-Mandant

Der zentrale Vorlage-Mandant bildete die Basis für die Anwenderschulung, die in über einem Dutzend Tages-, Abend- und Samstagskursen durchgeführt wurde, und den Praxis-Test. Nach einigen



Die Quelle für das umfangreiche finanzielle Berichtswesen sind die Abacus-Module.

"Loops" konnte die Datenstruktur für Stammdaten, Bewegungsdaten und die Auswertungen "KKKZ-standardisiert" werden. Diese bildete die Kopiervorgabe für die einzelnen Gemeinde-Mandanten. Der Kern dieser Abacus-Lösung bleibt somit immer identisch und ist dadurch viel einfacher im Support und bei Updates zu handhaben. Viele Kirchgemeinden schätzen die neuen Möglichkeiten im Bereich Electronic Banking, Dossierführung sowie beim Scanning und bei der elektronischen Verarbeitung von Kreditorenbelegen.

Effiziente Abläufe im Personalwesen

Das breit gefächerte Tätigkeitsfeld einer Kirchgemeinde spiegelt sich im Lohnsystem. Neben den Verwaltungsfunktionen müssen auch die Aktivitäten in der Seelsorge, den Gottesdiensten und der Sozialarbeit abgerechnet werden. Dabei werden viele Angestellte

als Teilzeitmitarbeitende nach geleisteten Stunden entschädigt. Für die effiziente Abrechnung mit den Sozialversicherungen ist bei allen Gemeinden das elektronische Abrechnungsverfahren ELM im Einsatz.

Ein internes Dienstleistungszentrum unterstützt bei Bedarf

Ein weiterer Vorteil einer Standard-Lösung wie Abacus ist die Möglichkeit, zentrale Dienstleistungen anzubieten. KKKZ zieht daraus in Form eines eigenen "Dienstleistungszentrums für Kirchgemeinden" grossen Nutzen. Von dieser Stelle aus werden komplette "Outsourcing-Dienstleistungen" rund um alle Abacus-Module erbracht, First-Level-Support geleistet und die zentrale Systemdokumentation gepflegt. Das ist eine ideale Ergänzung zum Second-Level-Support von Arcon und gleichzeitig ein Filter für zukünftige fachliche Ausbauten und Erweiterungen.

Automatisierte Auswertungen Finanzbuchhaltung

Alle Kirchgemeinden müssen die Buchhaltung aufgrund des Finanzreglements und fix vorgegebenen Auswertungen für Budget und Jahresrechnung erstellen. Dazu wurde vom Synodalrat ein Excel-Set mit über 30 Auswertungen und Statistiken erstellt. 90 Prozent der auszuwertenden Daten kommen aus den Abacus-Programmen Finanz- und Anlagenbuchhaltung und

Das Echo der Programmanwender ist durchwegs positiv.

müssen nur noch punktuell mit Statistikwerten und der Angabe zum Steuerfuss ergänzt werden. Um den gesamten Prozess zu automatisieren, kommt die Abacus-eigene Business-Prozess-Engine zum Einsatz. Ohne Hand anlegen zu müssen, lassen sich mit ihr die Auswer-

tungen erstellen, per Mail an die Rechnungsführer versenden und anschliessend mit Hilfe eines Excel-Makros in das vorgegebene Auswertungsset übertragen. Dadurch konnte die Qualität der Berichterstattung verbessert und der dazu benötigte Aufwand massiv reduziert werden.

Pricing abhängig von der Zahl der Gemeindeglieder

Anstelle von jährlichen Lizenzkosten fallen Nutzungsgebühren an. Sie basieren auf der Anzahl Mitglieder einer Kirchgemeinde und stehen damit in direkter Korrelation der unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten der einzelnen Gemeinden.

Schlanker Kontenplan HRM2-konform

Ein grosser Vorteil beim Wechsel von HRM1 zu HRM2 stellt die Vereinfachung des Kontenplans dar. Waren im alten System Kontenpläne mit über 2'000 Konten an der Tagesordnung, lässt sich dieser Aspekt nun deutlich einfacher bearbeiten. Der neue Abacus-Standardmandant enthält die folgenden Basisstrukturen:

- 530 Konten
- 27 Kostenstellen / Funktionen
- 26 Fibu-Auswertungen mit Bilanzsteuerung
- 210 angepasste Lohnarten

Markus Hodel, Generalsekretär Synodalrat, Projektverantwortlicher



"Mit der zentral im Datacenter gehosteten Abacus-Software konnten wir grosse Synergien im Bereich Support, Lizenzierung und Ausbildung beim Wechsel auf HRM2 erzielen. Wir sind überzeugt, dass wir mit Abacus die passende Software und mit Arcon den richtigen Partner gefunden haben, um auch die zukünftigen Entwicklungen in der Prozessdigitalisierung umzusetzen."



Die Katholische Kirche im Kanton Zürich

Die 75 römisch-katholischen Kirchgemeinden im Kanton Zürich sind wie die kantonale Körperschaft staatlich anerkannte Personen des öffentlichen Rechts und umfassen rund 390'000 Mitglieder.

Das kirchliche Leben findet zur Hauptsache in 96 Pfarreien statt. Dafür schaffen die Kirchgemeinden die finanziellen und personellen Voraussetzungen. Ausserdem finanziert die Körperschaft und führt mit dem Generalvikariat gemeinsam 21 Missionen für fremdsprachige Seelsorge, mehrere Dienststellen für Spezialseelsorge und zusammen mit der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich ökumenische Fachstellen und Projekte.

Generalvikariat und Seelsorgerat unterstützen und begleiten die in der Seelsorge tätigen Gläubigen in Pfarreien sowie in den kirchlichen Fachstellen und Institutionen.

www.zhkath.ch

Fazit

Nach dem Start mit Budgeterstellung und Jahresrechnung sind alle Beteiligten mit dem Erzielten sehr zufrieden. Die wesentlichen Zielsetzungen wurden erreicht und das Echo der Programm-anwender ist durchwegs positiv ausgefallen. Im Bereich der Standardauswertungen und Prozess-automatisierungen wird die Lösung weiterhin optimiert. Bereits jetzt lässt sich resümieren, dass sich solch umfassende IT-Projekte – wie die Implementierung von HRM2 – über eine zentrale Systemplattform deutlich schneller und kostengünstiger abwickeln lassen, als mit einzelnen Migrationsprojekten. ♦



Abacus Business Software in den Katholischen Kirchgemeinden im Kanton Zürich

- 200 Programmanwender
- Finanzsoftware, Lohnsoftware, Anlagenbuchhaltung, Archivierung / AbaScan, Business-Process-Engine

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Kathrin Sieber, Projektleiterin
kathrin.sieber@arcon.ch



Martin Fuhrer, Geschäftsleitung
martin.fuhrer@arcon.ch

ARCON
INFORMATIK AG

ARCON Informatik AG
Hinterbergstrasse 24
CH-6312 Steinhausen
Telefon +41 41 749 10 00
www.arcon.ch

Pro Senectute organisiert Spendenverwaltung mit Abacus – Software-Gesamtlösung für NGO

Ein Wechsel des Abacus-Beratungsteams führte zu einer angestrebten Effizienzsteigerung bei der Administration von Pro Senectute Region Bern wie etwa bei der Spendenverwaltung und beim Mahlzeitendienst. So hilft das System nun auch den Mahlzeitendienst besser abzuwickeln. Zudem bietet es eine klare Übersicht über die Spenden.



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Es dürfte wohl schweizweit keine Beratungsstelle der Pro Senectute geben, die in einem so prachtvollen Gebäude untergebracht ist wie diejenige der Region Bern. Beim dreistöckigen, in der ersten Hälfte des 18. Jahrhundert aus Sandstein erbauten Stadtpalast handelt es sich laut Kenner um den wohl schönsten Barockbau Berns, wozu auch ein grosser Innenhof und eine Kapelle gehören. Dort, wo heute Kinder spielen, ältere Menschen plaudernd zusammensitzen und Geschäftsleute Projekte besprechen, befand sich während mehreren Jahrhunderten das Burgerspital. Nach einer umfangreichen Renovation und Umnutzung sind darin seit 2014 Teile der Burgerverwaltung, eine Alterseinrichtung mit

35 Pflegeplätzen und das sogenannte Berner Generationenhaus untergebracht.

Die Abacus Business-Process-Engine überprüft, ob bereits ein dem Spender entsprechender Debitor in der Software erstellt ist.

Letzteres vereint zwölf soziale Institutionen wie mehrere unabhängige Organisationen für die Kinder- und Jugendförderung sowie Gemeinwesenarbeit in der Stadt Bern, eine Bibliothek, der Sorgentelefondienst Die Dargebotene Hand und die Pro Senectute Region Bern. Das Generationenhaus spiegelt die Aktivitäten der Pro Senectute Region Bern gut wider, das als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum in den

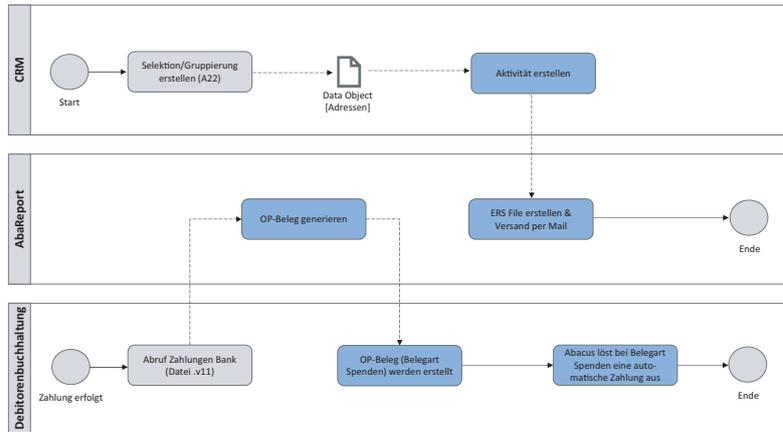
Bereichen Alter, Altern und Generationenbeziehungen fungiert. Ihre Geschäftsführerin Ruth Schindler umschreibt die Ziele folgendermassen: "Persönliche Beziehungen zu Mitmenschen aufzubauen und zu pflegen, ist für junge und ältere Menschen gleichermaßen wichtig." Allerdings brauche die Welt prinzipiell, so die gelernte Sozialpädagogin, Supervisorin und Betriebswirtin, nicht nur soziale, sondern auch technologische Innovationen. Doch sie ergänzt nicht ohne Sarkasmus, dass sich heute ohne erhöhten administrativen Aufwand die gestiegenen Anforderungen auf die einzelnen Geschäftsstellen von Pro Senectute nicht mehr erledigen liessen. Da diese vom Bund nicht mehr, sondern tendenziell immer weniger finanzielle Mittel erhalten, zwingt das die Regionalstellen der Pro Senectute, also auch diejenige



der Region Bern dazu, erstens effizienter zu werden und zweitens selber zusätzliche finanzielle Mittel über Spenden und Sponsoring zu generieren. Zurückzuführen ist dies auf den neuen Leistungsvertrag mit dem Bund und der Forderung nach einer genaueren Dokumentation der Leistungserbringung.

Besser den Partner als die Software wechseln

Als Schindler ihre Stelle bei der Geschäftsstelle Bern in Angriff nahm, liessen sich über das bereits implementierte Abacus-System keine Kosten für Dienstleistungen eruieren, die für die Klientel erbracht wurden. Weder bot es einen Überblick über die finanzielle Situation, noch lieferte es präzise Informationen über Einnahmen und Ausgaben. Da Schindler Abacus aus einer ihrer früheren Stellen bei der

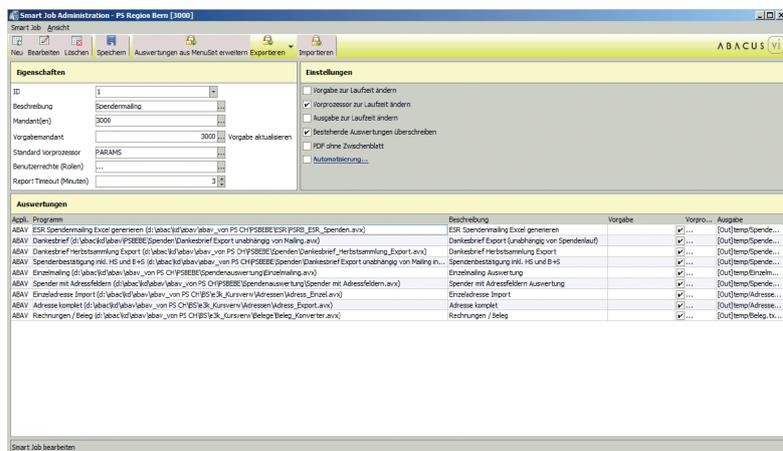


Die Verbuchung von Spendenzahlungen erledigt die Debitorenbuchhaltung auch bei einem noch nicht im System vorhandenen Spender vollautomatisch.

Spitex Bern schätzen gelernt hat, entschied sie, anstelle der Lösung den Abacus-Partner zu wechseln. Auf Empfehlung der Pro Senectute Schweiz fragte sie die Spezialisten von Customize um Beistand. Ihr Auftrag bestand darin, den ganzen Betrieb in der bereits bestehenden Abacus-Software finanziell abzubilden, um zu den bisher fehlenden Führungskennzahlen zu kommen. Schindler wünschte sich das System ohne Schnittstellen, damit alle Bereiche der NGO mit derselben Lösung abgedeckt werden

Dank der Elimination der manuellen Prozesse konnten Fehler minimiert und Zeit eingespart werden.

können. Ausserdem sollte die häufig durch Störungen beeinträchtigte Systemumgebung durch Auslagerung der Serverinfrastruktur an einen externen Provider professionalisiert und störungsfrei werden.



Mit den Automatisierungstools SmartJob und Business-Process-Engine werden die einzelnen Schritte für ein Spendenmailing von der Erstellung des Adress-Excels, bis zum Einlesen der Zahlungen und die Verbuchung in der Finanzsoftware gesteuert.

PRO SENECTUTE

Pro Senectute Region Bern

Pro Senectute ist die Fachorganisation für alle Altersfragen. Sie wird im Kanton Bern von diversen Beratungsstellen in den vier Regionen Berner Oberland, Biel-Seeland, Emmental-Oberaargau und der Stadt Bern mit Umgebung betrieben, die von einer gemeinsamen Geschäftsstelle unterstützt wird. Die regionale Sektion Bern ist wie alle übrigen eine gemeinnützige Organisation im Dienste der älteren Menschen. Sie ist Kompetenz- und Dienstleistungszentrum in den Bereichen Alter, Altern und Generationenbeziehungen. Der Betriebsertrag betrug letztes Jahr knapp fünf Millionen Franken, der sich durch Erträge aus Leistungsverträgen mit dem Bund, dem Kanton, aus dem Verkauf von Dienstleistungen, von Zuwendungen und Sponsoring finanzierte. Die Dienstleistungen umfassen Sozialberatung, Bildung und Sport mit Kursen und Ferien-/Freizeitangeboten sowie Services wie Administration, Steuererklärungsunterstützung und Mahlzeitendienste. Diese werden von 29 festangestellten Mitarbeitenden sowie 340 Freiwilligen und 280 freien Mitarbeitenden im Bereich Bildung und Sport mit Kursen und anderen Freizeitangeboten wie etwa gemeinsames Wandern erbracht.

<https://be.prosenectute.ch/de>

herigen fünf Mandanten werden in einen überführt. Das soll dazu beitragen, dass die Rechnungslegung und auch das Reporting gegenüber Pro Senectute Schweiz weiter vereinfacht wird.

Alle angestrebten Umstellungen im Rechnungswesen seien erfolgreich umgesetzt worden, bilanziert Schindler die Tätigkeiten von

Customize. Beeindruckt habe sie vor allem, wie schnell und pragmatisch die Customize-Berater Lösungen gefunden und in der Software umgesetzt hätten wie etwa die Integration der Spendenverwaltung. Dank der Optimierung verfügt nun Schindler und ihr Team über tagesaktuelles Wissen betreffend den Stand des Spendenvolumens. ♦

Abacus Business Software bei Pro Senectute Bern

- 10 Programm benutzer
- Leistungs-/Projekt abrechnung, Auftragsbearbeitung, Finanzsoftware, Lohnbuchhaltung, CRM, AbaNotify, AbaReport, Business-Process-Engine



**Ruth Schindler,
Geschäftsführerin**

"Wir haben zusammen mit Customize unsere Prozesse effizient gestalten können und verfügen heute über alle notwendigen Führungskennzahlen. Die Abacus-Software bietet unserer NGO noch viele Rationalisierungsmöglichkeiten."

Für Auskünfte zum realisierten Software-Projekt wenden Sie sich an:



Christoph Iten, Managing Partner

customize

Customize AG

Neuwiesenstrasse 20
CH-8400 Winterthur

Gessnerallee 28
CH-8001 Zürich

Bärenplatz 2
CH-3011 Bern

Oberer Graben 22
CH-9000 St. Gallen

info@customize.ch
www.customize.ch

Beste Vorsorge für die digitale Zukunft – Berner Alters- und Pflegeheimgruppe vertraut AXcare und Abacus

Die Anforderungen im Pflegebereich sind so anspruchsvoll geworden, dass der Einsatz modernster Software unverzichtbar ist. Mit 21 Standorten im Kanton Bern ist die Alters- und Pflegeheimkette Domicil auf höchste Transparenz angewiesen. Indem sich Komplexität reduzieren und die Effizienz steigern lassen, sorgt AXcare auf der Basis der Abacus Business Software dafür, dass Pflege und Daten bestens harmonisieren.



AXcare

Mit dem Umzug in ein Alterszentrum beginnt für ältere Menschen ein neuer Lebensabschnitt. Bei Domicil setzt man alles daran, dass dieser Übergang in einem adäquaten Rahmen verläuft und sich dabei alle der rund 1'500 Seniorinnen und Senioren wohlfühlen. An 21 Standorten im Kanton Bern sorgen 1'490 Mitarbeitende aus 65 Ländern sowie 180 Lernende für eine umfassende, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Betreuung. Vom vielfältigen Pflegeangebot über das Wohnen mit zusätzlichen Dienstleistungen bis hin zur kompetenten, professionellen Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen sind Bewohnerinnen und Bewohner von Domicil in besten Händen. Beratung rund

um das Thema Wohnen im Alter, Spitex-Leistungen inhouse, Mahlzeitendienst und ein offener Mittagstisch, Haushalthilfen sowie ergänzende Gesundheits- und Wellnessangebote lassen keine Wünsche offen. Auch für betreuende Angehörige ist mit einem temporären Entlastungsangebot gesorgt.

Neue Wege in die Zukunft beschreiten

Finanzmanagement sowie Heim- und Bewohneradministration sind in einer Organisation der Grössenordnung von Domicil komplexe Aufgaben. Um diese zu bewältigen, setzte man seit zwanzig Jahren auf eine entsprechende Softwareapplikation. Personeller Wechsel beim bisherigen Lösungsanbieter, technologische Veränderungen und aufwändiger Support führten dazu, dass man bei Domicil

begann, sich über einen Softwarewechsel Gedanken zu machen. Nicht zuletzt war man dabei vom Wunsch geleitet, neue Wege zu beschreiten. 2015 wurde eine zukunftsweisende IT-Strategie ausgearbeitet. Dabei wurde auch das

"Unser Ziel ist und war es, alles in einem System abzubilden und Schnittstellen zu vermeiden."

bestehende ERP-System auf den Prüfstand gestellt. Als Konsequenz ergab sich daraus ein Jahr später die Erarbeitung eines umfassenden Pflichtenhefts für die Ausschreibung einer neuen Gesamtlösung.

Führen mit Kennzahlen dank aktuellen Auswertungen

Als Highlight der neuen Software gelten für Brand die flexiblen Auswertungsmöglichkeiten im AXview von Azept: "Einfach grandios, wie uns das System anhand aktueller Daten transparente Führungsinformationen zur Verfügung stellt: Auslastung, Belegung, Stellenplanung und die finanziellen Aspekte sind jederzeit ersichtlich; standen uns bisher die Informationen doch nur auf Papier und jeweils per Stichtag zur Verfügung, profitieren wir heute von einer schnellen dynamischen Datenaufbereitung auf Knopfdruck." Für die Geschäftsleitungen von Domicil liefern die Daten eine zuverlässige, faktenbasierte Entscheidungsgrund-

"Grosses Kompliment ans Projektteam: Wir wurden gut geführt und konnten die Herausforderungen stets zielgerichtet und konstruktiv lösen."

lage und dienen als Basis für das Führen mit Kennzahlen. Geplant sei, so Brand, dass demnächst auch weitere Führungsebenen Zugang zu den jeweiligen Auswertungen erhalten sollten. Mit der Einführung von AXcare auf der Basis der Abacus Business Software hat sich zudem ein weiteres Problem gelöst: Aufgrund der verschiedenen Standorte und dem physischen Freigabeprozess der Kreditorenrechnungen war es nämlich nicht immer einfach, die finanzielle Gesamtsituation zuverlässig zu beurteilen. Jetzt werden die Rechnungen in den verschiedenen Häusern elektronisch eingelesen und stehen da-



Über Domicil Bern AG LEBEN UND WOHNEN IM ALTER.

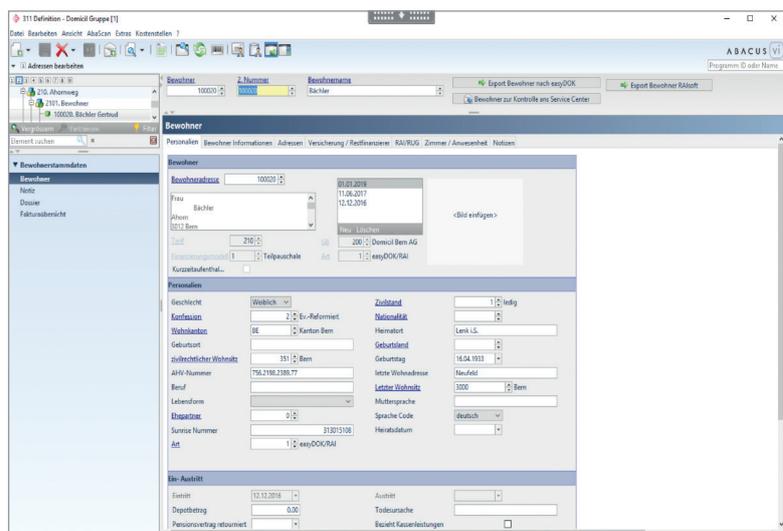
Domicil ist eine Unternehmungsgruppe mit sozialem Zweck. Dabei wird sie nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Sie gilt als die erste Adresse für das Wohnen und Leben im Alter in den Regionen Bern, Biel und Thun. Der Name Domicil steht für ein aktives, erfülltes und sorgenfreies Leben im Alter. In 21 Häusern stellen 1'490 Mitarbeitende jeden Tag sicher, dass sich 1'500 Seniorinnen und Senioren gut umsorgt und zuhause fühlen. Das Angebot von Domicil umfasst individuelles Wohnen, umfassende Pflegeleistungen, Entlastungsmöglichkeiten für betreuende Angehörige und ein spezialisiertes Demenz-Kompetenzzentrum.

www.domicilbern.ch

Beat Brand, Direktor Finanzen, Domicil Bern



"Eigentlich 'sötts goh!.. Dieser Spruch hat uns bei der Einführung von AXcare und der Abacus Business Software begleitet und sich bewährt. Zusammen mit dem Team von Azept konnten wir alle Probleme lösen, deshalb ein grosses Kompliment ans gesamte Projektteam."



In der Bewohnerverwaltung haben die User jeweils nur auf die definierten Bewohner Zugriff. Mit sogenannten Action-Buttons können Schnittstellenausführungen manuell angestossen werden.

nach als digitale Belege im System sofort zur Verfügung. Dasselbe gilt auch für die Bewohnerrechnungen.

Das digitale Potenzial konsequent nutzen

Brand äussert sich positiv über die erreichten Ziele: "Dank AXcare und der Abacus Business Software verfügen wir über eine integrierte Lösung, die unsere Prozesse deutlich vereinfacht und uns gleichzeitig mehr Controlling-Mög-

lichkeiten bietet." Dabei streicht er die positiven Erfahrungen mit dem Lösungspartner hervor: "Die Zusammenarbeit mit Asept war sehr angenehm und offen. Grosses Kompliment ans Projektteam: Wir wurden gut geführt und konnten die Herausforderungen stets zielgerichtet und konstruktiv lösen." Befragt nach seinen persönlichen Höhepunkten bezüglich AXcare und der Abacus Business Software nennt der Direktor Finanzen das

transparente Management-Information-System AXview und den elektronischen Kreditorenprozess für alle Standorte. Doch damit ist das digitale Potenzial noch lange nicht ausgeschöpft. Die erweiterte Nutzung von Führungskennzahlen und die Optimierung im Lohn/HR-Bereich mit Selfservice und elektronischer Lohnabrechnung sind nur zwei Beispiele, wohin die digitale Reise bei Domicil weiterführen könnte. Aber schon jetzt ist klar: Dank AXcare und der Abacus Business Software ist man bei Domicil für die Zukunft bestens gerüstet. ♦

Abacus Business Software bei Domicil Bern

- 140 Programmanwender
- Leistungs- und Projektabrechnung, Auftragsbearbeitung, CRM, Finanzsoftware, Lohnbuchhaltung, Electronic Banking, Archivierung/ AbaScan, AbaReport, Business-Process-Engine, AXview-Business Intelligence für Abacus

Über Asept Business Software

- Über 100 qualifizierte Mitarbeitende mit insgesamt mehr als 400 Mannjahren Abacus-Erfahrung
- Ausgewiesene Spezialisten mit Branchen-Know-how
- Unterstützung des gesamten Abacus-Produktesortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Digitale Innovationen auf hohem Niveau
- Spezialisiert auf Datenanalysen und Business Intelligence
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Basel, Zürich und St. Gallen
- Permanenter Support mit mindestens vier Mitarbeitenden

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Manuela Hirt
Senior Business Software Berater
manuela.hirt@asept.ch



Asept Business Software AG

Bern, Basel, Zürich, St.Gallen

kontakt@asept.ch

www.asept.ch

Mit AXtraffic und Abacus Business Software in die Zukunft – Aare Seeland mobil bringt seine Geschäftsprozesse ins Rollen

Damit seine digitale Entwicklung ungehindert weitergehen kann, standen beim Verkehrsunternehmen Aare Seeland mobil dringende Erneuerungen in Sachen Unternehmenssoftware an. Mit der Einführung von AXtraffic auf der Basis der Abacus Business Software wurden die Weichen für effiziente Prozesse gestellt. Sie garantiert den Anschluss an alle Geschäftsbereiche und erweitert die branchenspezifischen Funktionen für Verkehrs- und Transportbetriebe.



AXtraffic

Das Angebot von Aare Seeland mobil ist so vielfältig wie die Landschaft, welche die rotleuchtenden Bahnen und Busse in den Regionen Oberaargau, Solothurn und im Seeland befahren. Mehr als sechs Millionen Fahrgäste legen jährlich über 45 Millionen Kilometer zurück. Möglich machen dies rund 260 Mitarbeitende am Hauptsitz in Langenthal, in den sieben Reisezentren oder unterwegs im Personen- und Güterverkehr, auf der Strasse oder in der Standseilbahn zwischen Ligerz und Prêles. Technisch befindet sich das Unternehmen auf Augenhöhe mit den modernsten ÖV-Betrieben der Schweiz.

Komplexe Vernetzung

Das Streckennetz und die Dienstleistungen von Aare Seeland mobil werden intensiv genutzt. Damit alles reibungslos funktioniert, müssen Rollmaterial und Infrastruktur laufend gewartet und bei Bedarf erneuert werden. Min-

"Wir verfügen heute über ein modernes, integriertes Gesamtsystem, das uns viele Schnittstellen erspart."

destens ebenso anspruchsvoll ist die administrative Seite. Eingebettet in eine stark reglementierte ÖV-Landschaft sehen sich Bus- und Bahnunternehmen in der Schweiz mit zahlreichen regulatorischen Anforderungen konfrontiert. "Die Vernetzung von Kundenan-

sprüchen, Gesetzen, Vorschriften und politischen Anliegen sind sehr komplex. Um erfolgreich zu sein, müssen wir jederzeit planmässig auf Kurs sein", erklärt Hanspeter Pizzato, stellvertretender Direktor von Aare Seeland mobil.

Anschluss garantiert

Zur Meisterung der administrativen Herausforderungen war lange Zeit eine gemeinsam mit anderen Bahnunternehmen genutzte Individualsoftware im Einsatz. Trotz ihrer unbestrittenen Vorteile war jedoch eine künftige Nutzung in Frage gestellt: Der Softwarehersteller war ein Einmannbetrieb. Als der Entwickler ankündigte, mit dem Erreichen des Pensionsalters in wenigen Jahren die Wartung und Weiterentwicklung der Lösung einzustellen, beschlossen die beteiligten Bahnkunden eine neue



Komfortabel, pünktlich, sicher: Wer mit Aare Seeland mobil reist, hat gut lachen. Im Hintergrund sorgt AXtraffic im Zusammenspiel mit Abacus Business Software dafür, dass die Unternehmensprozesse rund laufen.

Software zu evaluieren. Gemeinsam mit einem externen Berater wurde daher ein ausführliches Pflichtenheft aufgrund interner Bedürfnisabklärungen ausgearbeitet. Im Juni 2016 wurde das Dokument auf der SIMAP-Plattform für öffentliche Ausschreibungen publiziert. Aufgrund der eingegangenen Offerten wurde im Rahmen einer Zuschlagsverfügung im Oktober der Entscheidung für das Angebot von Asept Business Software getroffen. Spätestens beim Kick-off Ende 2016 war klar: Aare Seeland mobil setzte alles daran, mit diesem Partner den Anschluss an die digitale Zukunft zu realisieren.

AXtraffic rollt an

Basierend auf der ERP-Standard-Software von Abacus unterstützt AXtraffic die Bereiche Finanz-, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, Lohnbuchhaltung, Personalinformationssystem, Zeitwirtschaft, Fakturierung, Anlagenrechnung, Investitionskostenrechnung, Kosten- und Leistungsrech-

nung, Adressverwaltung, Materialwirtschaft, Instandhaltung sowie Dokumentenmanagement und -archivierung. Ein besonderes Thema im Bahnverkehr sind Reisen ohne gültigen Fahrschein. Der damit verbundene administrative Aufwand ist erheblich. Dieser wird

"Mit AXtraffic auf der Basis der Abacus Business Software konnten wir unsere Prozesse optimieren und besser strukturieren."

nicht nur durch notorische Schwarzfahrer verursacht, sondern entsteht auch durch Passagiere mit vergessenen Abos und falsch gelösten Tickets oder Zuschlägen. Nebst der Bearbeitung der einzelnen Fälle müssen die Daten auch mit dem zentralen System der SBB abgeglichen werden.

Eine weitere Herausforderung, die sich mit AXtraffic meistern liess,

war die Abbildung komplexer Projekt- und Kostenstrukturen inklusive entsprechender Auswertungsmöglichkeiten. Dank des integrierten Business-Intelligence-Moduls AXview können nun Investitionen transparent geplant und überwacht werden. Für die Berechnung von Abgeltungsleistungen und für die jederzeit nachweisbare Verwendung finanzieller Mittel ist AXtraffic bereits heute für Aare Seeland mobil unverzichtbar.

Fahrplan pünktlich eingehalten

"Wenn man mehr als zwanzig Jahre die gleiche Lösung nutzt, ist man unweigerlich etwas festgefahren", erläutert Pizzato schmunzelnd. Zu den grössten Herausforderungen bei der Einführung der neuen Software zählte denn auch, die Anwender zu bewegen, auf den Abacus-Zug aufzuspringen. Dass dies besser als erwartet gelang, ist nicht zuletzt das Verdienst der internen Projektleiter André Wyler, Leiter Controlling, und Simon

Hänggi, Leiter Prozesse/IT. Sie packten die Herausforderungen motiviert an und überzeugten die Benutzer von den Vorteilen des durchgängigen, zukunftsorientierten Systems. Für dessen Einführung stand ein Jahr zur Verfügung.

Per 1.1.2018 nahm AXtraffic den Betrieb auf. Möglich machte dies das professionelle, straffe Projektmanagement von Asept Business Software. Der Lösungspartner hat sein Können während des gesamten Projekts bewiesen, lobt Pizzato und ergänzt: "Als Kunde befürchtet man bei so einem komplexen Vorhaben Zeit- und Budgetüberschreitungen. Ich war deshalb positiv überrascht, wie präzise das Ganze abgelaufen ist. Alle Vorgaben wurden auf den Franken und Tag genau eingehalten." Zu den vom Systempartner Asept erbrachten Leistungen gehörten neben dem Customizing und der Implementierung der Software die Er-



Aare Seeland mobil

Die Aare Seeland mobil ist ein modernes, kundenorientiertes Verkehrsunternehmen mit Sitz in Langenthal, das umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Regionalverkehr, Transport und Tourismus erbringt. Mit Bahn und Bus befördert es jährlich rund sechs Millionen Personen in den Regionen Oberaargau, Solothurn und Seeland. Die Aare Seeland mobil ist Arbeitgeberin für rund 260 Mitarbeitende, verfügt über sieben Reisezentren und unterhält ein Streckennetz von 162 Kilometern. Ihr Tochterunternehmen Erlebnis Schweiz ist zudem auf Geschäftsausflüge, Gruppenreisen und Firmenevents spezialisiert.

www.asmobil.ch



**Hanspeter Pizzato,
Stv. Direktor,
Aare Seeland mobil**

"Die motivierte, engagierte Zusammenarbeit mit den Profis von Asept Business Software hat viel dazu beigetragen, dass das Projekt auf Tag und Franken genau gelungen ist."

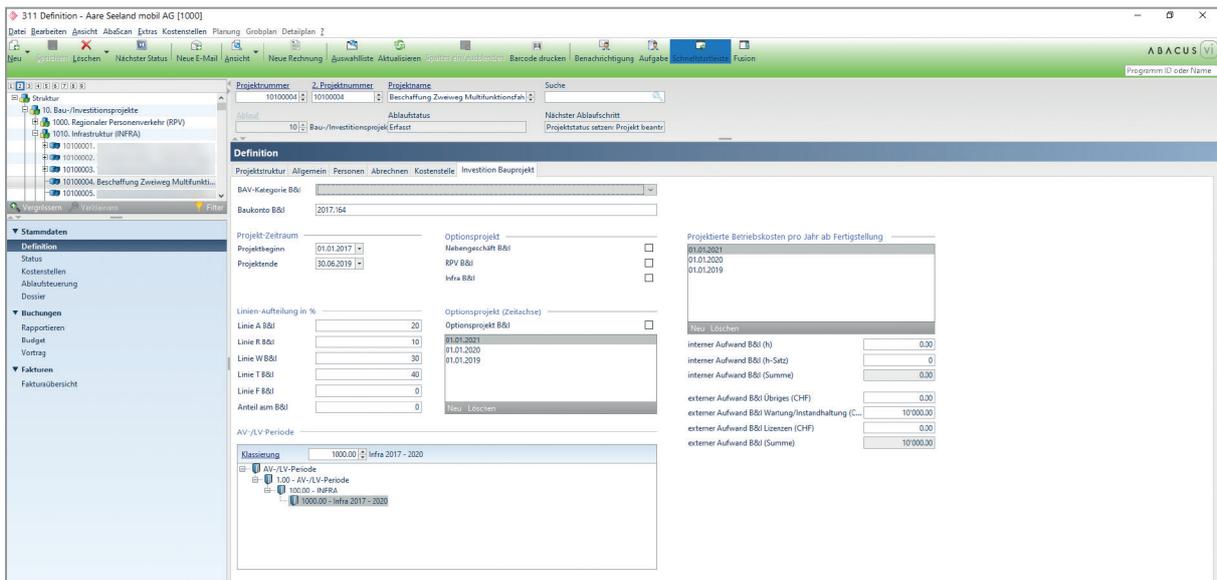
The screenshot shows the 'Definition - Rapportieren' screen in the Asept Business Software. The main area contains the following data:

- Projektnummer:** 600000152
- Abfahrtsdatum:** 21.01.2018
- Abfahrtsort:** Flumenthal
- Linie:** W_ASM
- Zone:** 031
- Abfahrtsort:** Flumenthal
- Kontrollort:** 523
- Bezeichnung:** ZEMIS-Nummer Rogf

The sidebar on the left shows a tree view of the project structure, including '10. Bau-/Investitionsprojekte', '20. Anlagen', '40. Kundenanfragen (KUA)', '50. Schadenmanagement', '60. Rogf / Result', '60000. offene Verfahren', and '60001. Laufendes Inkasso'.

The bottom right section, 'interne Angaben', includes fields for 'Projektleiter' (60) and 'Projektleiter Stv.' (0), and checkboxes for 'Nicht abrechnen', 'Gemäss Report', 'Gemäss Budget', and 'Pauschalabrechnung'. It also has a 'Projekt separat abrechnen' checkbox and a 'Projekt-Adr. rapportierbar' checkbox.

Im Projektstamm werden die Reisenden ohne gültigen Fahrausweis als Projekt erfasst und mit den notwendigen Angaben inklusive Buchungen für die Abrechnung bewirtschaftet.



Im Projektstamm werden die Bau-/Investitionsprojekte erfasst und mit Angaben versehen, um die Investition laufend im Rahmen des Controllings zu überprüfen und um entsprechende Auswertungsdaten mit AXview zu erhalten.

stellung der Schnittstellen zu den Umsystemen, die Datenmigration, das Testmanagement und die Benutzerschulung.

Freie Fahrt mit AXtraffic

Dass man eine gut funktionierende Individualsoftware durch eine bessere und vor allem zu-

kunftssicherere Standardlösung ersetzt hat, ist für Pizzato ein Grund zur Zufriedenheit: "Wir verfügen heute über ein modernes, integriertes Gesamtsystem, das uns viele Schnittstellen erspart. Gleichzeitig konnten wir mit der Einführung von AXtraffic unsere Prozesse optimieren und besser

strukturieren." Die nahe Zukunft will man der Feinjustierung des Systems widmen, um das gesamte Potenzial der Software zu nutzen. Mit AXtraffic auf der Basis der Abacus Business Software hat Aare Seeland mobil definitiv die richtigen Weichen für eine erfolgreiche digitale Zukunft gestellt. ♦

Über Asept Business Software

- Über 100 qualifizierte Mitarbeitende mit insgesamt mehr als 400 Mannjahren Abacus-Erfahrung
- Ausgewiesene Spezialisten mit Branchen-Know-how
- Unterstützung des gesamten Abacus-Produktesortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Digitale Innovationen auf hohem Niveau
- Spezialisiert auf Datenanalysen und Business Intelligence
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Basel, Zürich und St. Gallen
- Permanenter Support mit mindestens vier Mitarbeitenden

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Fabian Meier, Projektleiter
fabian.meier@axept.ch



Abacus Business Software bei Aare Seeland mobil

- 42 Programmanwender
- Leistungs-/Projekt-Abrechnung, Service-/Vertragsmanagement, Auftragsbearbeitung, CRM, Finanzsoftware, Lohnbuchhaltung, Archivierung/AbaScan, AbaReport, AbaNotify, Business-Process-Engine, AbaCliK, MyAbacus

Asept Business Software AG

Bern, Basel, Zürich, St.Gallen
kontakt@axept.ch
www.axept.ch

Mit AbaCliK auf smarte Art Spesen und Leistungen erfassen

Spesen abrechnen und Leistungen erfassen sind oft lästige, weil zeitaufwendige Aufgaben. Die Smartphone-App AbaCliK von Abacus bietet dafür eine praktische und benutzerfreundliche Lösung: Mit wenigen Klicks lassen sich damit Spesenverrechnung, Leistungserfassung und ähnliche Aufgaben zeitnah und unkompliziert abwickeln. Die Abacus-App ist seit einiger Zeit erfolgreich bei der Genossenschaft Olma Messen St. Gallen im Einsatz.



Rund 800'000 Leute besuchen jährlich Messen, Kongresse und kulturelle Veranstaltungen in den St. Galler Olma-Hallen. Wo so viele Menschen ein- und ausgehen, ist es wichtig, dass eine zeitgemässe Infrastruktur die Geschäftsabläufe verlässlich unterstützt. Dazu gehört auch eine gute ERP-Software wie die Abacus Business Software. Sie sollte nicht nur für grosse, umfangreiche Projekte und Geschäfte eingesetzt werden, sondern auch den Arbeitsalltag einer Administration erleichtern wie beispielsweise beim Erfassen von Spesen und Leistungen. Gerade mit solchen Aufgaben aber schlagen sich die

wenigsten gern herum, da es sich dabei meistens um reine Fleissarbeit handelt. So wird oft die Leistungserfassung für ein Projekt auf die lange Bank geschoben. Nicht selten landen dabei die entsprechenden Spesenbelege in einer

Dank der intuitiven Benutzeroberfläche und der Einfachheit des Systems benötigte die Schulung wenig Zeit.

Schublade, wo sie liegen bleiben und leicht vergessen gehen. Spätestens wenn die Finanzabteilung zum Einreichen der Spesenabrechnungen mahnt, müssen alle Quittungen gefunden, einzeln auf Papier geklebt und die Zahlen in eine Excel-Tabelle übertragen werden.

Vereinfachtes Spesenmanagement und Leistungserfassung mit AbaCliK

Das zumindest entsprach dem Inhalt eines Gesprächs zwischen Ivan Caamaño, Abacus-Berater bei OBT, und Exponenten der Genossenschaft Olma Messen in St. Gallen und stellte den Auftakt einer neuen Zusammenarbeit dar. Caamaño schlug seinem Kunden mit der benutzerfreundlichen App AbaCliK eine einfache Lösung für das Spesenmanagement vor: "Sie kann leicht in alle Abacus-Module integriert werden und passt deshalb perfekt ins Gesamtsystem", erklärt Caamaño und ergänzt: "Zudem ist sie intuitiv zu bedienen. Ein Mitarbeitender kann eine Spesenquittung im Restaurant mit seinem Handy fotografieren, Zusatzinfor-

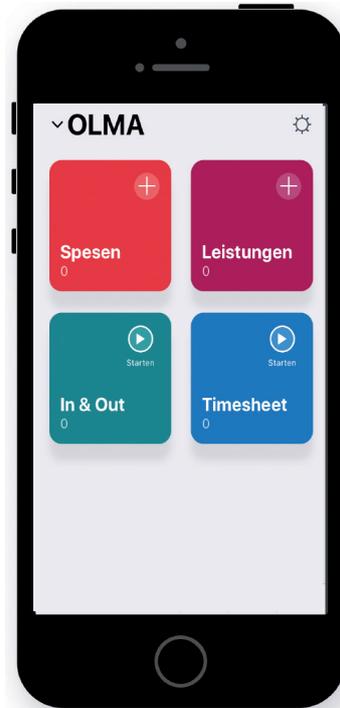
mationen selbst ergänzen und das Ganze direkt an die Buchhaltung weiterleiten. Auf Wunsch können auch die Leistungen via App rapportiert werden." Integriert in den automatisierten Ablauf ist auch die Visierung der Spesenrechnung durch die zuständige Person. Ist alles kontrolliert und in Ordnung, werden die Spesen in die Lohnvorfassung übertragen und Ende Monat direkt zusammen mit dem Lohn ausbezahlt. Die erfassten Spesen bleiben für die Verantwortlichen und Mitarbeitenden jederzeit über das Mobiltelefon oder am Desktop einsehbar.

Eine zeitgemässe Lösung war gesucht

Auch für Adi Stuber, Vizedirektor der Genossenschaft Olma Messen St. Gallen, war der Fall klar: "Für unsere Lohn- und Finanzbuchhaltung verwenden wir schon seit längerem Abacus-Lösungen. AbaCliK passt deshalb gut ins System. Anstatt umständlich Excel-Tabellen

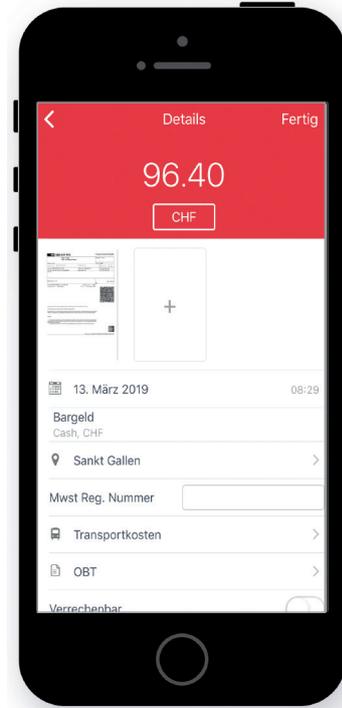
Seitdem AbaCliK live ist, läuft alles rund und zur völligen Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer.

auszufüllen, macht es deshalb völlig Sinn, diese App zu nutzen, zumal früher oder später eine zeitgemässe Lösung fällig gewesen wäre. Deshalb haben wir die Sache mit Unterstützung von OBT gleich richtig angepackt." Erfolgte die Installation der App problemlos, gestaltete sich die Anbindung ans ERP-System nicht ganz so einfach. "Weil wir noch auf die neue Abacus-Ver-



Mit der App AbaCliK kann die Genossenschaft Olma Messen ihre Spesenerfassung und die Leistungsrapportierung bequem mobil abwickeln.

sion warten mussten, um die ERP-Schnittstellen anzupassen, dauerte das Projekt etwas länger als geplant", erinnert sich Stuber. "Wir merkten schnell, dass die Hintergrundprozesse für die Finanz- und die Lohnbuchhaltung neu definiert werden mussten, was ebenfalls zusätzliche Zeit in Anspruch nahm", ergänzt Caamaño. So wäre es nötig gewesen zu bestimmen, wer die Spesenabrechnungen elektronisch visieren sollte und es hätte zusätzlich eine Lösung für unterschiedliche Mehrwertsteuer-Sätze gebraucht, ergänzt er. Dabei sollte das Ganze nicht allzu kompliziert werden, zumal die Inhalte auf den kleinen Bildschirmen der Smartphones aufbereitet werden müs-



Spesenbeleg fotografieren und direkt aus der App mit dem Abacus ERP-System synchronisieren, nichts einfacher als das. Spesenquittungen brauchen nicht mehr aufbewahrt zu werden.

sen. Damit die Anwender AbaCliK trotzdem als ein einfaches, intuitives Werkzeug wahrnehmen, würden deshalb Eingaben für die Finanzbuchhaltung wie beispielsweise unterschiedliche Mehrwertsteuersätze und die Wahl der richtigen Währung ausschliesslich im Hintergrund nachgeprüft, erklärt Caamaño die Vorgehensweise.

Ausser Spesen können mit AbaCliK auch Leistungen, Ferien und Absenzen schnell und einfach erfasst werden.



**Adi Stuber,
Vizedirektor
Genossenschaft
Olma Messen
St. Gallen**

"Es ist toll, dass wir nun mit unseren Spesenabrechnungen immer à jour sind und die Belege nicht mehr monatelang herumliegen."

Eine massgeschneiderte Lösung für die Olma

Schliesslich fanden sich Lösungen für alle kundenspezifischen Anforderungen, so dass ein auf die Bedürfnisse der Olma massgeschneidertes System präsentiert werden konnte. Ausgewählte Poweruser unterzogen AbaCliK einem ausführlichen Test. Dadurch liessen sich die Kinderkrankheiten noch vor dem eigentlichen Roll-Out beheben. Dank der intuitiven Benutzeroberfläche und der Einfachheit des Systems benötigte die Schulung wenig Zeit. Obwohl das Anpassen der ERP-Schnittstellen und die Prozessdefinition für AbaCliK nicht einfach waren, ist die Olma sehr zufrieden mit dem Resultat. Seitdem AbaCliK live ist, läuft alles rund und zur völligen Zufriedenheit der Nutzerinnen und

Nutzer. Mit rund 80 Mitarbeitenden ist die Olma ein mittelgrosser Betrieb. AbaCliK wird vor allem vom Kader genutzt, dessen Exponenten häufig extern unterwegs sind. Sie schätzen es, wenn sie mit Hilfe der Abacus-App administrative Arbeiten zeitnah erledigen können, solange alles noch frisch im Gedächtnis ist. Das spart Zeit und ein mühsames erneutes Einholen der Informationen zu einem späteren Zeitpunkt.

Zweite, überarbeitete Version ist auf dem Markt

Nach anfänglicher Skepsis, wie oft bei IT-Neuerungen, ist AbaCliK inzwischen für die Olma-Mitarbeitenden ein unverzichtbares Werkzeug geworden. Dazu trägt bei, dass die App in einer zweiten, überarbeiteten Version hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit verbessert und die Dateneingabe vereinfacht wurde. Stuber, der als Olma-Vizedirektor für Personal, IT und

Abacus Business Software bei der Genossenschaft Olma Messen St. Gallen

- 76 Programmanwender
- AbaCliK Mobile Datenerfassung für 21 Benutzer
- Leistungs-/Projektanrechnung, Finanzsoftware, Lohnbuchhaltung, Electronic Banking, Archivierung, AbaScan, AbaReport, Business-Process-Engine, AbaNotify

Finanzen verantwortlich ist, ist mit AbaCliK sehr zufrieden: "Es ist toll, dass wir nun mit unseren Spesenabrechnungen immer à jour sind und die Belege nicht mehr monatelang herumliegen." Insbesondere lobt er die gute Zusammenarbeit mit OBT: "Wir arbeiten auch in anderen IT-Bereichen zusammen. Ihre Mitarbeitenden sind fachlich und menschlich einfach super. Wir schätzen die enge Partnerschaft sehr." Dass man gut und gern miteinander zu-

sammenarbeitet, bestätigt auch Projektleiter Caamaño: "Sicher hilft der Umstand, dass unsere Büros nur fünf Gehminuten voneinander entfernt sind. Sind Probleme zu lösen, sind wir rasch vor Ort, um die Herausforderung in einem persönlichen Gespräch zusammen anzugehen." ♦

Was kann AbaCliK?

- Mühsames Sammeln von Papierbelegen war gestern: Spesen, Reisekosten und Leistungen können mit AbaCliK und Smartphone jederzeit überall per Klick erfasst werden.
- Den Überblick zu behalten, ist einfacher geworden: Die Daten können nach Firmen, Kategorien, Projekten und Zahlungsmethoden sortiert werden.
- AbaCliK macht es einfach, Daten mit beliebigen Empfängern zu teilen und sie mit der Abacus Business Software zu synchronisieren. Mehrfacherfassungen werden dadurch vermieden und Prozesse vereinfacht.

OBT AG

OBT ist eine Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaft, gehört mit zwölf Standorten und über 300 Mitarbeitenden zu den sechs grössten Schweizer Unternehmen in diesem Bereich. Sie hat sich neben Dienstleistungen auf den Gebieten Treuhand, Steuern, Recht und Wirtschaftsprüfung auch als IT-Dienstleisterin einen Namen gemacht. Das Unternehmen verfügt unter anderem über fundierte Erfahrungen mit den verschiedenen Abacus-Lösungen.

www.obt.ch

Für weitere Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Ivan Caamaño
ivan.caamano@obt.ch
Telefon +41 71 243 34 37



OBT AG

Rorschacher Strasse 63
CH-9004 St. Gallen

www.obt.ch

Grosshandel und Informationsvermittlung laufen über AbaShop – Ersatzteile und Zubehör für Fahrzeuge online verkaufen

Seit zehn Jahren wickelt Krautli Schweiz, ein Anbieter von Fahrzeugersatzteilen, sein Online-Geschäft über die E-Shop-Lösung AbaShop ab. Inzwischen werden 40 Prozent des Umsatzes damit erzielt. Dank der Integration des Ersatzteilkatalogs TecDoc erschliessen sich Interessenten über AbaShop rund 245'000 Fahrzeugteile und Millionen von weiteren Produktdaten. Durch die Einbindung ins Abacus-ERP lassen sich die Bestellungen der Kunden und solche an die Lieferanten vollautomatisch abwickeln.



Nach einer durchschnittlichen Einsatzzeit von 7,5 Jahren wird in der Schweiz ein Auto entsorgt, wobei der Trend zu immer kürzeren Lebenszyklen steigend ist. Dementsprechend schrumpft auch der Ersatzteilmarkt, da immer weniger elektronische und mechanische Ersatzteile für die Fahrzeuge gebraucht werden. Im stark umkämpften Markt werden die Anbieter vermehrt zum Online-Verkauf gedrängt. Auf diesen Zug ist das Weininger Handelsunternehmen Krautli Schweiz als eines der ersten bereits vor zehn Jahren aufgesprungen. Bestellten die Kunden früher meistens per Telefon oder Fax, hat der Kauf über den E-Shop inzwischen markant an Be-

deutung gewonnen: Heute wickeln die Limmattaler bereits rund 40 Prozent online ab.

Unkomplizierte Suchfunktion

Da der Grossteil der Kundschaft von Krautli aus unabhängigen Garagisten besteht, war es für Flavio Zani, dem CEO von Krautli, wichtig, neben den angestammten

Heute wickeln die Limmattaler bereits rund 40 Prozent online ab.

Produkten zur vertieften Kundenbindung auch einen Online-Katalog mit sämtlichen Ersatzteilen aller Automarken anzubieten. Dafür programmierte ein spezialisierter Web-Dienstleister eine Schnittstelle für den AbaShop zum TecDoc-Katalog.

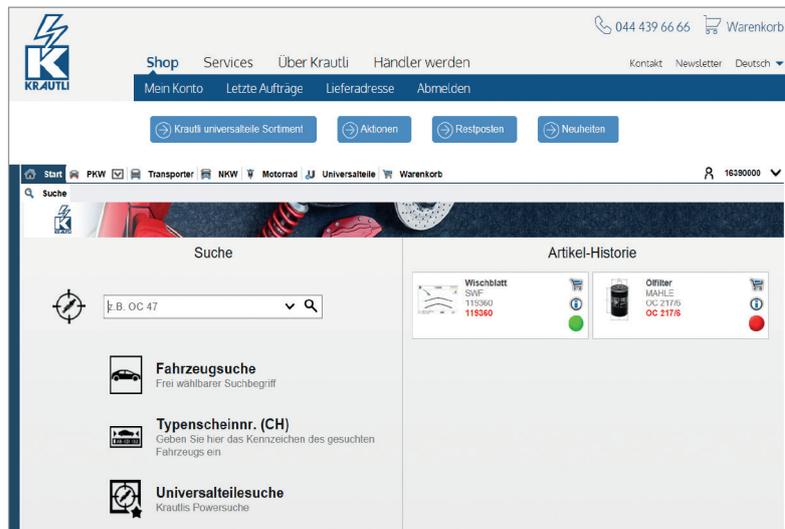
Der führende europäische elektronische Katalog enthält rund drei Millionen Einträge für sämtliche Autoersatzteile. Darin lassen sie sich nach Fahrzeugmarken, Typ, Typenschein und Ersatzteilart suchen. Der Katalog ist im AbaShop integriert. Ist man bei Krautli eingeloggt, steht er allen Nutzern direkt zur Verfügung. Dabei kann Krautli selbst steuern, welche Produkte von Drittanbietern angezeigt werden sollen. Da solche Produkte von Drittanbietern nicht über den AbaShop abgewickelt werden, ist Krautli daran, die eigene Angebotspalette mit rund 200'000 Artikeln eines örtlich nahen Partners zu erweitern. Die Preise und Verfügbarkeiten der Artikel dieses Partners werden dabei im AbaShop online aktualisiert, weitere Produktdaten wöchentlich.

Auch von weiteren Lieferanten werden Produktdaten regelmässig über die Importschnittstelle in den Artikelstamm der Auftragsbearbeitungssoftware eingelesen, damit der Aufwand für die Pflege der von Krautli angebotenen Artikel möglichst klein gehalten werden kann.

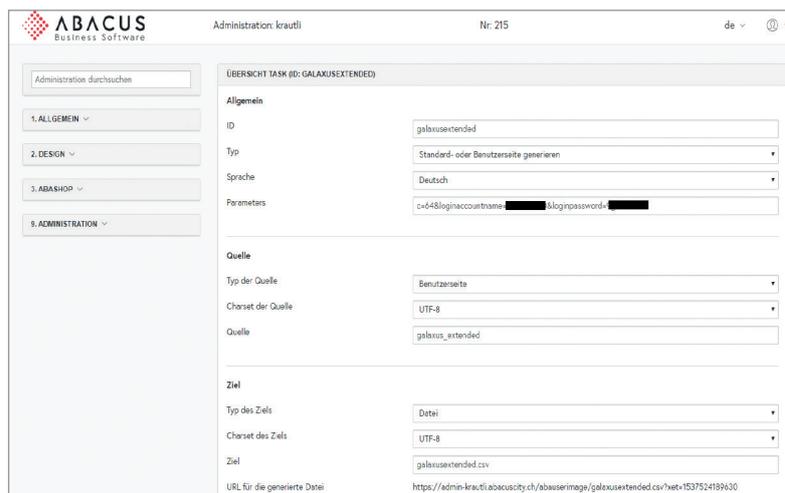
Zusätzlicher Verkaufskanal inklusive

2017 hat OBT für Krautli eine Schnittstelle zwischen AbaShop und der populären Warenhausplattform Galaxus geschaffen. Damit erschliesst sich ein zusätzlicher Verkaufskanal für Krautli. Informationen zu ausgewählten Produkten aus dem Artikelstamm lassen sich als CSV-Dateien in das Online-Warenhaus importieren. Zusätzlich zu den Produktinfos können auch Einkaufspreis und unverbindlicher Verkaufspreis (UVP) für Galaxus mitgegeben werden.

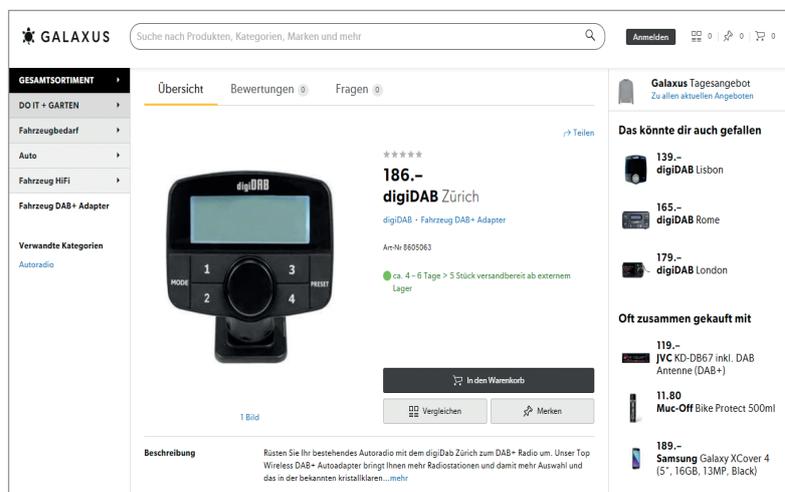
In Zukunft sollen die im Galaxus-Shop getätigten Bestellungen von Krautli-Produkten im Business-Standardformat für den elektronischen Datenaustausch (EDI) abgewickelt werden. Das sorgt dafür, dass eine Bestellung automatisch ins Abacus-ERP übernommen und anschliessend dort für die Auslieferung aufbereitet sowie fakturiert wird. Dafür haben Spezialisten des EDI-Kompetenzzentrums STEPcom das von Galaxus verwendete Datenformat in jenes für EDI konvertiert, dank dem die Bestelldaten zukünftig direkt ins Abacus-ERP gelangen.



Via Typenscheinnummer oder Fahrzeugmodell lässt sich ein gesuchtes Ersatzteil oder Verbrauchsmaterial bequem finden.



Aus dem Abacus-ERP lassen sich Produkte für den Webshop von Galaxus exportieren.



Krautli-Produkte aus dem AbaShop wie beispielsweise ein DAB-Autoradio sind auch auf www.galaxus.ch erhältlich.



Wettbewerbsfähigkeit steigern

Damit Shopper die sie interessierenden Produkte so rasch als möglich finden können, wurden von OBT zusätzliche Sortierungs- und Suchfunktionen in JavaScript implementiert. Auch haben ihre Spezialisten im AbaShop eine Sitemap zur Indexierung von neuen Artikeln für die Suchmaschine Google eingebaut. Damit ist der AbaShop von Krautli nun SEO-technisch optimiert für die Google-Suche. So lässt sich zum Beispiel nach einer EAN-Nummer eines angebotenen Produkts via Google suchen oder es ist dafür gesorgt, dass eine Produktseite des Krautli-Shops bei Google ein verbessertes Ranking erhält.

Offensichtlich treffen diese Funktionalitäten den Nerv der Kundschaft. Der Anteil der Bestellungen über den Webshop ist laufend am Steigen. Dabei sei das System, so Zani, heute nicht allein nur ein B-2-B-Werkzeug, sondern diene den Krautli-Mitarbeitenden intern auch als Intranet-Ersatz.

Lieferantenbestellungen auch digital

Nicht nur beim Verkauf ist Krautli heute mit Abacus und dem AbaShop optimal aufgestellt. Auch der Einkauf wird bei den Lieferanten elektronisch abgewickelt. Dank der Verbindung der ERP-Software mit der Einkaufssoftware TecLocal

Der AbaShop von Krautli ist nun SEO-technisch optimiert für die Google-Suche.

lassen sich elektronische Bestellungen bei den Lieferanten von Krautli direkt aus der Abacus

Der "Auto-Öl-Finder" zeigt zu jedem Automodell das passende Motoren-Öl, die Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit.

Krautli (Schweiz) AG

Das Unternehmen wurde 1941 von Gottlieb Krautli als Handels- und Reparaturbetrieb für Fahrzeuginstrumente gegründet. Als eines der führenden Handelsunternehmen für Autozubehör und Fahrzeugsatzteile verfügt es über ein weitgespanntes Partnernetz aus Wiederverkäufern und Fahrzeugelektrikern in der gesamten Schweiz. Geschäftssitz und Lager sind im zürcherischen Weiningen. Das Angebot besteht derzeit aus über 45'000 Lagerartikeln, die zu 50 Prozent über Telefon, zu 10 Prozent über den Aussendienst und zu 40 Prozent online abgesetzt werden. Mit 30 gut geschulten Mitarbeitenden wird ein Gesamtumsatz von rund 14 Millionen Franken erzielt. Mit Krautli Belgien und Krautli Portugal hat das Familienunternehmen zudem zwei Standbeine im europäischen Markt.

www.krautli.ch

Markus Krautli, Präsident des Verwaltungsrats, Krautli (Schweiz) AG



"Als integriertes System unterstützt uns AbaShop täglich dabei, die Kundenbedürfnisse noch präziser und schneller zu erfüllen. OBT erleben wir als pragmatischen und innovativen Partner bei der Weiterentwicklung unserer Digitalisierung."

Auftragsbearbeitungssoftware auslösen. Dabei wird der von TecLocal im XML-Format an die Auftragsbearbeitungssoftware übermittelte Lieferschein automatisch mit der korrespondierenden Bestellung abgeglichen. Damit ein Einkäufer leichter erkennen kann, bei welchen Positionen sich Abweichungen ergeben, sind diese farblich gesondert gekennzeichnet. In Bälde wird

"Es ist dieser Lösung zuzuschreiben, dass wir mit der Digitalisierung Schritt halten und somit auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben."

zudem eine E-Mail an den Einkäufer geschickt.

Abacus Business Software bei Krautli (Schweiz) AG

- 30 Programmanwender
- Auftragsbearbeitung, AbaShop, E-Business, Finanzsoftware, Lohnbuchhaltung, Electronic Banking, AbaNotify, AbaReport

Fazit

Die neuen Anbindungen und Erweiterungen des AbaShops bilden einen wichtigen Mehrwert für Krautli. Ohne Schnittstellen zu Daten- und Produktlieferanten oder Kunden könnte den immer anspruchsvolleren Anforderungen des Markts gar nicht mehr in vernünftiger Frist entsprochen werden, meint Abacus-Berater Yves Leu von OBT. Zani ergänzt: "Auch wenn sich die Vorteile durch die Anbindung der verschiedenen Plattformen und Kanäle an unser ERP-System finanziell nicht exakt beziffern lassen, ist es dieser Lösung zuzuschreiben, dass wir mit der Digitalisierung Schritt halten und somit auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben." ♦



Flavio Zani, CEO von Krautli

Für weitere Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Yves Leu
Telefon +41 44 278 46 09
yves.leu@obt.ch



OBT AG

Hardturmstrasse 120
CH-8005 Zürich

Gewerbeliegenschaften mit Abalmmo bewirtschaften – in der Schweiz und in Deutschland

Die Hess Investment Gruppe besitzt zahlreiche Immobilien in der Schweiz und Deutschland. Nach starkem Wachstum mit stetig steigender Anzahl von Liegenschaften in beiden Ländern trägt die Abacus-Gesamtlösung Abalmmo bei der Bewirtschaftung und der Führung des Rechnungswesens entscheidend dazu bei, die zunehmend komplexer werdenden Prozesse zu bewältigen. Mit der Abalmmo-Spezialistin Aandarta hat die Gruppe die ideale Partnerin gefunden, um dieses anspruchsvolle Vorhaben erfolgreich umzusetzen.



H E S S
I N V E S T M E N T

Als nach über 115-jähriger Tätigkeit das Bekleidungsunternehmen 1993 seine Pforten schliesst, entscheidet sich der Inhaber Hermann Hess, eine neue Unternehmenstätigkeit aus den verbleibenden Immobilien aufzubauen. Es entsteht die heutige Hess Investment AG.

Da die Hess Investment Gruppe in den letzten Jahren stark gewachsen ist und ihre Liegenschaften selbst verwaltet, wurde eine neue Gesamtlösung für deren Bewirtschaftung und die gleichzeitige Führung des Rechnungswesens immer dringlicher. Denn das bisherige System war dazu nicht mehr in der Lage. "Das Hauptziel bestand

in der Optimierung der Geschäftsprozesse, wobei das System auch die deutschen Anforderungen berücksichtigen sollte. Es sollte fähig sein, unterschiedliche Mehrwertsteuersätze anzuwenden und zu verarbeiten sowie das Electronic Banking, einen Kreditoren-Workflow mit Scanning- und Visierungsprozess sowie die Lohnbuchhaltung effizient und so integriert wie möglich zu unterstützen", erklärt Peter Lenz, CFO der Hess Investment.

So überprüfte das Hess-Team mehrere Systeme. Die Entscheidung fiel zugunsten der Abacus Business Software. "Ein wichtiges Argument war die integrierte Lösung von Finanzbuchhaltung und Immobilienbewirtschaftung", erklärt Lenz die Wahl. Nach Einholung mehrerer Referenzen bei ähnlich strukturierten Immobiliengesellschaften und

einer finalen Auswahlrunde wurde Aandarta als Abacus-Partnerin für die Implementierung gewählt. "Das Unternehmen zeichnet sich nicht nur durch hohe Kompetenz in der Immobilienpraxis, sondern auch über ein grosses Know-how bei Gesamtlösungen aus. Zudem hat uns die offene und transparente

Sämtliche spezifischen "deutschen" Anforderungen wurden im Abalmmo abgebildet und umgesetzt.

Kommunikation überzeugt", fasst Lenz die Kriterien zusammen, die den Ausschlag zugunsten von Aandarta gaben. Gerade bei Gewerbeobjekten stellen sich spezielle Herausforderungen. Insbesondere die komplexe Mehrwertsteu-

erthematik bei teiloptierten Immobilien verlangt nach einem fundierten Bewirtschaftungswissen des Projektleiters. Laut Lenz verfügt Aandarta über einen solchen, der erstens die gleiche Sprache wie die Bewirtschafter von Hess spricht und zweitens über grosse Systemkenntnisse verfügt. Gemeinsam wurde das Projekt mit Abalmmo nach dem Kick-off ab April 2017 umgesetzt.

Vielfältige Herausforderungen

Speziell zu erwähnen bei diesem Projekt sind die Immobilien in Deutschland. Sie machten einen zweiten Mandanten im gleichen System nötig. Mit eigenen Formularen und Verfahren konnten die von den schweizerischen Gegebenheiten abweichenden Anforderungen an die Mehrwertsteuer, die

Die komplexe Mehrwertsteuerthematik bei teiloptierten Immobilien verlangt nach einem fundierten Bewirtschaftungswissen des Projektleiters.

Rechnungsstellung an die Mieter sowie das Mahnwesen nach deutschem Recht optimal abgedeckt werden. Eine weitere Herausforderung stellten die Mietverträge der Gewerbeimmobilien dar. Diese sind oftmals komplex und beinhalten komplizierte Nebenkostenabrechnungen. Dank der neuen Software können die individuellen Vertragskonditionen und unterschiedlichste Arten von Kostenverteilungen nun einfach und sauber erfasst und abgerechnet werden.

Highlights von Abalmmo bei Hess Immobilien

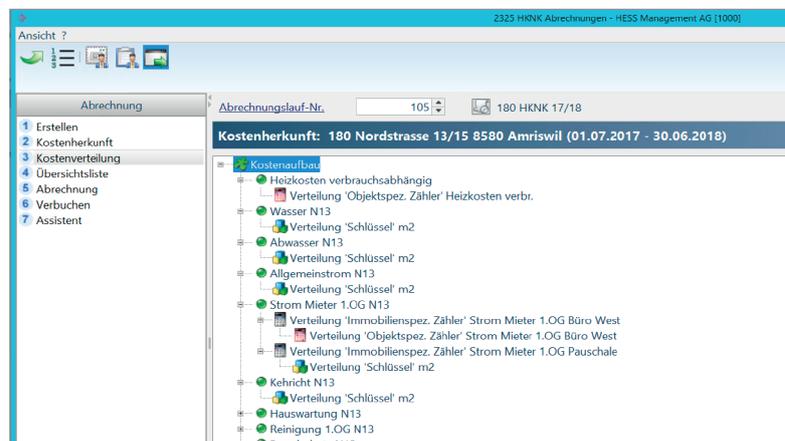
- Sämtliche Dokumente wie Mietverträge, Mahnungen, Nebenkostenabrechnungen sind auch in französischer Sprache verfügbar, da auch Immobilien in der Romandie bewirtschaftet werden.
- Verbrauchswerte für die Heizkostenabrechnungen werden über die Schnittstelle in Abalmmo eingelesen, sodass manuelle Erfassungen entfallen.
- In den einzelnen Gesellschaften und Immobilien kommen verschiedene Arten der Vorsteuerberechnung zur Anwendung. Die MWST-Codes in Abacus liessen sich so definieren, dass manuelle Berechnungen und Korrekturbuchungen entfallen.
- Die Einhaltung von vertragsrelevanten Terminen wie auslaufende Mietverträge, anstehende Mietzinsanpassungen oder auszuübende Optionen wird mit automatischen Erinnerungen durch AbaNotify sichergestellt.
- Bilanzen und Erfolgsrechnungen sowohl für die einzelnen Immobilien als auch für die verschiedenen Gesellschaften der Hess Gruppe können jederzeit auf Knopfdruck erstellt werden. Aufwändige Konsolidierungen sind nicht notwendig.

Kurze Umsetzungszeit

Bereits im September war das System so weit, um 1'200 Mietverträge zu erfassen. Dadurch konnte sich auch das Team schnell in das System einarbeiten. Nach der Umstellung wurden die Mitarbeitenden durch den zuständigen Projektleiter bei den Heiz- und Nebenkostenabrechnungen unterstützt. Seit der Einführung funktioniert die Handhabung mit zwei separaten Mandanten tadellos. Sämtliche spezifischen "deutschen" Anforderungen wurden im Abalmmo abgebildet

Dank der neuen Software können die individuellen Vertragskonditionen und unterschiedlichste Arten von Kostenverteilungen nun einfach abgerechnet werden.

und umgesetzt. Dank professionellen Schulungen wurde Abalmmo schnell von den Mitarbeitenden akzeptiert.



Dank der Abalmmo-Lösung werden die komplexen Heiz- und Nebenkostenabrechnungen speditiv verarbeitet.



Viel Zeit sparen, Mehrwerte generieren

Heute kann sich das Unternehmen freuen. Das Electronic Banking und der elektronische Visierungsprozess brachten erhebliche Effizienzsteigerungen. Bei der Immobilienbewirtschaftung überzeugt die einfachere Programmhandhabung. Die verschiedenen und intelligent gestalteten Formularvorlagen für Mieterwechsel führen zu einer deutlichen Effizienzsteigerung beim Bewirtschaftungsprozess.

Optimale Betreuung

Auch nach der Implementierung des Systems fühlen sich Lenz und seine Mitarbeitenden bei ihrem Umsetzungspartner bestens aufgehoben. "Erfreulicherweise ist unser Bedarf an Support klein geblieben."

Die Formularvorlagen für Mieterwechsel führen zu einer deutlichen Effizienzsteigerung beim Bewirtschaftungsprozess.

Beanspruchen wir trotzdem einmal Unterstützung, werden unsere Anfragen immer speditiv und mit einer transparenten Kommunikation behandelt", so Lenz. Das überrascht nicht, denn Aandarta sucht mit all ihren Kunden von Anfang an eine



H E S S
I N V E S T M E N T

Hess Investment AG

Die Hess Investment Gruppe ist eine inhabergeführte Gesellschaft mit dem Fokus auf Gewerbeimmobilien. Ihr Ziel ist es, nachhaltige Immobilienkonzepte für zufriedene Mieter zu schaffen. Dafür verfolgt das Unternehmen eine kontinuierliche Wachstumsstrategie, die aus eigener Kraft finanziert wird. Es engagiert sich bevorzugt bei Gewerbeobjekten, bei denen dank zielgerichteter Veränderung neue Werte geschaffen werden können. Das Spektrum reicht dabei vom Erwerb und der Entwicklung von Industrie- und Gewerbebrachen bis zu vermieteten Bestandsimmobilien mit Umnutzungspotentialen. Als langfristig orientierter Bestandshalter konzentriert sich Hess Investment zudem auf den Ausbau und das aktive Management des Immobilienportfolios. Enge Beziehungen zu den Mietern, ein hohes Mass an gesellschaftlicher Verantwortung und engagierte, gut ausgebildete Mitarbeitende sichern die nachhaltige Ertragsbasis des Unternehmens.

www.hessinvestment.ch

Peter Lenz, CFO Hess Investment AG

"Ein Projektleiter, der die Finanz- und Immobilienwelt versteht, ist schwierig zu finden. Aandarta hat diese Herausforderung gemeistert und uns die richtigen Personen zur Seite gestellt."



**René Weidmann,
Projektleiter
Aandarta AG**

"Die Mitarbeitenden des Projektteams der Hess Investment sind sehr kompetent, so dass die Zusammenarbeit sehr angenehm gewesen ist. Auch deshalb konnte das Projekt deutlich unter Budget abgewickelt werden."



**Carmine De Masi,
CEO Aandarta AG**

"Wir zeigen unseren Kunden sämtliche Chancen und Möglichkeiten im digitalen Immobilienmanagement auf und bieten diejenige betriebswirtschaftliche Gesamtlösung an, die am besten zur Organisation und deren Anforderungen passt."

offene, ehrliche und transparente Zusammenarbeit. Dies hilft im gesamten Prozess, baut partnerschaftliches Denken und Handeln auf und optimiert die Abläufe hinsichtlich Effizienz und Kosten.

Für Lenz ist klar, dass er Aandarta jederzeit weiterempfehlen könne. "In der Immobilienwirtschaft ist es

entscheidend, mit erfahrenen Projektleitern zusammenzuarbeiten. Sie müssen neben fundierten Programmkenntnissen auch einen ausgeprägten Bezug zur Bewirtschaftungspraxis haben. Dieses entscheidende Erfolgskriterium wurde voll und ganz durch den Projektleiter von Aandarta erbracht", bestätigt Lenz. ♦

Abacus Business Software bei Hess Investment AG

- 10 Programm benutzer, davon 8 Abalmmo-Anwender
- Abalmmo, Finanzsoftware, Electronic Banking, CRM, Archivierung/ Scanning inkl. Visierungsprozess, Lohnbuchhaltung
- 1'250 bewirtschaftete Objekte

Über Aandarta AG

- Deutschschweizer Marktführer bei der Implementierung und Betreuung von Abalmmo-Projekten
- Umfassendes Immobilien-Know-how und betriebswirtschaftliches Fachwissen
- Kompetenz in Beratung, Software und Service
- Standorte in Zürich und Bern
- Umfangreicher Support durch telefonische Unterstützung und moderne Kommunikationstechnologien

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Aandarta AG

Carmine De Masi
Alte Winterthurerstrasse 14
CH-8304 Wallisellen
Telefon +41 43 205 13 13
carmine.demasi@aandarta.ch
www.aandarta.ch

Der Fokus auf eine Nische zahlt sich aus – Delta Office konzentriert sich seit 20 Jahren auf Ingenieure und Architekten

Die Volketswiler Delta Office feierte ihr zwanzigjähriges Bestehen unter anderem mit der Eröffnung eines eigenen Labors. Im sogenannten Delta-Lab wird ihren Interessenten alles zum Thema Digitalisierung, Abacus und Delta Office live vorgestellt.



Im Mai 1998 hat Thomas Fürst mit einem Arbeitskollegen seines bisherigen Arbeitgebers die Firma Delta Office gegründet. Das Ziel lautete anfänglich lapidar, Abacus-Lösungen zu vertreiben. Die Ostschweizer Standard-ERP-Software hatte er bei seinem vormaligen Arbeitgeber, einem Anlagenbauer, kennen und schätzen gelernt und war bei diesem auch für dessen Betrieb verantwortlich. Der eigentliche Auslöser sich selbständig zu machen, war jedoch die Entscheidung von Abacus Research, mit Abaproject eine eigene Leistungserfassungs- und Projektmanagementlösung ins Programm zu nehmen. Die Entscheidung, Lösungen auf der Basis des Abacus-ERP und Abaproject masszuschneiden, hat

sich als Volltreffer erwiesen. Zur Zielkundschaft gehören heute Ingenieursfirmen aus dem Hoch- und Tiefbau, Geometer sowie Architekturbüros. Sie machen 80 bis 90 Prozent der Kundschaft aus. Seit 2000 ist das Unternehmen Silber-Logopartner der Abacus.

Treue Kundschaft als Schlüssel zum Erfolg

2001 markiert in der Geschichte von Delta Office einen entscheidenden Wendepunkt: Mit der Gruner Gruppe konnte erstmals ein renommiertes grosses Ingenieur- und Planungsunternehmen als Kunde gewonnen werden. Seitdem ist die von Delta Office gelieferte Lösung ständig mit Gruner mitgewachsen: Betrug anfänglich die Mitarbeiterzahl 350, sind es heute rund 1'000. Dass nach 17 Jahren noch immer der-

selbe Abacus-Mandant im Einsatz sei, beweise, erklärt Fürst, dass ihr damals entwickeltes Konzept optimal auf die Bedürfnisse der Nutzer ausgerichtet gewesen sei. Ausserdem übte die Lösung auf andere Unternehmen eine starke Sogwirkung aus.

Dazu zählt etwa auch die BKW-Tochterfirma Arnold. Sie ist Netzdienstleisterin in den Bereichen Energie, Telecom, Verkehr und Wasser. Sie hat seit 2002 mit Hilfe von Delta Office Abacus-Lösungen wie etwa AbaBau im Einsatz. Ihr Wachstum erfolgt gemäss einem vor drei Jahren entwickelten Strategiekonzept über Zukäufe von Dienstleistungsgesellschaften. Die Firmengruppe besteht derzeit aus vier Unternehmen, deren verschiedene Abacus-Applikationen in einem einzigen Mandanten integriert



Die Geschäftsleitung der Delta Office v.l. Claudia Frauenfelder, Nelli Gebel, Thomas Fürst



werden konnten. Das Konzept sieht die Erweiterung um fünf weitere Firmen vor. Erst kürzlich wurden private und firmeneigene Smartphones der Hälfte der knapp 1'000 Mitarbeitenden mit AbaCliK ausgestattet. Die mobile Lösung ist in das bestehende Abacus-System eingebunden und dient der flexiblen Erfassung und Bearbeitung der Arbeitszeiten.

Um Kunden noch effizienter zu bedienen, hat Delta Office bereits 2010 mit "DPC – Delta Project Control" ein erstes eigenes Produktbündel auf der Basis von Abacus geschnürt. Es handelt sich um eine vorkonfigurierte Branchenlösung für Ingenieurbüros und Architekten. Es ist in der Lage, mehrere Unternehmenseinheiten miteinander zu verknüpfen und dafür zu sorgen, dass sich diese einheitlich betrachten lassen. Dabei müssen sämtliche Stammdaten nur einmal erfasst werden, um firmenübergreifend verfügbar zu sein. Alle betriebswirtschaftlichen Daten werden in einer einheitlichen Basis geführt. Das ermöglicht es, Projekte auf allen Unternehmensstufen effizient zu führen.

Mit Frauenpower in die Zukunft

In der Ausrichtung und der Organisation der Firma hat sich einiges getan. So nahmen mit Claudia Frauenfelder und Nelli Gebel die Verantwortlichen für den Support und für Projekte Einsatz in der Geschäftsleitung. Wachstum in allen Bereichen ist angesagt. So soll das Team von heute 11 auf 20 Mitarbeitende aufgestockt werden, um noch grössere Kunden zu bedienen und dementsprechend anspruchsvolle Projekte zu realisieren. Um für die anstehenden Veränderungen gewappnet zu sein, wurden kürzlich neue Büros bezogen. Zum Jubiläumsjahr wurde dort das "Delta-Lab" eingerichtet, in dem interessierte Firmen sich die digitalen Prozesse rund um Abacus und den Delta Office-Lösungen live präsentieren lassen können.

Fürst erklärt, dass heute vermehrt Know-how, Prozess- und Organisationsunterstützung sowie Support im Vordergrund stünden als zu Beginn seiner Tätigkeit. Damals genügte es, Abacus-Produkte zu vertreiben. Da seitdem die Herstellerin selber die Integrationsfähigkeit

seiner Lösungen vorangetrieben habe, drängte es sich sozusagen auf, massgeschneiderte Individuallösungen anzubieten. Dies nicht zuletzt auch deshalb, um sich besser auf die eigene Zielkundschaft zu fokussieren. Dazu gehörte auch eine Änderung des eigenen Profils: War Delta Office anfänglich eine reine Softwareverkäuferin, ist sie nun als eine Anbieterin von Lösungen am Markt aktiv.

Als Höhepunkt des vergangenen Jubiläumsjahrs ging im Hotel Zürichberg eine Geburtstagsparty über die Bühne. Zuvor gab es einen gemeinsamen Abstecher aller Mitarbeitenden auf den Säntis und die Schwägalp inklusive Besuch einer Käserei und einer Höhlenführung. ♦



Delta Office

Chriesbaumstrasse 4
CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 20 80
info@deltaoffice.ch
www.deltaoffice.ch

BDO und Abacus – eine 30-jährige Erfolgsgeschichte

BDO und Abacus verbindet seit 1989 eine enge Partnerschaft bei den schweizerischen Umsetzungen von ERP-Lösungen. Nutzniesser dieser für beide Unternehmen fruchtbaren Zusammenarbeit sind bis heute über 5'000 Kunden.



Seit mehreren Jahren vergibt Abacus Research einen Innovationspreis. Er wird jährlich an denjenigen Partner vergeben, der die neusten Entwicklungen des Softwarehauses am erfolgreichsten bei Kunden implementiert. In den vergangenen Jahren ging die Auszeichnung mit beeindruckender Regelmässigkeit an BDO. Auch dieses Jahr geht die Auszeichnung an die Abacus-Berater des Wirtschaftsprüfungs- und Treuhandunternehmens. Gekürt wird BDO als erfolgreichste Anbieterin von Abonnements zum Employee-Self-Service (ESS) im Rahmen des Mitarbeiterportals MyAbacus und der mobilen Anwendung AbaCliK. Damit können Firmenmitarbeitende ihre persönlichen Daten einsehen, verwalten und Arbeitszeiten, Leistungen oder Spesen spielend leicht erfassen. Mit 14'000 verkauften Abonne-

ments hat BDO im Vergleich zum zweitplatzierten Abacus-Partner fast doppelt so viele Lizenzen für den ESS abgesetzt.

Win-win-Situation

Die diesjährige Preisverleihung belegt eindrücklich, wie gut das Zusammenspiel zwischen BDO und Abacus harmoniert. Abacus-CEO Claudio Hintermann bezeich-

Gekürt wird BDO als erfolgreichste Anbieterin von Abonnements zum Employee-Self-Service.

net es als typische Win-win-Situation, sowohl für die beiden Unternehmen als auch für die Kunden. Bestes Beispiel dafür ist die Klinikgruppe Swiss Medical Network, die in 16 verschiedenen Einrichtungen

in der welschen, deutschen und italienischen Schweiz tätig ist. Knapp 3'000 Mitarbeitende des Unternehmens wenden nun das ESS an. Dadurch ist kein persönlicher HR-Kontakt mehr notwendig, um Adressänderungen, Kinderzuwachs oder andere personenbezogene Informationen zu melden. Für Mutationen genügt es, sich im Portal einzuloggen und dort die entsprechenden Daten einzugeben. Damit ersparen sich die häufig ausserhalb der gängigen Bürozeiten tätigen Mediziner und Pflegenden viel Zeit, da sich die Einträge zeitlich unabhängig tätigen lassen. Von der Optimierung dieser internen Prozesse profitiert letztlich auch das Gesamtunternehmen.

Innovation und Fortschritt gehen Hand in Hand



Markus Helbling, BDO Partner, Leiter Treuhand

Markus Helbling, BDO Partner, Geschäftsleitungsmitglied und früherer Abacus-Verantwortlicher lobt die dreissigjährige Geschäftsbeziehung: "Mit Abacus steht uns ein Partner zur Seite, der Innovation und Fortschritt ins Zentrum stellt: Die Software wird kontinuierlich optimiert und das Investment in neue Applikationen ist gross." Abacus-CEO Hintermann weist darauf hin, dass BDO dem Software-

"Mit Abacus steht uns ein Partner zur Seite, der Innovation und Fortschritt ins Zentrum stellt."

haus in den letzten drei Jahrzehnten nicht nur im Vertrieb der Software wertvolle Dienste geleistet, sondern auch stets zu Weiterentwicklungen ermuntert habe. Mehrere Produkte wie etwa die FibuLight gehen direkt auf Vorschläge von BDO respektive deren Kunden zurück. Auch bei der Weiterentwicklung der Software zur webbasierten Cloudlösung AbaWeb stand BDO Pate und hat viel dazu beigetragen, dass diese bei Schweizer KMU eine grosse Verbreitung gefunden hat.



Michael Grimm, BDO Abacus-Projektleiter



Chantal Mannhart, BDO Abacus-Beraterin

Michael Grimm, langjähriger Abacus-Projektleiter, erinnert sich, dass Abacus bereits 2010 den Weg in Richtung digitalisierte Arbeitsprozesse eingeschlagen hat. Auf Wunsch des damaligen Kunden Syna wurden Belege mittels Scanning erfasst, um Medienbrüche zu vermeiden.

Abacus-Spezialist Grimm sieht weitere Chancen der Digitalisierung im Bereich der Personalplanung, insbesondere in der Einbindung von Drittsystemen. Die gelernte Wirtschaftsinformatikerin Chantal Mannhart ist erst seit einem halben Jahr als Abacus-Beraterin tätig. Sie bezeichnet sich als Fan davon, dass mit Lösungen wie ESS/MSS Mitarbeitende aktiver in die Prozesse einbezogen würden. Auch ist sie von der professionellen und unkomplizierten Zusammenarbeit mit den Abacus-Mitarbeitenden begeistert.



Martin Bühler, BDO Partner, Leiter BDO Abacus Schweiz

Martin Bühler, Leiter BDO Abacus Schweiz, sieht in der Partnerschaft enorme Vorteile: "Mit der Business-Software können wir unseren Kunden massgeschneiderte Lösungen für ihre Unternehmensprozesse liefern und uns gleichzeitig auf individuelle Beratung fokussieren."

"Mit der Business-Software können wir unseren Kunden massgeschneiderte Lösungen für ihre Unternehmensprozesse liefern."

"Dass Abacus so erfolgreich geworden ist, hat viel mit Vertriebspartnern wie BDO zu tun", erläutert Ursula Beutter, Mitglied der Geschäftsleitung Abacus Research und Key Account Managerin für BDO. Sie bringt das Besondere dieser Geschäftsbeziehung wie folgt auf den Punkt: "Abacus hat das Entwicklungs-Know-how, aber BDO bringt es mit den betriebswirtschaftlichen Kenntnissen erst zur vollen Entfaltung, wobei das eigentliche Erfolgsrezept dieser Partnerschaft auf der gegenseitigen Wertschätzung und offener Kommunikation beruht."

Branchenlösungen mit Standardsoftware

BDO ist eine führende Abacus-Vertriebspartnerin und hat ihr Leistungsangebot auf ausgewählte Branchen ausgerichtet. Dazu zählen Dienstleister, Industrie/Handel, Service, Gastro- und Hotelleriebetriebe, Immobilienverwaltungen, das Bauwesen, Energie/Werke/ÖV und NPO/Heime/Care. Kunden erhalten Support über das seit 2000 betriebene firmeneigene Abacus Service-Center, das auf 90 Prozent aller Anfragen innert Stundenfrist reagieren kann, wobei sich 85 Prozent der Fälle innerhalb von vier Stunden erledigen lässt. Über die BDO Abacus Cloud wird ein Hosting mit Server- und Netzwerk-Infrastruktur geboten, das den ortsunabhängigen Programmzugriff ermöglicht und Wartungen, Patch-Installationen, Updates und Datensicherungen durchführt.



**Ursula Beutter,
Mitglied der
Geschäftsleitung
Abacus Research AG**

"Dass Abacus so erfolgreich geworden ist, hat viel mit Vertriebspartnern wie BDO zu tun."

Erfolgreiche Abacus-Abteilung bei BDO

Betrag der Umsatz des Abacus-Teams von BDO vor zehn Jahren rund acht Millionen Schweizer Franken, sind es heute 17,5 Millionen Schweizer Franken. Das entspricht mehr als einer Verdoppelung im Zeitraum von zehn Jahren. Dasselbe gilt auch für die Kundschaft, die parallel dazu von damals 2'660 auf derzeit rund 5'000 KMU gewachsen ist. Der Mitarbeiterstab verteilt sich weiterhin auf die Stützpunkte Aarau, Lausanne, Luzern, Solothurn, St. Gallen und auf den Hauptsitz in Zürich. Die Anzahl ausgewiesener Abacus-Spezialisten hat sich seit 2009 von 30 auf 60 verdoppelt. Noch vor fünf Jahren war ABAWeb für gesteigerte Kundenerfolge verantwortlich, heute ist es das Mitarbeiterportal mit ESS/MSS. ♦



BDO AG
www.bdo.ch/abacus

Abraxas ist neu Abacus-Partner. Für die digitale Schweiz. Mit Sicherheit.

Abraxas ist der grösste Anbieter durchgängiger IT-Lösungen für die öffentliche Hand in der Schweiz. Die Kompetenz und Erfahrung der rund 800 Mitarbeitenden unterstützen Anwender darin, ein sicheres Fundament für ihre digitale Zukunft zu legen. Seit Anfang 2019 hat Abraxas das Angebot um die Abacus-Produktpalette erweitert.



Reto Gutmann, der CEO von Abraxas, erklärt, dass die Zusammenarbeit mit Abacus für seine Firma und ihre Kunden einen Gewinn darstelle. "Unser Unternehmen ist seit jeher stark in der Konzeption und bei der Implementierung von integrierten Gesamtlösungen gewesen. Da passt es sehr gut, dass wir seit Jahresanfang alle Abacus-Module offerieren können", erklärt er. Die Basis für dieses umfassende Angebot wurde durch Walter Baumann, einem Berater mit langjähriger Abacus-Erfahrung, gelegt. Seit September 2018 leitet er die Abteilung "Beratungsdienstleistungen Abacus" bei Abraxas, die er in den letzten Monaten stark ausgebaut hat. Alle Teammitglieder bringen viele Jahre an Erfahrung im Abacus-Umfeld mit und verfügen deshalb über ein

umfassendes und kompetentes Know-how für die Beratungsdienstleistungen zu allen Produkten des Schweizer Branchenleaders in Sachen ERP für KMU.

Umfassendes Know-how

Unterstützt wird das Abacus-Beratungsteam von rund zwei Dutzend Expertinnen und Experten, welche die Stärken von Abraxas ausspielen helfen: Gemeinsam mit dem erweiterten Pool von Business Consultants und Analysts, Projekt- und Produktmanagern sowie Applikationsmanagern ist das Team von Walter Baumann optimal in der Lage, modulare Lösungen masszuschneiden, die sich zudem bei steigenden Bedürfnissen von einer einfachen Finanzbuchhaltung bis zu komplexen Fakturierungs- oder Projektprozessen leicht ausbauen lassen.

Als Schweizer Unternehmen im Besitz der öffentlichen Hand steht Abraxas seit vielen Jahren für Kontinuität und damit auch für einen langfristigen Investitionsschutz.

Beratung, Bereitstellung, Begleitung

Unternehmen und Verwaltungen benötigen umfassende Beratung, modulare Lösungen und persönlichen Support, um ihrerseits die Bedürfnisse ihrer Kunden abzudecken. Mit dem Abraxas Digi-Check und einer darauf fussenden Beratung lassen sich Bestandteile einer Gesamtlösung identifizieren, konzipieren und umsetzen. Ein massgeschneidertes System benö-



Geballtes Abraxas-Know-how, auf das Walter Baumann und sein Abacus-Team zurückgreifen können.

tigt einen personalisierten Support, schnelle und gezielte Betreuung sowie ein breit gefächertes Schulungsangebot von Quick Guides über E-Learning-Werkzeuge bis hin zu Schulungen vor Ort. Gerade solche Dienstleistungen sind es, die zu den besonderen Stärken der Abraxas gehören.

Sicherheit auf allen Ebenen

Als Schweizer Unternehmen im Besitz der öffentlichen Hand steht Abraxas seit vielen Jahren für Kontinuität und damit auch für einen langfristigen Investitionsschutz. Daten-, Betriebs- und Informationssicherheit sind für Unternehmen und Verwaltungen existenziell. Abraxas unterstützt Konzerne und KMU sowie Polizeikörper, Steuerämter, Gerichte und weitere Organisationen der öffentlichen Hand bei der Planung und Umsetzung entsprechender Massnahmen. "Die diesbezüglichen Anforderungen steigen laufend", erklärt Baumann und ergänzt: "Das ist aber genau diese Art von Sicherheit, die wir den Verwaltungen und Unternehmen garantieren können." ♦



**Reto Gutmann,
CEO**

"Die Zusammenarbeit mit Abacus ist für uns und unsere Kunden ein Gewinn."



**Walter Baumann,
Leiter Beratungs-
dienstleistungen
Abacus**

"Sicherheit ist für Verwaltungen und Unternehmen existenziell. Diesen Schutz können wir bieten."



Abraxas Informatik AG

St. Leonhard-Strasse 80, CH-9001 St. Gallen, Telefon +41 58 660 00 00
info@abraxas.ch www.abraxas.ch

Standorte:

Bellinzona, Bern, Frauenfeld, Morges, Münchenstein, Winterthur, Zürich

Bauschutt elektronisch erfassen – Digitale Datenerfassung ist effizienter als die händische Verarbeitung

Die Rheintaler Recycling und Inertstoffdeponie Robert König hat kürzlich seine Abläufe modernisiert. Spezialmodule via Schnittstellen zur Auftragsbearbeitung von Abacus tragen wesentlich dazu bei, dass sich die Abläufe optimieren und die Kosten senken liessen.



ROBERT KÖNIG AG

Sogenannte Inertstoffe werden im Volksmund Bauschutt genannt. Dieser besteht zu mehr als 95 Prozent aus gesteinsähnlichen Bestandteilen wie etwa Beton, Asbestzement, Ziegel, Glas, Mauerab- und Strassenaufbruch. Da sich Bauschutt nicht entsorgen lässt, muss er deponiert werden. Deponien sind rar in unserem Land. Sind sie im Rheintal domiziliert, sind sie zudem anspruchsvollen landschaftlichen Bedingungen in Form von Naturschutzgebieten, tiefen Torfböden und Wasserschutzzonen ausgesetzt, an denen Aushub nicht gelagert werden darf. Einzig Gegenden am Fusse von Hügel- oder Bergkämmen eignen sich als Ablagerungsorte.

Allein in der Schweiz fallen pro Jahr rund 40 Millionen Kubikmeter Aushubmaterial an, was in etwa dem Volumen von 15 Cheopspyramiden gleichkommt. Der Ladung einer Cheopspyramide entspricht das Fassungsvermögen der grössten Rheintaler Deponie in Oberriet, die von der Firma Robert König betrieben wird. Sie ist hälftig ausgelegt für das Ablagern von sauberem Aushub, also wiederverwendbarem Material wie etwa Kies und Inertstoffen.

Einfache Bedienung ist zentral

Bis vor kurzem wurden im Betrieb sämtliche Anlieferungen von Inertstoffen sowie die gesetzlichen Zuschläge händisch abgewickelt. Auf Anraten seiner Treuhandfirma entschloss sich Betriebsleiter Rolf Lüchinger, ein elektronisches Da-

tenerfassungssystem anzuschaffen, um die Arbeitsprozesse effizienter und kostengünstiger abzuwickeln. Seine einzige Bedingung an das System lautete, dass seine Einführung ihm keine zusätzliche Arbeit bereiten dürfe und seine Bedienung so einfach wie möglich sein müsse, damit alle Beteiligten klar kämen.

Ein Chauffeur muss bei der Quittierung seiner Lieferung kein einziges Formular mehr von Hand ausfüllen.

Für die Implementierung wurden die zwei Altstatter Firmen databix und ks datawerk beauftragt. Beide sind Lösungs- respektive Vertriebspartner von Abacus und haben sich auf die Prozessoptimierung in der



Datenerfassung und auf Schnittstellen für Abacus-Software spezialisiert.

In einem ersten Schritt analysierten die IT-Experten die bestehenden Betriebsabläufe. Dabei stellten sie fest, dass sich die Administration viel effizienter gestalten liesse, wenn die Daten direkt aus den Annahmescheinen in der Deponie digital erfasst würden. Die Folge: Ein Chauffeur müsste bei der Quittierung seiner Lieferung kein einziges Formular mehr von Hand ausfüllen und der Treuhänder könnte sich die Übertragung der handschriftlichen Daten ins Abacus-System ersparen. "Der Optimierungsvorschlag leuchtete mir ein und hat mich überzeugt", blickt Lüchinger zurück.

Dateneingabe am Touchscreen Monitor

Zur Datenerfassung wurde bei der Innerstoffdeponie ein Touchscreen-Monitor an die Wand montiert, der für die Chauffeure gedacht ist. Darauf können sie nun direkt den Kunden, den Lieferanten, die Baustelle und das angelieferte Material eingeben. Dabei lässt sich bei der Materialangabe zwischen Gewicht oder Volumen wählen.

Der Treuhänder kann sich die Übertragung der handschriftlichen Daten ins Abacus-System ersparen.

Sobald die Daten gespeichert sind, wird eine Kopie des Lieferscheins ausgedruckt.

Elektronische Datenerfassung

Kunde	Lieferant	Fahrzeug	Baustelle
Dietsche Strassenbau AG ;Kriessern	Gautschi AG	SG 100210	Rütistrasse, Widnau

Annahme Verkauf

Aushubmaterial unverschmutzt (pro m3)	46 <> sauberes Fels- u. Steinmaterial
Inertstoffe, Bauschutt u. Ziegel (+VASA) (pro to)	47 <> Strassenaufbruch (ohne Belag)
Fräsmaterial (pro m3)	50 <> Humus (auf Anfrage)
Betonabbruch unarmiert (pro m3)	51 <> trockenes Aushubmaterial
Betonabbruch armiert (pro m3)	
Wurzelstücke (pro m3)	

Menge [m3]
25

OK Löschen

Die Datenerfassung von Anlieferungen erfolgt heute digital und nicht mehr handschriftlich auf einem Formular wie früher.

Robert König AG

Das Unternehmen führt Recycling-Anlagen und Inertstoffdeponien an den beiden Standorten Oberriet und Rüthi und ist der grösste Deponienbetreiber des Rheintals. Für den Betrieb der Inertstoffdeponie ist qualifiziertes Personal erforderlich. Jede Anlieferung wird optisch kontrolliert und auf der Brückenwaage gewogen. Das Unternehmen zählt rund 6'400 Kunden, wobei jährlich rund 8'000 Lieferscheine und 3'000 Rechnungen verarbeitet werden.

ROBERT KÖNIG AG

www.koenig-deponie.ch

Trotzdem komme es hin und wieder zu Fehleingaben, berichtet Betriebsleiter Lüchinger. Deshalb legt er Wert darauf, dass er am Ende des Tages alle Lieferungen kontrollieren und allfällige Fehler vor der Übermittlung an die Buchhaltungsstelle noch korrigieren kann. Dazu bereitet ihm ein eigens von databix erstelltes Programmmodul alle erfassten Anlieferungen chronologisch nach Zeitangabe auf. Sind diese kontrolliert, lassen sie sich mit einem Knopfdruck freigeben und direkt an den Abacus-Server seines Treuhandunternehmens zur Weiterverarbeitung in der Auftragsbearbeitungssoftware übermitteln. Wird ein Datensatz korrigiert, erhält der Kunde eine E-Mail-Nachricht mit dem geänderten Lieferschein zugestellt.

Beim Treuhänder werden die Datensätze direkt via AbaConnect-Service ins Abacus übernommen, nach Kunden sortiert und aufbereitet. Die gesetzlich vorgeschriebenen Zuschläge bei Inertstoffen werden den Materialien automatisch hinzugerechnet und ausgewiesen. Auch der Verrechnungslauf kann direkt aus der Abacus-Auftragsbearbeitungssoftware ausgelöst werden. Das alles läuft so effizient ab, dass alle Beteiligten mit der neuen Lösung mehr als zufrieden sind. Zum einen die Treuhandexperten, weil sich die Qualität der Daten erheblich verbessert hat, zum anderen der Betriebsleiter, weil seine Firma damit die Ausgaben spürbar senken konnte. So hat das Unternehmen seit der Inbetriebnahme des IT-Systems jährlich bis zu 30'000 Franken eingespart. ◆

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Sven Rieser, Geschäftsführer
sven.rieser@databix.ch

databix
intelligente Datenerfassung

databix ag

Bahnhofstrasse 14

CH-9450 Altstätten

Telefon +41 71 850 03 38

www.databix.ch

XML-Schnittstelle beschleunigt die Rechnungsstellung – direkter von der Carosserie-Branchenlösung AudaXpert ins Abacus

Die Carosserie-Abteilung des Windischer Nutzfahrzeugzentrums der Gebr. Knecht AG nutzt eine online-basierte Schnittstelle, um einzelne Positionen aus ihrer Schadenssoftware AudaXpert automatisch als Auftrag in der Abacus-Software zu eröffnen. Geschrieben hat die XML-Lösung die auf Belange von Automobilservicefirmen spezialisierte Netzentwicklerin Populaer aus Winterthur.



knecht

Carosserie • Spritzwerk • Beschriftungen

Lange Zeit mussten Sachbearbeiter der Carosserieabteilung der Firma Gebr. Knecht AG einzelne Schadenspositionen aus der Branchensoftware AudaXpert der Örlikoner Softwarefirma Audatex kopieren, um sie dann zur Auftragsöffnung händisch in die Abacus-Software einzufügen. Mit der Winterthurer Populaer wurde kürzlich eine Webentwicklungsfirma gefunden, die helfen sollte, diesen Prozess mit Hilfe einer dedizierten Schnittstelle zu beschleunigen respektive zu automatisieren. Die sechsköpfige Populaer hat sich in den letzten 15 Jahren mit massgeschneiderten Netzlösungen einen Namen gemacht. Dazu zählt etwa rad-termin.ch, mit deren Hilfe sich

Autofahrer derzeit bei über 70 Garagen von St. Gallen bis Genf online anmelden können, um sich bequem für einen Radwechsel anzumelden. Die Entwickler programmierten 2017 eine XML-Schnittstelle als Werkzeug, die die

"Mit der Zusammenführung von AudaXpert und Abacus in termino.ch haben wir eine markante Prozessoptimierung erzielen können."

beiden Lösungen AudaXpert und Abacus miteinander verknüpft. Sie wurde zusammen mit anderen Tools wie etwa einem Terminplaner für Carosseriebetriebe in eine Box namens termino.ch gesteckt, aus der sie sich aufrufen lassen.

Mehrwert dank Mehrfachnutzung der Daten

So können sich die Mitarbeitenden der Gebr. Knecht AG problemlos auf dieser Online-Tool-Box einloggen, um sämtliche Kalkulationen aus dem AudaXpert einzusehen. Dank der übersichtlichen Darstellung und einer schnellen Suchfunktion lassen sich alle Aufträge rasch und präzise finden. Diese können einzeln mit allen Positionen etwa als Reparatur-Auftrag oder als Abacus-Voransicht eingesehen werden. Sie lassen sich zudem als PDF abspeichern, um sie für die Werkstatt auszudrucken.

 **TERMINO**

 | **Audatex**



Der Export ins Abacus funktioniert über ein Auswahl-Verfahren. Der Nutzer entscheidet dabei, welche Aufträge er im Abacus eröffnen will. Danach wird für die ausgewählten Aufträge eine XML-Datei erstellt, die über die Import-Schnittstelle im Abacus eingelesen wird. Hansjörg Hossle, Abteilungsleiter Carrosserie, Spritzwerk und Beschriftungen der Gebr. Knecht AG, berichtet: "Mit der Zusammenführung von AudaXpert und Abacus in termino.ch haben wir eine markante Prozessoptimierung innerhalb unseres Betriebes erzielen können. Wir sind froh, dass wir diesen Schritt gemacht haben."

Gebr. Knecht AG

Carrosserie · Spritzwerk · Beschriftungen

Bei der Firma Gebr. Knecht AG dreht sich alles um die Vermietung, Wartung und Reparatur von Fahrzeugen, Nutzfahrzeugen, Baumaschinen und Pneukräne. Domiziliert in Windisch ist das Unternehmen seit seiner Gründung als Fuhrhalter 1909 dem Bewegen von Menschen verpflichtet und bietet alle Dienstleistungen rund ums Fahrzeug aus einer Hand. Das Team mit langjähriger Erfahrung erbringt die qualitative Leistung einer modernen und ISO-9002 2000-zertifizierten Fachwerkstatt verbunden mit dem umfassenden Service eines kundenorientierten Dienstleisters. Zur Geschäftstätigkeit des Nutzfahrzeugzentrums gehören die Bereiche Carrosserie, Spritzwerk und Beschriftungen. Die Dienstleistungen sind auf Lastwagen, Omnibusse und Personenwagen ausgerichtet. Dazu zählen das Ersetzen von Front- und Heckscheiben innert 24 Stunden, Reparaturen von Steinschlägen an Verbundglasscheiben, Dellendrücken respektive lackschadenfreies Ausbeulen und diverse Lackierungen.

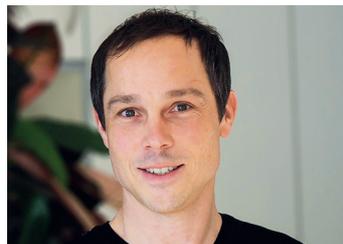
www.knecht.ch

Fazit

Das System wird seit der Inbetriebnahme Ende 2017 laufend weiterentwickelt und läuft seit dem Launch stabil. Man muss kein Prophet sein, um vorauszusagen,

dass die Zeitersparnisse durch den Einsatz dieser Schnittstelle die Investitionen schon bald um ein Vielfaches übertreffen werden. ♦

Abacus-Partner:



Andreas Hinderling
Geschäftsleiter Populaer AG



Urs Tischhauser
Senior Consultant

POPULAER

**Populaer AG –
Internet und Kommunikation**

CH-8404 Winterthur
Telefon +41 52 534 62 23
www.populaer.ch

B E W I D A

**Bewida AG –
Betriebswirtschaftliche
Beratungen**

CH-8152 Glattbrugg
Telefon +41 44 874 44 00
www.bewida.ch

Mitarbeiterportrait



Yvo Aemisegger

Davon, dass Wege nicht immer direkt, sondern auch über Umwege ins Ziel führen, kann der Herisauer ein Liedlein singen. Obwohl er bereits als Jugendlicher vom PC so fasziniert war, dass er sogar selbst einen zusammengebaut hat, hat er, anstelle seiner Leidenschaft beruflich zu fröhen, eine Lehre als Produktionsmechaniker im einzigen Grosskonzern vor der Haustüre seines Elternhauses, dem Kabelhersteller Huber + Suhner, vorgezogen. Verlassen hat er diesen als Technischer Kaufmann und Produktionsleiter. Von dort hat er die Erfahrung mitgenommen, dass SAP im Gegensatz zu Abacus wesentlich komplizierter und nicht KMU-tauglich ist. Im Oktober 2017 hat er mit dem Eintritt bei Abacus einen Schlussstrich unter sein vorheriges Berufsleben gezogen. Adäquat zu seinem Lebensmotto, "suche nicht nach Fehlern, sondern nach Lösungen", profitieren Hilfesuchende von der offenen, verknüpfenden und kreativen Denkart des Aba/PPS-Supporters. Mit derselben frischen Herangehensweise hat er sich auch die Musik erschlossen. Mit Hilfe von YouTube-Tutorials hat er sich vor vier Jahren das Spielen von Keyboard und Synthesizer selbst beigebracht. Heute komponiert er bereits leidenschaftlich eigene Tunes und hofft, demnächst zusammen mit der legendären AbaBand einen Gig zu machen. Bevor er sich auf die geplante Weltreise macht, stellt er sich hierzulande Herausforderungen wie Bungee Jumping aus der Gondel (alleine), Gleitschirmkurs (mit Vater) sowie River Raften und Canyoning (mit Freundin).



Anja Platt

Die gelernte Kauffrau hat nach ihrer Lehre beim St. Galler Fenster- und Türenhersteller Swisswindows zwei weitere Jahre im gleichen Betrieb angehängt, in denen sie die Berufsmatura absolvierte. Bei Abacus ist die Toggenburgerin seit Anfang 2017 als Beraterin für die Auftragsbearbeitungssoftware tätig und studiert daneben an der Fachhochschule St. Gallen Wirtschaftsinformatik. Das zeugt ebenso von eiserner Disziplin wie ihre Übungen im Fitness-Keller des AbaHome, die sie jeweils ab sechs Uhr früh absolviert. Es ist ihr erklärtes Ziel, Ende Jahr einen Triathlon in der Sprint-Distanz zu absolvieren. Kein Wunder ist sie ein Party-Muffel, doch vielleicht ändert sich diese Einstellung nach ihren nächsten Sommerferien, die sie an den Beach von Miami führen werden. Denn, seit sie als Kind die Bücher von Astrid Lindgren entdeckt hatte, schlägt ihr Herz eher für den Norden denn für wärmere Breitengrade. Diese Liebe verschlug sie auch für einen Winter auf eine Husky-Farm in Finnland. Die Vegetarierin hat klare Vorstellungen davon, was sie anstrebt: Sie will sich immer weiterentwickeln, ihr Wissen teilen und das tun, was ihr Freude macht und trotzdem anderen hilfreich zur Seite stehen. Bestes Beispiel dafür ist der Filmbeitrag "Mir sind Abacus" mit Kurzportraits über ihre Arbeitskollegen, den sie gemeinsam mit ihrem Partner und Abacus-Mitarbeiter Dominic Meyer gedreht und mit dem sie den zweiten Platz an der ersten Filmgala ihres Arbeitgebers errungen hat.



Marco Walburger

Der St. Galler schwebt im Moment auf Wolke sieben. Nächstes Jahr ist Hochzeit angesagt. Seine Braut hat er vor über einem Jahrzehnt am nahen Open Air kennengelernt. Bis zur Vermählung, so der Plan, sollte der gelernte Kaufmann seine Weiterbildung an der Höheren Fachschule zum Techniker Informatik abgeschlossen haben. Seit er über den Ostschweizer ICT-Fördercluster "IT St. Gallen rockt" auf Mitinitiant Abacus aufmerksam wurde, hat er alles daran gesetzt, bei diesem anzudocken. Geglückt ist ihm dies im Herbst 2015 nach einer Lehre und einer fünfjährigen Anstellung als Spediteur. Inzwischen leitet er das Supportteam Auftragsbearbeitung/PPS. Wie von ihm erhofft, haben ihn hier eine familiäre Atmosphäre sowie viele Innovationen und Möglichkeiten, Software auch durch eigene Ideen aktiv weiter zu entwickeln, erwartet. So bleibt ihm für das Lesen von Büchern kaum Zeit, dafür schaut er sich Mangas umso lieber an. Sein Liebling ist der Zeichner Eiichiro Oda, dessen Comicbände allein in Japan eine Auflage von knapp einer halben Milliarde erreicht haben. Daneben mag er Filme von Quentin Tarantino, auch dem Gamen ist er nicht abgeneigt. Nachdem er ausgedehnte Reisen in exotische Länder unternommen haben wird, will er es diesbezüglich nach der Hochzeit ruhiger angehen lassen so wie etwa in seiner Kindheit, als er gemeinsam mit seiner Familie die Ferien in einem Wohnwagen am Bodensee verbrachte.



Marina Wegmann

Aufgewachsen ist die passionierte Pferdefreundin in Muolen der nördlichsten Gemeinde des Kantons St. Gallen. Den Pferdesport hat sie bis vor kurzem sehr ambitioniert auch wettkampfmässig betrieben, den sie aber zugunsten ihrer Laufbahn als Kauffrau etwas in den Hintergrund stellte. Allerdings spielen der Reitsport und die Betreuung der beiden Familienpferde nach wie vor eine überragende Rolle in ihrem Leben. Beruflich war sie bereits im Pharmagrosshandel, in der Verkaufsberatung für Privatkunden bei der PostFinance, im Büro einer Immobilienhandelsfirma und einer Gemüsezentrale sowie in einer Behindertenorganisation tätig. Diese breitgefächerten Erfahrungen führten sie zu Abacus, wo sie motiviert durch das kollegiale Betriebsklima und die proaktive Mitarbeiterförderung seit 2016 im Support für die Auftragsbearbeitungssoftware ihren Traumjob leben kann. Die nebenberuflichen Angebote bei Abacus wie die wöchentlichen Trainingsstunden mit einem Badminton-Coach gefallen ihr ausserordentlich. Dazu zählen auch Auslandabstecher mit dem Arbeitsteam. Als Rucksacktouristin hat sie schon fast die ganze Welt bereist. Ein zweijähriger Australienaufenthalt hat ihr aber aufgezeigt, dass das Heimweh zur Belastung werden kann. So versucht sie nun ihre Devise "don't worry be happy" beruflich und privat konsequent in ihrer Heimat auszuleben.

Abacus-Kursprogramm bis Oktober 2019

Anwenderkurse	Wittenbach-St. Gallen	Thalwil	Biel	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	05. Juni 21. Aug. 22. Okt.			CHF 560.–
FibuLight	21. Juni			CHF 480.–
Gestaltbare Bilanzen			18. Juni 26. Sept.	CHF 560.–
Anlagenbuchhaltung	19. Juli			CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/ Projektbuchrechnung	13. Sept.			CHF 560.–
Service-/Vertragsmanagement	16. Aug.			CHF 560.–
E-Business/E-Rechnungen (EDI)		14. Aug.		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung	09./10. Juli 14./15. Aug. 09./10. Okt.	03./04. Okt.	03./04. Sept.	CHF 1120.–
LohnLight			01. Okt.	CHF 480.–
Human Resources	19. Aug.		24. Okt.	CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung	22. Aug.	19. Juni	22. Okt.	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung	24. Juni 18. Juli 12. Sept.	05. Juni 09. Okt.	27. Aug.	CHF 560.–
Electronic Banking	13. Aug.			CHF 480.–
CRM Anwender			29. Aug.	CHF 560.–
Abacus Tool-Kit	27. Aug. 24. Okt.			CHF 560.–
Dossierverwaltung/ Archivierung/AbaScan	18. Juni		23. Okt.	CHF 560.–
Reportdesigner (FIRE)	28. Aug.	24. Okt.		CHF 560.–
Workshops	gemäss Ankündigung			
Firmenseminar	auf Anfrage			

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach-St. Gallen	Thalwil	Biel	Preis pro Person*
Abea Stammdaten	20. Aug.		03. Juli	CHF 560.–
Abea Verkauf/Fakturierung	21. Aug.		04. Juli	CHF 560.–
Abea Verkauf Master	05. Juni			CHF 560.–
Abea Lager	04. Sept.		17. Juli	CHF 560.–
Abea Einkauf	05. Sept.		18. Juli	CHF 560.–
Abea Einkauf Master	18. Sept.			CHF 560.–
Abea Customizer	25./26. Sept.			CHF 1120.–
PPS Anwender I (Grundversion)	19. Juni 01. Okt.			CHF 560.–
PPS Anwender II (Option Ressourcen)	20. Juni 02. Okt.			CHF 560.–
PPS Master	23. Okt.			CHF 560.–

*exkl. MWST

Spezialkurse	Wittenbach-St. Gallen	Thalwil	Biel	Preis pro Person*
Anlagenbuchhaltung Customizing	23. Sept.			CHF 560.–
Finanzbuchhaltung Optionen I	10. Juli			CHF 560.–
Finanzbuchhaltung Optionen II	04. Sept.			CHF 560.–
Bilanzsteuerung	11. Sept.			CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/ Projektbuchrechnung Auswertungen	29. Okt.			CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/ Projektbuchrechnung Controlling	15. Aug.			CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/ Projektbuchrechnung Customizing	11./12. Juli			CHF 1120.–
Kostenrechnung	27./28. Aug.			CHF 1120.–
Lohnbuchhaltung Auswertungen	12. Sept.			CHF 560.–
Lohnbuchhaltung Lohnarten	18./19. Juli	20./21. Juni 16./17. Okt.	18./19. Sept.	CHF 1120.–
Debitorenbuchhaltung Customizing		04. Sept.		CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung Master	06. Juni		10. Sept.	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung Customizing	13. Juni			CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung Master	20. Aug.	23. Okt.		CHF 560.–
CRM Master	26. Juni		30. Okt.	CHF 560.–
CRM Optionen	13. Aug.			CHF 560.–
AbaReport	23./24. Sept.	12./13. Juni 10./11. Okt.	14./15. Aug.	CHF 1120.–
AbaReport Professional	17. Juli 19. Sept.			CHF 560.–
AbaNotify	03. Juli			CHF 560.–
Technischer Workshop	17. Sept.			CHF 560.–
E-Business AbaShop (E-Commerce)		02. Okt.		CHF 560.–
AbaVision	12. Juni			CHF 560.–
AbaBau Tagesrapport	25. Juni			CHF 560.–
Abalmmo Vertragswesen	03. Sept.			CHF 560.–
Abalmmo Heiz- und Nebenkostenabrechnung	24. Sept.			CHF 560.–
Abalmmo Buchhaltung	22. Okt.			CHF 560.–
Abalmmo Customizing	30. Okt.			CHF 560.–
Abalmmo Stockwerkeigentümer	08. Okt.			CHF 560.–

*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:

Abacus Research AG, Kurssekretariat
Abacus-Platz 1, CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
kurse@abacus.ch
Tel. +41 71 292 25 25, Fax +41 71 292 25 00

Anmeldungen unter www.abacus.ch

Abacus gratuliert zum Firmenjubiläum

Abacus bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit und das langjährige Engagement.

20 Jahre

- **Joachim Dörner**, Produktmanager
- **Sabine Keel-Sieber**, Auftragsabwicklung
- **Sandra Kokol**, Telefonistin, Empfang
- **Melanie Pfundner-Schmid**, Produktmanagement
- **Iris Reichhardt**, Support Lohnsoftware

25 Jahre

- **Martin Aregger**, Produktmanager
- **Markus Gasser**, Produktkoordinator

30 Jahre

- **Guido Frei**, Personalleiter
- **Christof Nef**, Softwareentwickler



Abacus live erleben

An regelmässig organisierten Abacus-Foren werden konkrete Praxisbeispiele präsentiert, wie die Abacus-Software hilft Geschäftsprozesse effizienter zu gestalten.

Nächste Abacus-Foren

Service- und Vertragsmanagement	16. Mai 2019	Swissôtel Oerlikon, Zürich
Human Resources	23. Mai 2019	Hotel Arte, Olten
E-Business	13. Juni 2019	Swissôtel Oerlikon, Zürich
Kassensysteme der nächsten Generation	04. September 2019	Hotel Arte, Olten
Instandhaltung für Elektrizitätswerke	17. September 2019	Hotel Arte, Olten
Projekt- & Leistungserfassung	26. September 2019	Hotel Arte, Olten
Immobilienbewirtschaftung	15. November 2019	Swissôtel Oerlikon, Zürich
Customer Relationship Management	21. November 2019	Abacus Research, Wittenbach-St. Gallen

Anmeldungen: www.abacus.ch/events

Impressum

Kundeninformation der Abacus Research AG

Abacus-Platz 1
CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
Telefon +41 71 292 25 25
Fax +41 71 292 25 00
info@abacus.ch
www.abacus.ch

Konzept/Gestaltung:

Ecknauer+Schoch
Werbeagentur ASW
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:

matek gmbh, Zürich

Produktion:

Ostschweiz Druck,
CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Abacus Research AG wiedergeben.

Auflage: 15'000 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

Verfügbare Programme der Version 2019

Finanzbuchhaltung • Anlagenbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Human Resources • Debitorenbuchhaltung • Kreditorenbuchhaltung • Electronic Banking • Auftragsbearbeitung • Produktionsplanung und -steuerung • Leistungs-/Projektabrechnung • Service- und Vertragsmanagement • Business Process Engine • AbaReport • Archivierung • E-Business • AbaShop E-Commerce • Informationsmanagement • FibuLight • LohnLight • Fakturierung • CRM • AbaVision • AbaAudit • AbaScan • AbaNotify • AbaSearch • AbaMonitor • AbaBau • Werkhof • Abalmmo • AbaFleet • AbaCliK • AbaClock



Bei uns bekommen Sie mehr. Und das seit 1999.

Danke, dass wir seit
20 Jahren Ihre Erwartungen
übertreffen dürfen.

Wir feiern
20-Jahre-
Jubiläum!



Ihr Vertriebspartner für



Customize AG
Neuwiesenstrasse 20
8400 Winterthur

Customize AG
Gessnerallee 28
8001 Zürich

Customize AG
Bärenplatz 2
3011 Bern

Customize AG
Oberer Graben 22
9000 St. Gallen

Telefon 058 226 10 00 | Hotline 058 226 10 10 | info@customize.ch | www.customize.ch